



Statistischer Bericht



Schulden der öffentlichen Kern- und Extrahaushalte sowie der sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen im Freistaat Sachsen

31. Dezember 2017

L III 1 – j/17

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
April 2019

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht L III 1 - j/17**Schulden der öffentlichen Kern- und Extrahaushalte sowie der sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2017**[Titel](#)[Impressum](#)**Inhalt**[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)[Abkürzungen](#)**Tabellen**

- [1. Schuldenstand der öffentlichen Kernhaushalte und deren Extrahaushalte am 31. Dezember 2017 nach Art der Schulden](#)
- [2. Schuldenstand der öffentlichen Kernhaushalte am 31. Dezember 2017 nach Körperschaftsgruppen und Art der Schulden](#)
3. Schulden der Kernhaushalte der Kreisfreien Städte, Landkreise und Verwaltungsverbände sowie des Kommunalen Sozialverbandes
 - [3.1 Schuldenstand am 31. Dezember 2017 nach Art der Schulden](#)
 - [3.2 Rangfolge der Kreisfreien Städte, Landkreise und Verwaltungsverbände nach dem Schuldenstand des Kernhaushaltes je Einwohner am 31. Dezember 2017](#)
4. Schulden der Kernhaushalte der kreisangehörigen Gemeinden
 - [4.1 Schuldenstand am 31. Dezember 2017 nach Art der Schulden](#)
 - [4.2 Rangfolge der kreisangehörigen Gemeinden nach dem Schuldenstand des Kernhaushaltes je Einwohner am 31. Dezember 2017](#)
5. Schulden der kommunalen Kernhaushalte und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften
 - [5.1 Schuldenstand am 31. Dezember 2017](#)
 - [5.2 Rangfolge der Kreisfreien Städte, Landkreise und Verwaltungsverbände und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften nach dem Schuldenstand je Einwohner am 31. Dezember 2017](#)
 - [5.3 Rangfolge der kreisangehörigen Gemeinden und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften nach dem Schuldenstand je Einwohner am 31. Dezember 2017](#)
6. Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors
 - [6.1 Schuldenstand am 31. Dezember 2017 nach Art der Schulden und Rechtsformen](#)
 - [6.2 Schuldenstand am 31. Dezember 2017 nach staatlichen Aufgabenbereichen, kommunalen Produktbereichen und Rechtsformen](#)
 - [6.3 Schuldenaufnahmen 2017 nach staatlichen Aufgabenbereichen und kommunalen Produktbereichen](#)
 - [6.4 Schuldentilgungen 2017 nach staatlichen Aufgabenbereichen und kommunalen Produktbereichen](#)
7. Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Nicht-Staatssektors
 - [7.1 Schuldenstand am 31. Dezember 2017 nach Art der Schulden und Rechtsformen](#)
 - [7.2 Schuldenstand am 31. Dezember 2017 nach staatlichen Aufgabenbereichen, kommunalen Produktbereichen und Rechtsformen](#)
 - [7.3 Schuldenaufnahmen 2017 nach staatlichen Aufgabenbereichen und kommunalen Produktbereichen](#)
 - [7.4 Schuldentilgungen 2017 nach staatlichen Aufgabenbereichen und kommunalen Produktbereichen](#)
- [8. Schulden der Zweckverbände 2017](#)

Abbildungen

- [Abb.1 Schuldenstand der Gemeinden im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2017](#)
- [Abb.2 Schuldenstand der Gemeinden und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2017](#)
- [Abb.3 Schuldenstand der Kreisfreien Städte und Kreisgebiete und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2017](#)

[Inhalt](#)**Abkürzungen**

LK	Landkreis
ZV	Zweckverband
AZV	Abwasserzweckverband
VV	Verwaltungsverband

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachsystematischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Jährliche Schulden des Öffentlichen Gesamthaushaltes](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Oeffentliche-Finanzen/schulden-oefflicher-gesamthaushalt.pdf?__blob=publicationFile&v=4

Stand: 02.08.2018

Zusätzliche Erläuterungen



Vorbemerkungen

Die Grundlage für diesen Statistischen Bericht ist die Statistik über die Schulden der öffentlichen Kernhaushalte und ihrer Extrahaushalte (Sektor Staat) sowie der sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (Nicht-Staatssektor). Die jährliche Schuldenstatistik spiegelt den Schuldenstand und die Schuldenbewegung als wichtige Kennziffern für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der öffentlichen Haushalte wider. Sie liefert damit notwendige Informationen zur Beantwortung von Fragen nach der Beanspruchung des Kapitalmarktes durch die öffentlichen Haushalte, der Art der Verschuldung und dem finanziellen Spielraum in den kommenden Jahren. Auch für die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden solche grundlegenden Informationen über Struktur und Umfang der Schulden ermittelt. Zugleich sind diese Daten eine wichtige Grundlage für die Gesamtdarstellung aller öffentlichen Schulden im Rahmen der Finanzstatistik.

Weitere Kennziffern zur Beurteilung der finanziellen Situation der Gemeinden werden aus dem Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben abgeleitet.

Die vorliegende Veröffentlichung enthält ausgewählte Ergebnisse der Schuldenstatistik 2017 zum Gebietsstand 1. Januar 2018. Die Berechnung der Angaben je Einwohner erfolgte mit den Einwohnerzahlen vom 30. Juni 2017.

Rechtsgrundlage für die Statistik über die Schulden der kommunalen Haushalte und der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz – FPStatG) vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Berichtspflicht für diese Statistik besteht für:

- das Land,
- die Sozialversicherungsträger
- die Gemeinden und Gemeindeverbände,
- die Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit, soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben erfüllen,
- die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, für die Sonderrechnungen geführt oder die in rechtlich selbstständiger Form betrieben werden, wenn Land, Gemeinden/Gemeindeverbände oder Zweckverbände sowie andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Aufgrund wichtiger EU-Anforderungen wurde eine Neukonzeption der Schuldenstatistik ab dem Berichtsjahr 2010 vorgenommen, mit der methodische Veränderungen verbunden sind. Das neue Erhebungsprogramm unterscheidet sich gegenüber dem bisherigen in einer Anpassung der Bereichs Abgrenzungen sowie durch die Einbeziehung der Verpflichtungen aus Öffentlich Privaten Partnerschafts-Pro-

jekten und der übrigen Verbindlichkeiten (ab 2013 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen). Außerdem sind bei der Übersicht der Fälligkeiten von Wertpapieren und Krediten als Darunter-Position die „variabel verzinsten“ anzugeben.

Bei den kommunalen Kernhaushalten und den Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors (Extrahaushalte) werden folgende Angaben erfasst:

- Stand der Schulden nach Schuldarten,
- Schuldenaufnahmen im Laufe des Jahres nach Laufzeiten und Schuldarten,
- Schuldentilgung im Laufe des Jahres nach Schuldarten,
- sonstige Zu- und Abgänge im Laufe des Jahres nach Schuldarten,
- Stand der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte,
- Stand der Öffentlich-Privaten-Partnerschaftsprojekte (ÖPP)
- Verpflichtungen aus Energie-Contracting
- Stand der Bürgschaften differenziert nach dem Sicherungsnehmer
- Schuldenübernahmen im Jahr der Erhebung sowie
- Fälligkeiten in künftigen Zeiträumen.

Von den sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Nicht-Staatssektors werden die Schulden nach Schuldarten in deutlich eingeschränkter Untergliederung erhoben.

Infolge der methodischen Änderungen hat sich auch die Berechnungsvorschrift für den Gesamtschuldenstand geändert. Bis einschließlich Berichtsjahr 2009 wurden im Gesamtschuldenstand nur Wertpapier-, Kreditmarktschulden und Schulden bei öffentlichen Haushalten ausgewiesen. Ab Berichtsjahr 2013 enthält der Gesamtschuldenstand:

- Kassenkredite
- Wertpapierschulden
- Krediten
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und
- Kreditähnliche Rechtsgeschäfte.

Erläuterungen

Gemeindeverbände

sind öffentlich-rechtliche Gebietskörperschaften, die im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgabenbereiches das Recht der Selbstverwaltung (Art. 28 II 2 GG) haben. Dazu gehören in Sachsen die Verwaltungsverbände, die Landkreise und der Kommunale Sozialverband als Bezirksverband.

Rechtsformen der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

Die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden nach Rechtsformen gegliedert. Es wird zwischen der öffentlich-rechtlichen Form und der privat-rechtlichen Form unterschieden. Bei der öffentlich-rechtlichen Rechtsform erfolgt eine weitere Unterteilung in die rechtlich-unselbstständige Form und die rechtlich-selbstständige Form. Zur rechtlich-unselbstständigen Form gehören die Eigenbetriebe und das sonstige Sondervermögen mit Sonderrechnung. Dagegen sind zum Beispiel die Zweckverbände, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts, Anstalten und Stiftungen der rechtlich-selbstständigen Form

zuzuordnen. Zur privat-rechtlichen Form zählen vor allem die Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die Offenen Handelsgesellschaften und die Kommanditgesellschaften.

Extrahaushalte

Extrahaushalte sind öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die nach den Kriterien des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 2010 zum Staatssektor zählen.

Dafür müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Es muss sich um eine institutionelle Einheit handeln.
- Diese institutionelle Einheit muss vom Staat kontrolliert werden (öffentliche Kontrolle).
- Diese institutionelle und öffentlich kontrollierte Einheit muss überwiegend vom Staat finanziert werden (öffentliche Finanzierung).

Schuldenstand

Im Schuldenstand hat jede Berichtsstelle alle Schulden nachzuweisen, für die sie Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Nicht in den Schuldenstand gehören Gelder, die von Dritten hinterlegt sind, sowie an Dritte ausgezahlte Beträge, für die keine Verpflichtungen (Zinsen und Tilgungen) entstanden sind. Ab dem Berichtsjahr 2010 werden auch Schulden aus versicherungstechnischen Rückstellungen (nur 2010), übrigen Verbindlichkeiten (2010-2012), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ab 2013) und kreditähnlichen Rechtsgeschäften nachgewiesen.

Kassenkredite

Unter Kassenkrediten werden die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, die zur Überbrückung vorübergehender Liquiditätsengpässe verwendet werden. Sie dienen nicht der Ausgabendeckung (keine investiven Zwecke), sondern der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft beziehungsweise der Liquiditätssicherung. Hierunter fallen ab 2015 auch alle erhaltenen Zahlungen im Rahmen von Cash-Pooling/ Einheitskasse/Amtskasse.

Wertpapierschulden

Zu den Wertpapierschulden zählen Geldmarktpapiere

- Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt
- und Kapitalmarktpapiere
- Langfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt.

Kreditschulden

Kredite entstehen, wenn Gläubiger Mittel an Schuldner entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers gewähren und die weder in einem nicht begebaren Titel gesichert noch verbrieft sind. Kredite weisen im Allgemeinen folgende Merkmale auf:

- Die Bedingungen eines Kredites werden zwischen dem Kreditnehmer und dem Kreditgeber direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers ausgehandelt.
- Ein Kredit ist eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Gläubiger, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss. Zu den Krediten zählen auch Schuldscheindarlehen.

Schuldenaufnahmen

Alle in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember eines Berichtsjahres bzw. Wirtschaftsjahres bei den öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen neu aufgenommenen Schulden sind mit ihrem Nennbetrag (Vertragsabschluss) ohne Abzug eines Disagios als Schuldenaufnahmen anzugeben. Dabei werden die aufgenommenen Schulden nach Schuldarten und ihren vertraglich festgelegten Laufzeiten (bis einschließlich ein Jahr, über ein bis unter fünf Jahre, fünf und mehr Jahre) eingeordnet.

Schuldentilgungen

Schuldentilgungen sind vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres bzw. Wirtschaftsjahres bei den öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen zurückgezahlten Beträge, unabhängig davon, ob sie fällig waren oder nicht. Die Tilgungsbeträge werden nach Schuldarten gegliedert.

Sonstige Zu- und Abgänge

Hier werden alle Schuldenzugänge und Schuldenabgänge erfasst, die weder Haushaltsmittel zugeführt noch entzogen haben. Hierunter fallen zum Beispiel Veränderungen im Schuldenstand durch Eingliederung vorher selbstständiger Sonderrechnungen bzw. Ausgliederung von Sonderrechnungen und offene Forderungsabtretungen. Nicht zu den sonstigen Zu- und Abgängen gehören Vorgänge, die mit der Auflösung und Neubildung von Gebietskörperschaften in Zusammenhang stehen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstehen durch einen zeitlichen Abstand zwischen einer Warenlieferung beziehungsweise einer Dienstleistungserbringung und der hierfür erforderlichen Zahlung.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

sind sonstige Zahlungsverpflichtungen, die von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt werden müssen, wenn sie wirtschaftlich mit einer Kreditaufnahme vergleichbar sind. Statistisch erfasst werden drei Arten der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte:

- Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden

sind die Verbindlichkeiten, die beim Erwerb bereits belasteter Grundstücke übernommen wurden und aus der Sicherung der Darlehensgeschäfte Dritter entstanden sind. Ein Mittelzufluss findet hierbei nicht statt. Diese Rechtsgeschäfte sind nicht mit den Darlehensschulden zu verwechseln, die mit einer Hypothek, Grundschuld u. Ä. gesichert sind.

- Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften

Als Restkaufgeld ist der noch nicht gezahlte (Teil-)Betrag einer Kaufsumme zu verstehen; dieser kann auch hypothekarisch durch Eintragung ins Grundbuch gesichert werden (Restkaufgeldhypothek). Restkaufgelder mit oder ohne hypothekarische Sicherung werden ohne Rücksicht auf den Gläubiger ausgewiesen und nicht in eine andere Schuldart mit einbezogen. Hierzu zählen auch Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen, wenn ein Einredeverzicht bei der Bank geleistet wurde.

- Finanzierungsleasing

Ein Finanzierungsleasingvertrag ist dann anzunehmen, wenn der Vertrag über einen bestimmten Zeitraum verbindlich abgeschlossen wird. Während der sogenannten Grundmietzeit kann der Vertrag nicht gekündigt werden und die in der Grundmietzeit zu entrichtenden Raten decken mindestens die Anschaffungs- oder Herstellkosten sowie alle Nebenkosten einschließlich der Finanzierungskosten. Hier ist die insgesamt eingegangene Verpflichtung (= Leistungssumme) aus Leasingverträgen abzüglich der bis zum Ende des Berichtszeitraumes geleisteten Tilgungen nachzuweisen.

ÖPP-Projekte

Bei Projekten aus öffentlich-privaten Partnerschaften (ÖPP-Projekte) handelt es sich um langfristige Verträge zwischen einem staatlichen und einem privaten Partner über die Bereitstellung von Dienstleistungen durch die Nutzung eines bestimmten Vermögensgutes.

Energie-Contracting

Als Energie-Contracting werden vertraglich geregelte Kooperationsformen im Bereich der Energieversorgung bezeichnet. Vereinbart werden Planung, Finanzierung und Errichtung sowie die Betriebsführung/ Instandhaltung der Anlagen und die Erstellung eines Energieversorgungskonzeptes durch einen Dienstleister (Contractinggeber). Im Gegenzug zahlt der Contractingnehmer eine Vergütung, mit der auch die bereit gestellte Finanzierung getilgt wird, an den Contractinggeber.

Bürgschaften

Bei einer Bürgschaft verpflichtet sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten, für die Erfüllung der Verbindlichkeiten des Dritten einzustehen. Es sind alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschließlich der Nachbürgschaften mit den übernommenen Haftungssummen, nicht jedoch mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltsatzung festgesetzten Ermächtigungssummen anzugeben.

[Inhalt](#)**1. Schuldenstand der öffentlichen Kernhaushalte und deren Extrahaushalte am 31. Dezember 2017 nach Art der Schulden**

Lfd. Nr.	Art der Schulden				
		Insgesamt	Land	davon	
				Kernhaushalt	Extrahaushalte
01	Insgesamt (ohne ÖPP-Projekte und Bürgschaften) davon	13 773 928	8 015 273	7 809 130	206 143
02	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich davon	4 664 019	1 555 372	1 555 372	-
03	Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich	124 219	-	-	-
04	Wertpapiersschulden	210 000	210 000	210 000	-
05	Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich davon	4 329 800	1 345 372	1 345 372	-
06	bei Kreditinstituten	3 525 214	540 807	540 807	-
07	beim sonstigen inländischen Bereich	804 586	804 565	804 565	-
08	beim sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-
09	Schulden beim öffentlichen Bereich davon	6 919 465	6 383 806	6 243 603	140 203
10	Kassenkredite beim öffentlichen Bereich	3 295 599	3 179 603	3 179 603	-
11	Kredite beim öffentlichen Bereich davon	3 623 866	3 204 203	3 064 000	140 203
12	beim Bund	-	-	-	-
13	bei Ländern	40 413	21 369	-	21 369
14	bei Gemeinden/GV.	280 638	72	-	72
15	bei Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
16	bei der gesetzlichen Sozialversicherung	2 404	-	-	-
17	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	3 296 823	3 182 762	3 064 000	118 762
18	bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	3 588	-	-	-
19	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 166 156	73 113	10 155	62 958
20	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte davon	24 288	2 982	-	2 982
21	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	720	-	-	-
22	Restkaufgelder	10 754	-	-	-
23	Finanzierungsleasing	12 814	2 982	-	2 982
24	ÖPP-Projektsummen insgesamt	58 705	29 506	29 506	-
25	bisher geleistete Zahlungen aller laufenden ÖPP-Projekte insgesamt	35 109	18 953	18 953	-
26	Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen	2 236 519	1 174 038	1 174 038	-

Schulden des Staatssektors						Lfd. Nr.
davon						
Gemeinden und Gemeinde- verbände	davon			Sozialver- sicherungen unter Landesaufsicht		
	Kernhaushalte	Extrahaushalte	davon			
			öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen		Zweck- verbände	
1 000 €						
3 810 841	2 797 131	1 013 711	830 534	183 177	1 947 814	01
3 108 647	2 626 951	481 696	389 939	91 757		- 02
124 219	121 263	2 957	96	2 861		- 03
-	-	-	-	-		- 04
2 984 428	2 505 688	478 740	389 844	88 896		- 05
2 984 407	2 505 668	478 740	389 844	88 896		- 06
21	21	-	-	-		- 07
-	-	-	-	-		- 08
439 232	2 325	436 908	393 053	43 855	96 427	09
21 973	900	21 073	21 073	-	94 023	10
417 259	1 425	415 835	371 980	43 855	2 404	11
-	-	-	-	-		- 12
19 044	1 336	17 708	9 962	7 746		- 13
280 566	-	280 566	247 790	32 776		- 14
-	-	-	-	-		- 15
-	-	-	-	-	2 404	16
114 061	89	113 972	113 972	-		- 17
3 588	-	3 588	255	3 333		- 18
241 656	155 771	85 885	46 791	39 094	1 851 387	19
21 306	12 084	9 222	751	8 471		- 20
720	720	-	-	-		- 21
10 754	1 655	9 099	695	8 404		- 22
9 832	9 708	124	57	67		- 23
29 199	29 199	-	-	-		- 24
16 156	16 156	-	-	-		- 25
1 062 481	899 034	163 446	408	163 038		- 26

[Inhalt](#)**2. Schuldenstand der öffentlichen Kernhaushalte am 31. Dezember 2017 nach Körperschaftsgruppen und Art der Schuld**

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände
01	Insgesamt (ohne ÖPP-Projekte und Bürgschaften) davon	12 554 075	7 809 130	2 797 131
02	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich davon	4 182 323	1 555 372	2 626 951
03	Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich	121 263	-	121 263
04	Wertpapierschulden	210 000	210 000	-
05	Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich davon	3 851 060	1 345 372	2 505 688
06	bei Kreditinstituten	3 046 475	540 807	2 505 668
07	beim sonstigen inländischen Bereich	804 586	804 565	21
08	beim sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-
09	Schulden beim öffentlichen Bereich davon	6 342 355	6 243 603	2 325
10	Kassenkredite beim öffentlichen Bereich	3 274 526	3 179 603	900
11	Kredite beim öffentlichen Bereich davon	3 067 829	3 064 000	1 425
12	beim Bund	-	-	-
13	bei Ländern	1 336	-	1 336
14	bei Gemeinden/GV.	-	-	-
15	bei Zweckverbänden und dgl.	-	-	-
16	bei der gesetzlichen Sozialversicherung	2 404	-	-
17	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	3 064 089	3 064 000	89
18	bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-
19	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 017 313	10 155	155 771
20	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte davon	12 084	-	12 084
21	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	720	-	720
22	Restkaufgelder	1 655	-	1 655
23	Finanzierungsleasing	9 708	-	9 708
24	ÖPP-Projektsummen insgesamt	58 705	29 506	29 199
25	bisher geleistete Zahlungen aller laufenden ÖPP-Projekte insgesamt	35 109	18 953	16 156
26	Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen	2 073 072	1 174 038	899 034

len

davon					Sozialver- sicherungen unter Landesaufsicht	Lfd. Nr.
Kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Verwaltungs- verbände	Kommunaler Sozialverband Sachsen		
1 000 €						
784 520	1 478 697	523 626	49	10 236	1 947 814	01
735 802	1 382 777	498 311	26	10 034	-	02
-	47 276	63 952	-	10 034	-	03
-	-	-	-	-	-	04
735 802	1 335 501	434 359	26	-	-	05
735 802	1 335 480	434 359	26	-	-	06
-	21	-	-	-	-	07
-	-	-	-	-	-	08
-	1 451	874	-	-	96 427	09
-	900	-	-	-	94 023	10
-	551	874	-	-	2 404	11
-	-	-	-	-	-	12
-	462	874	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	2 404	16
-	89	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	18
48 232	83 672	23 641	23	202	1 851 387	19
486	10 797	800	-	-	-	20
75	335	310	-	-	-	21
-	1 270	385	-	-	-	22
411	9 192	105	-	-	-	23
13 767	5 332	10 101	-	-	-	24
9 712	4 797	1 648	-	-	-	25
654 607	232 907	11 520	-	-	-	26

[Inhalt](#)
3. Schulden der Kernhaushalte der Kreisfreien Städte, Landkreise und Verwaltungsverbände sowie des Kommunalen Sozialver
3.1 Schuldenstand am 31. Dezember 2017 nach Art der Schulden

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Verwaltungsverband Kommunaler Sozialverband Sachsen Land	Schuldenstand des Kernhaushaltes am 31.12.2017		davon		
				Kassenkredite	darunter	Wertpapier- schulden
					beim nicht- öffentlichen Bereich	
		1 000 €	€/Einw.			
01	Kreisfreie Städte	784 521	573	-	-	-
02	Chemnitz, Stadt	163 216	662	-	-	-
03	Dresden, Stadt	30 673	56	-	-	-
04	Leipzig, Stadt	590 632	1 027	-	-	-
05	Landkreise	523 626	193	63 952	63 952	-
06	Landkreis Erzgebirgskreis	68 224	199	-	-	-
07	Landkreis Mittelsachsen	12 313	40	-	-	-
08	Landkreis Vogtlandkreis	50 324	219	-	-	-
09	Landkreis Zwickau	19 174	60	-	-	-
10	Landkreis Bautzen	36 585	121	-	-	-
11	Landkreis Görlitz	87 328	339	33 000	33 000	-
12	Landkreis Meißen	25 165	103	-	-	-
13	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	55 739	227	10 152	10 152	-
14	Landkreis Leipzig	42 310	164	-	-	-
15	Landkreis Nordsachsen	126 465	639	20 800	20 800	-
16	Verwaltungsverbände	49	1	-	-	-
17	Verwaltungsverband Wildenstein	7	2	-	-	-
18	Verwaltungsverband Jägerswald	3	1	-	-	-
19	Verwaltungsverband Am Klosterwasser	3	0	-	-	-
20	Verwaltungsverband Diehnsa	-	-	-	-	-
21	Verwaltungsverband Weißer Schöps/Neiße	29	3	-	-	-
22	Verwaltungsverband Eilenburg-West	8	1	-	-	-
23	Kommunaler Sozialverband	10 237	3	10 034	10 034	-
24	Sachsen	2 797 130	686	122 163	121 263	-

Landes Sachsen

Kredite	davon			Schuldenaufnahmen aus Wertpapieren und Krediten 2017	Schuldentilgungen bei Wertpapieren und Krediten 2017	Lfd. Nr.
	darunter		Kreditähnliche Rechtsgeschäfte			
	beim nicht- öffentlichen Bereich	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
1 000 €						
735 802	735 802	48 232	486	120 316	213 021	01
155 615	155 615	7 526	75	-	46 719	02
-	-	30 673	-	-	-	03
580 188	580 188	10 033	411	120 316	166 302	04
435 233	434 359	23 641	800	47 344	42 571	05
66 175	66 175	1 664	385	6 600	6 779	06
11 388	11 388	925	-	383	2 382	07
49 001	49 001	1 323	-	-	5 633	08
16 786	16 786	2 388	-	2 068	2 691	09
33 032	33 032	3 553	-	-	1 671	10
52 055	52 055	2 273	-	18 500	3 918	11
21 778	21 778	3 387	-	-	3 599	12
43 366	43 366	2 221	-	15 330	7 146	13
39 742	39 742	2 259	310	3 659	6 909	14
101 912	101 038	3 648	105	805	1 843	15
26	26	23	-	-	8	16
-	-	7	-	-	-	17
-	-	3	-	-	-	18
-	-	3	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	20
26	26	3	-	-	8	21
-	-	8	-	-	-	22
-	-	202	-	-	-	23
2 507 113	2 505 688	155 771	12 084	302 062	475 684	24

[Inhalt](#)
3.2 Rangfolge der Kreisfreien Städte, Landkreise und Verwaltungsverbände nach dem Schuldenstand des Kernhaushaltes je Einwohner am 31. Dezember 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Verwaltungsverband	Schuldenstand des Kernhaushaltes			
	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung zum Vorjahr	31.12.2017
	1 000 €		%	€/Einw.
Kreisfreie Städte	860 077	784 521	-8,8	573
Leipzig, Stadt	648 166	590 632	-8,9	1027
Chemnitz, Stadt	206 828	163 216	-21,1	662
Dresden, Stadt	5 083	30 673	503,5	56
Landkreise	527 259	523 626	-0,7	193
Landkreis Nordsachsen	127 797	126 465	-1,0	639
Landkreis Görlitz	74 082	87 328	17,9	339
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	54 214	55 739	2,8	227
Landkreis Vogtlandkreis	55 176	50 324	-8,8	219
Landkreis Erzgebirgskreis	67 189	68 224	1,5	199
Landkreis Leipzig	43 972	42 310	-3,8	164
Landkreis Bautzen	36 752	36 585	-0,5	121
Landkreis Meißen	28 174	25 165	-10,7	103
Landkreis Zwickau	18 411	19 174	4,1	60
Landkreis Mittelsachsen	21 492	12 313	-42,7	40
Verwaltungsverbände	46	49	6,5	1
Verwaltungsverband Weißer Schöps/Neiße	37	29	-20,3	3
Verwaltungsverband Wildenstein	1	7	986,1	2
Verwaltungsverband Eilenburg-West	1	8	529,3	1
Verwaltungsverband Jägerswald	0	3	650,3	1
Verwaltungsverband Am Klosterwasser	7	3	-65,0	0
Verwaltungsverband Diehna	-	-	-	-

[Inhalt](#)**4. Schulden der Kernhaushalte der kreisangehörigen Gemeinden****4.1 Schuldenstand am 31. Dezember 2017 nach Art der Schulden**

Schlüssel- nummer	Gemeinde	Einwohner am 30.06.2017	Schuldenstand des Kernhaushaltes am 31.12.2017	Kassenkredite	darunter	Wertpapier- schulden
					beim nicht- öffentlichen Bereich	
kreisangehörige Gemeinden		2 708 282	1 478 697	48 176	47 276	-
14 5 21 010	Amtsberg	3 759	5 924	144	144	-
14 5 21 020	Annaberg-Buchholz, Stadt	20 157	9 708	-	-	-
14 5 21 030	Aue, Stadt	16 148	4 935	-	-	-
14 5 21 040	Auerbach	2 522	1 163	-	-	-
14 5 21 050	Bad Schlema	4 818	1 796	-	-	-
14 5 21 060	Bärenstein	2 356	595	-	-	-
14 5 21 080	Bockau	2 257	929	-	-	-
14 5 21 090	Börnichen/Erzgeb.	998	100	-	-	-
14 5 21 110	Breitenbrunn/Erzgeb.	5 368	668	-	-	-
14 5 21 120	Burkhardtsdorf	6 239	7 133	-	-	-
14 5 21 130	Crottendorf	4 114	1 371	-	-	-
14 5 21 140	Deutschneudorf	1 032	249	-	-	-
14 5 21 150	Drebach	5 042	554	-	-	-
14 5 21 160	Ehrenfriedersdorf, Stadt	4 716	170	-	-	-
14 5 21 170	Eibenstock, Stadt	7 471	2 454	-	-	-
14 5 21 180	Elterlein, Stadt	2 890	1 131	-	-	-
14 5 21 200	Gelenau/Erzgeb.	4 193	49	-	-	-
14 5 21 210	Geyer, Stadt	3 539	2 223	-	-	-
14 5 21 220	Gornau/Erzgeb.	3 819	1 074	-	-	-
14 5 21 230	Gornsdorf	1 940	2 215	-	-	-
14 5 21 240	Großolbersdorf	2 847	1 340	4	4	-
14 5 21 250	Großrückerswalde	3 467	162	-	-	-
14 5 21 260	Grünhain-Beierfeld, Stadt	5 965	3 081	-	-	-
14 5 21 270	Grünhainichen	3 458	367	-	-	-
14 5 21 280	Heidersdorf	793	8	-	-	-
14 5 21 290	Hohndorf	3 651	1 260	-	-	-
14 5 21 310	Jahnsdorf/Erzgeb.	5 545	1 839	-	-	-
14 5 21 320	Johanngeorgenstadt, Stadt	4 098	7 669	-	-	-
14 5 21 330	Jöhstadt, Stadt	2 730	1 421	-	-	-
14 5 21 340	Königswalde	2 252	186	-	-	-
14 5 21 355	Lauter-Bernsbach, Stadt	8 801	2 076	-	-	-
14 5 21 370	Lößnitz, Stadt	8 461	833	-	-	-
14 5 21 380	Lugau/Erzgeb., Stadt	8 091	4 698	-	-	-
14 5 21 390	Marienberg, Stadt	17 212	14 058	-	-	-
14 5 21 400	Mildenaу	3 413	634	-	-	-
14 5 21 410	Neukirchen/Erzgeb.	6 816	2 770	-	-	-
14 5 21 420	Niederdorf	1 328	2 685	-	-	-
14 5 21 430	Niederwürschnitz	2 617	3 928	339	339	-
14 5 21 440	Oberwiesenthal, Kurort, Stadt	2 144	267	-	-	-
14 5 21 450	Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	11 060	8 286	-	-	-
14 5 21 460	Olbernhau, Stadt	11 215	5 465	-	-	-
14 5 21 495	Pockau-Lengefeld, Stadt	7 793	2 371	-	-	-
14 5 21 500	Raschau-Markersbach	5 178	223	-	-	-
14 5 21 510	Scheibenberg, Stadt	2 115	1 507	-	-	-
14 5 21 520	Schlettau, Stadt	2 401	981	77	77	-
14 5 21 530	Schneeberg, Stadt	14 026	4 058	-	-	-
14 5 21 540	Schönheide	4 475	11	-	-	-
14 5 21 550	Schwarzenberg/Erzgeb., Stadt	17 048	849	-	-	-
14 5 21 560	Sehmatal	6 490	792	-	-	-
14 5 21 570	Seiffen/Erzgeb., Kurort	2 219	2 086	-	-	-
14 5 21 590	Stollberg/Erzgeb., Stadt	11 346	19 228	-	-	-
14 5 21 600	Stützengrün	3 284	1 354	-	-	-
14 5 21 610	Tannenberg	1 142	181	-	-	-
14 5 21 620	Thalheim/Erzgeb., Stadt	6 206	5 395	-	-	-
14 5 21 630	Thermalbad Wiesenbad	3 322	363	-	-	-

davon				Schulden- aufnahmen aus Wertpapieren und Krediten	Schulden- tilgungen bei Wertpapieren und Krediten	Schlüssel- nummer
Kredite	darunter	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte			
	beim nicht- öffentlichen Bereich					
1 000 €						
1 336 052	1 335 501	83 672	10 797	134 402	220 084	
5 760	5 760	10	10	-	164	14 5 21 010
9 409	9 409	300	-	-	1 925	14 5 21 020
4 935	4 935	-	-	-	380	14 5 21 030
1 160	1 160	3	-	-	123	14 5 21 040
1 687	1 687	109	-	-	338	14 5 21 050
587	587	8	-	-	100	14 5 21 060
918	918	11	-	214	345	14 5 21 080
97	97	3	-	-	27	14 5 21 090
541	541	127	-	-	124	14 5 21 110
7 100	7 100	33	-	1 137	1 427	14 5 21 120
1 239	1 239	132	-	275	65	14 5 21 130
248	248	1	-	-	32	14 5 21 140
545	545	9	-	-	72	14 5 21 150
-	-	170	-	-	-	14 5 21 160
1 962	1 962	493	-	383	803	14 5 21 170
1 084	1 084	48	-	713	866	14 5 21 180
-	-	49	-	-	-	14 5 21 200
2 184	2 184	39	-	-	391	14 5 21 210
616	616	458	-	-	246	14 5 21 220
2 170	2 170	44	-	554	135	14 5 21 230
1 323	1 323	14	-	-	157	14 5 21 240
33	33	129	-	-	15	14 5 21 250
2 900	2 900	181	-	-	437	14 5 21 260
	278	89	-	-	109	14 5 21 270
-	-	8	-	-	10	14 5 21 280
975	975	70	215	-	143	14 5 21 290
1 812	1 812	28	-	-	356	14 5 21 310
7 647	7 647	22	-	342	636	14 5 21 320
1 337	1 337	84	-	-	201	14 5 21 330
175	175	11	-	-	36	14 5 21 340
2 076	2 076	0	-	366	1 016	14 5 21 355
411	411	422	-	-	51	14 5 21 370
4 446	4 446	251	-	-	222	14 5 21 380
12 218	12 218	1 840	-	-	1 854	14 5 21 390
567	567	68	-	-	107	14 5 21 400
2 453	2 453	318	-	-	290	14 5 21 410
2 649	2 649	36	-	-	95	14 5 21 420
3 560	3 560	29	-	-	95	14 5 21 430
232	232	35	-	-	97	14 5 21 440
8 166	8 166	108	12	1 230	1 165	14 5 21 450
2 979	2 979	2 486	-	-	768	14 5 21 460
2 133	2 133	238	-	-	163	14 5 21 495
78	78	145	-	-	98	14 5 21 500
1 460	1 358	46	-	-	90	14 5 21 510
678	678	225	-	-	488	14 5 21 520
3 854	3 854	195	9	1 230	2 619	14 5 21 530
-	-	11	-	-	-	14 5 21 540
589	589	260	-	-	222	14 5 21 550
528	528	264	-	-	62	14 5 21 560
1 862	1 862	209	15	-	130	14 5 21 570
18 989	18 989	239	-	1 232	1 726	14 5 21 590
1 341	1 341	11	2	134	265	14 5 21 600
181	181	-	-	-	42	14 5 21 610
5 226	5 226	169	-	914	1 318	14 5 21 620
325	325	37	-	-	67	14 5 21 630

Schlüssel- nummer	Gemeinde	Einwohner am 30.06.2017	Schuldenstand des Kernhaushaltes am 31.12.2017	Kassenkredite	darunter	Wertpapier- schulden
					beim nicht- öffentlichen Bereich	
14 5 21 640	Thum, Stadt	5 291	1 516	-	-	-
14 5 21 670	Wolkenstein, Stadt	3 897	4 948	-	-	-
14 5 21 690	Zschopau, Stadt	9 354	449	-	-	-
14 5 21 700	Zschorlau	5 334	2 031	-	-	-
14 5 21 710	Zwönitz, Stadt	12 113	260	-	-	-
14 5 22 010	Altmittweida	1 915	-	-	-	-
14 5 22 020	Augustusburg, Stadt	4 539	2 009	-	-	-
14 5 22 035	Bobritzsch-Hilbersdorf	5 758	4 437	-	-	-
14 5 22 050	Brand-Erbisdorf, Stadt	9 600	6 177	-	-	-
14 5 22 060	Burgstädt, Stadt	10 694	6 307	0	0	-
14 5 22 070	Claußnitz	3 132	3	-	-	-
14 5 22 080	Döbeln, Stadt	23 741	12 994	-	-	-
14 5 22 090	Dorfchemnitz	1 554	90	-	-	-
14 5 22 110	Eppendorf	4 162	1 276	-	-	-
14 5 22 120	Erlau	3 204	855	-	-	-
14 5 22 140	Flöha, Stadt	10 737	6 659	-	-	-
14 5 22 150	Frankenberg/Sa., Stadt	14 214	5 319	-	-	-
14 5 22 170	Frauenstein, Stadt	2 881	3 627	-	-	-
14 5 22 180	Freiberg, Stadt, Universitätsstadt	41 503	19 555	-	-	-
14 5 22 190	Geringswalde, Stadt	4 228	1 282	-	-	-
14 5 22 200	Großhartmannsdorf	2 498	1 488	-	-	-
14 5 22 210	Großschirma, Stadt	5 639	2 558	-	-	-
14 5 22 220	Großweitzschen	2 792	1 281	-	-	-
14 5 22 230	Hainichen, Stadt	8 569	3 550	-	-	-
14 5 22 240	Halsbrücke	5 097	366	-	-	-
14 5 22 250	Hartha, Stadt	7 171	5 739	-	-	-
14 5 22 260	Hartmannsdorf	4 427	4 450	-	-	-
14 5 22 280	Königsfeld	1 455	69	-	-	-
14 5 22 290	Königshain-Wiederau	2 654	676	-	-	-
14 5 22 300	Kriebstein	2 144	62	-	-	-
14 5 22 310	Leisnig, Stadt	8 326	7 172	2 400	2 400	-
14 5 22 320	Leubsdorf	3 374	1 695	-	-	-
14 5 22 330	Lichtenau	7 182	695	-	-	-
14 5 22 340	Lichtenberg/Erzgeb.	2 713	1 765	-	-	-
14 5 22 350	Lunzenau, Stadt	4 327	321	-	-	-
14 5 22 360	Mittweida, Stadt, Hochschulstadt	14 795	3	-	-	-
14 5 22 380	Mühlau	2 138	2 570	0	0	-
14 5 22 390	Mulda/Sa.	2 554	2 181	-	-	-
14 5 22 400	Neuhausen/Erzgeb.	2 597	1 594	-	-	-
14 5 22 420	Niederwiesa	4 890	2 575	-	-	-
14 5 22 430	Oberschöna	3 316	501	-	-	-
14 5 22 440	Oederan, Stadt	8 075	66	-	-	-
14 5 22 450	Ostrau	3 627	1 101	-	-	-
14 5 22 460	Penig, Stadt	8 870	1 630	-	-	-
14 5 22 470	Rechenberg-Bienenmühle	1 940	1 284	581	581	-
14 5 22 480	Reinsberg	2 908	2 572	-	-	-
14 5 22 490	Rochlitz, Stadt	5 833	56	-	-	-
14 5 22 500	Rossau	3 664	2 537	-	-	-
14 5 22 510	Roßwein, Stadt	7 580	2 673	-	-	-
14 5 22 520	Sayda, Stadt	1 847	4 815	1 556	1 556	-
14 5 22 530	Seelitz	1 748	72	-	-	-
14 5 22 540	Striegistal	4 651	5 312	-	-	-
14 5 22 550	Taura	2 389	1 021	0	0	-
14 5 22 570	Waldheim, Stadt	8 996	860	-	-	-
14 5 22 580	Wechselburg	1 855	935	-	-	-
14 5 22 590	Weißborn/Erzgeb.	2 507	57	-	-	-
14 5 22 600	Zettlitz	729	13	-	-	-
14 5 22 620	Zschaitz-Ottewig	1 298	260	60	60	-
14 5 23 010	Adorf/Vogtl., Stadt	5 013	4 981	-	-	-
14 5 23 020	Auerbach/Vogtl., Stadt	18 610	13 161	-	-	-
14 5 23 030	Bad Brambach	1 883	611	-	-	-
14 5 23 040	Bad Elster, Stadt	3 718	2 872	368	368	-
14 5 23 050	Bergen	947	508	-	-	-

davon				Schulden- aufnahmen aus Wertpapieren und Krediten	Schulden- tilgungen bei Wertpapieren und Krediten	Schlüssel- nummer
Kredite	darunter	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte			
	beim nicht- öffentlichen Bereich					
1 000 €						
1 439	1 439	76	-	-	256	14 5 21 640
4 857	4 857	91	-	125	378	14 5 21 670
67	67	382	-	-	142	14 5 21 690
1 988	1 988	43	-	-	331	14 5 21 700
39	39	221	-	-	16	14 5 21 710
-	-	-	-	-	-	14 5 22 010
1 891	1 891	118	-	844	94	14 5 22 020
4 169	4 169	268	-	-	440	14 5 22 035
5 929	5 846	248	-	1 000	621	14 5 22 050
5 830	5 830	477	-	-	454	14 5 22 060
-	-	3	-	-	-	14 5 22 070
12 360	12 360	633	-	-	619	14 5 22 080
87	87	4	-	-	11	14 5 22 090
1 215	1 215	61	-	-	155	14 5 22 110
683	683	172	-	96	17	14 5 22 120
6 356	6 356	304	-	-	418	14 5 22 140
5 111	5 111	208	-	-	308	14 5 22 150
3 587	3 587	40	-	422	538	14 5 22 170
19 226	19 226	329	-	-	1 222	14 5 22 180
1 147	1 147	135	-	-	143	14 5 22 190
1 432	1 432	55	-	-	146	14 5 22 200
2 496	2 496	62	-	-	250	14 5 22 210
1 183	1 183	91	7	-	47	14 5 22 220
3 447	3 447	103	-	1 575	1 978	14 5 22 230
106	106	260	-	-	16	14 5 22 240
5 376	5 376	234	129	-	320	14 5 22 250
4 390	4 390	60	-	-	410	14 5 22 260
-	-	69	-	-	-	14 5 22 280
658	658	18	-	-	53	14 5 22 290
-	-	62	-	-	-	14 5 22 300
4 730	4 730	43	-	489	742	14 5 22 310
1 655	1 655	40	-	71	443	14 5 22 320
594	594	101	-	-	714	14 5 22 330
1 597	1 597	168	-	-	164	14 5 22 340
247	247	75	-	-	203	14 5 22 350
-	-	3	-	-	-	14 5 22 360
2 495	2 495	75	-	2 146	21	14 5 22 380
1 800	1 800	381	-	-	89	14 5 22 390
1 305	1 305	289	-	-	101	14 5 22 400
2 572	2 572	3	-	12	357	14 5 22 420
473	473	28	-	-	160	14 5 22 430
-	-	66	-	-	-	14 5 22 440
1 053	1 053	48	-	-	151	14 5 22 450
1 435	1 435	195	-	-	257	14 5 22 460
529	529	174	-	-	79	14 5 22 470
2 371	2 371	201	-	-	100	14 5 22 480
-	-	56	-	-	-	14 5 22 490
2 353	2 353	185	-	2 000	70	14 5 22 500
2 644	2 644	26	2	324	486	14 5 22 510
3 233	3 233	26	-	-	181	14 5 22 520
-	-	72	-	-	-	14 5 22 530
5 274	5 274	38	-	4 833	5 443	14 5 22 540
734	734	287	-	-	102	14 5 22 550
734	734	125	-	-	77	14 5 22 570
907	907	28	-	-	50	14 5 22 580
-	-	57	-	-	-	14 5 22 590
-	-	13	-	-	-	14 5 22 600
172	172	27	-	-	33	14 5 22 620
4 848	4 848	133	-	-	517	14 5 23 010
13 046	13 046	115	-	2 886	1 064	14 5 23 020
582	582	29	-	-	109	14 5 23 030
2 489	2 489	16	-	-	352	14 5 23 040
494	494	14	-	200	50	14 5 23 050

Schlüssel- nummer	Gemeinde	Einwohner am 30.06.2017	Schuldenstand des Kernhaushaltes am 31.12.2017	Kassenkredite	darunter	Wertpapier- schulden
					beim nicht- öffentlichen Bereich	
14 5 23 060	Bösenbrunn	1 183	211	178	178	-
14 5 23 080	Eichigt	1 196	224	-	-	-
14 5 23 090	Ellefeld	2 596	403	-	-	-
14 5 23 100	Elsterberg, Stadt	4 051	725	-	-	-
14 5 23 120	Falkenstein/Vogtl., Stadt	8 206	11 662	-	-	-
14 5 23 130	Grünbach	1 722	581	-	-	-
14 5 23 150	Heinsdorfergrund	1 999	138	-	-	-
14 5 23 160	Klingenthal, Stadt	8 613	5 996	-	-	-
14 5 23 170	Lengenfeld, Stadt	7 150	3 431	-	-	-
14 5 23 190	Limbach	1 470	5	-	-	-
14 5 23 200	Markneukirchen, Stadt	7 652	7 199	-	-	-
14 5 23 230	Mühlental	1 279	28	-	-	-
14 5 23 245	Muldenhammer	3 083	4 644	118	118	-
14 5 23 260	Netzschkau, Stadt	3 954	2 434	-	-	-
14 5 23 270	Neuensalz	2 126	25	-	-	-
14 5 23 280	Neumark	2 981	1 648	-	-	-
14 5 23 290	Neustadt/Vogtl.	984	702	-	-	-
14 5 23 300	Oelsnitz/Vogtl., Stadt	10 404	8 192	-	-	-
14 5 23 310	Pausa-Mühltroff, Stadt	4 987	4 769	-	-	-
14 5 23 320	Plauen, Stadt	65 145	53 562	-	-	-
14 5 23 330	Pöhl	2 564	2 379	-	-	-
14 5 23 340	Reichenbach im Vogtland, Stadt	20 965	19 649	143	143	-
14 5 23 360	Rodewisch, Stadt	6 476	9 027	-	-	-
14 5 23 365	Rosenbach/Vogtl.	4 259	1 021	-	-	-
14 5 23 370	Schöneck/Vogtl., Stadt	3 186	2 870	-	-	-
14 5 23 380	Steinberg	2 809	3	-	-	-
14 5 23 410	Theuma	1 036	603	-	-	-
14 5 23 420	Tirpersdorf	1 393	10	-	-	-
14 5 23 430	Treuen, Stadt	7 977	5 507	-	-	-
14 5 23 440	Triebel/Vogtl.	1 238	351	-	-	-
14 5 23 450	Weischlitz	5 922	3 913	-	-	-
14 5 23 460	Werda	1 482	325	-	-	-
14 5 24 010	Bernsdorf	2 226	757	-	-	-
14 5 24 020	Callenberg	4 978	553	-	-	-
14 5 24 030	Crimmitschau, Stadt	18 836	160	-	-	-
14 5 24 040	Crinitzberg	1 953	4 020	9	9	-
14 5 24 050	Dennheritz	1 314	3	-	-	-
14 5 24 060	Fraureuth	5 206	5 021	-	-	-
14 5 24 070	Gersdorf	4 036	4 955	70	70	-
14 5 24 080	Glauchau, Stadt	22 789	21 211	-	-	-
14 5 24 090	Hartenstein, Stadt	4 639	1 572	-	-	-
14 5 24 100	Hartmannsdorf b. Kirchberg	1 349	1 225	644	644	-
14 5 24 110	Hirschfeld	1 200	304	-	-	-
14 5 24 120	Hohenstein-Ernstthal, Stadt	14 725	5 474	-	-	-
14 5 24 130	Kirchberg, Stadt	8 347	8 049	-	-	-
14 5 24 140	Langenbernsdorf	3 533	958	-	-	-
14 5 24 150	Langenweißbach	2 488	608	-	-	-
14 5 24 160	Lichtenstein/Sa., Stadt	11 516	9 265	1 312	1 312	-
14 5 24 170	Lichtentanne	6 534	4 302	-	-	-
14 5 24 180	Limbach-Oberfrohna, Stadt	24 159	1 672	-	-	-
14 5 24 190	Meerane, Stadt	14 572	23 051	7 249	7 249	-
14 5 24 200	Mülsen	11 282	1 507	-	-	-
14 5 24 210	Neukirchen/Pleiße	3 941	1 210	-	-	-
14 5 24 220	Niederfrohna	2 224	248	-	-	-
14 5 24 230	Oberlungwitz, Stadt	5 913	360	-	-	-
14 5 24 240	Oberwiera	1 040	698	20	20	-
14 5 24 250	Reinsdorf	7 534	9 842	-	-	-
14 5 24 260	Remse	1 649	815	-	-	-
14 5 24 270	Schönberg	920	119	-	-	-
14 5 24 280	St. Egidien	3 250	2 283	1 356	956	-
14 5 24 290	Waldenburg, Stadt	4 058	3 538	-	-	-
14 5 24 300	Werdau, Stadt	20 832	6 113	-	-	-
14 5 24 310	Wildenfels, Stadt	3 640	1 517	-	-	-

davon				Schulden- aufnahmen aus Wertpapieren und Krediten	Schulden- tilgungen bei Wertpapieren und Krediten	Schlüssel- nummer
Kredite	darunter	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte			
	beim nicht- öffentlichen Bereich					
1 000 €						
26	26	6	-	-	7	14 5 23 060
185	185	39	-	54	100	14 5 23 080
379	379	24	-	-	43	14 5 23 090
689	689	31	5	-	50	14 5 23 100
11 456	11 456	206	-	-	584	14 5 23 120
555	555	26	-	160	250	14 5 23 130
83	83	54	-	-	25	14 5 23 150
5 980	5 980	15	-	200	1 104	14 5 23 160
3 351	3 351	80	-	1 900	178	14 5 23 170
-	-	5	-	-	-	14 5 23 190
6 603	6 603	596	-	-	610	14 5 23 200
18	18	10	-	-	6	14 5 23 230
4 421	4 421	55	50	314	559	14 5 23 245
2 407	2 407	28	-	-	192	14 5 23 260
-	-	25	-	-	-	14 5 23 270
1 579	1 579	69	-	-	169	14 5 23 280
561	561	141	-	-	81	14 5 23 290
8 084	8 084	36	72	1 559	2 065	14 5 23 300
4 669	4 669	100	-	384	667	14 5 23 310
53 390	53 390	172	-	9 719	8 191	14 5 23 320
2 345	2 345	34	-	61	147	14 5 23 330
18 668	18 668	839	-	-	2 044	14 5 23 340
8 598	8 598	412	18	1 126	1 466	14 5 23 360
881	881	139	-	600	27	14 5 23 365
2 818	2 818	52	-	-	309	14 5 23 370
-	-	3	-	-	-	14 5 23 380
595	595	7	-	-	25	14 5 23 410
7	7	3	-	-	2	14 5 23 420
5 411	5 411	96	-	200	558	14 5 23 430
290	290	61	-	-	63	14 5 23 440
3 839	3 839	74	-	400	277	14 5 23 450
318	318	7	-	-	36	14 5 23 460
709	709	48	-	150	142	14 5 24 010
553	553	0	-	-	92	14 5 24 020
-	-	160	-	-	-	14 5 24 030
4 000	4 000	12	-	-	144	14 5 24 040
-	-	3	-	-	-	14 5 24 050
5 014	5 014	7	-	-	250	14 5 24 060
4 877	4 877	8	-	770	301	14 5 24 070
20 604	20 604	607	-	1 000	1 318	14 5 24 080
1 538	1 538	34	-	-	201	14 5 24 090
528	528	53	-	243	33	14 5 24 100
274	274	30	-	-	53	14 5 24 110
4 742	4 742	732	-	-	472	14 5 24 120
7 731	7 731	317	-	-	342	14 5 24 130
930	930	29	-	-	74	14 5 24 140
590	584	19	-	-	70	14 5 24 150
7 827	7 827	126	-	-	686	14 5 24 160
4 187	4 187	115	-	-	253	14 5 24 170
1 479	1 479	193	-	-	259	14 5 24 180
15 617	15 617	185	-	699	2 027	14 5 24 190
751	751	755	-	-	284	14 5 24 200
1 147	1 147	63	-	250	139	14 5 24 210
237	237	11	-	-	37	14 5 24 220
267	267	93	-	-	28	14 5 24 230
647	647	31	-	13	109	14 5 24 240
9 742	9 742	100	-	-	602	14 5 24 250
785	785	30	-	-	141	14 5 24 260
115	115	4	-	-	31	14 5 24 270
853	853	74	-	384	534	14 5 24 280
3 515	3 515	23	-	-	331	14 5 24 290
5 438	5 438	675	-	74	1 029	14 5 24 300
1 488	1 488	29	-	-	115	14 5 24 310

Schlüssel- nummer	Gemeinde	Einwohner am 30.06.2017	Schuldenstand des Kernhaushaltes am 31.12.2017	Kassenkredite	darunter	Wertpapier- schulden
					beim nicht- öffentlichen Bereich	
14 5 24 320	Wilkau-Haßlau, Stadt	9 920	8 881	-	-	-
14 5 24 330	Zwickau, Stadt	90 273	28 468	483	483	-
14 6 25 010	Arnsdorf	4 881	4 762	-	-	-
14 6 25 020	Bautzen, Stadt	39 731	409	-	-	-
14 6 25 030	Bernsdorf, Stadt	6 519	4 165	-	-	-
14 6 25 040	Bischofswerda, Stadt	11 153	3 956	-	-	-
14 6 25 060	Burkau	2 613	728	-	-	-
14 6 25 080	Crostwitz	1 028	316	-	-	-
14 6 25 090	Cunewalde	4 683	5 505	1 402	1 402	-
14 6 25 100	Demitz-Thumitz	2 696	403	-	-	-
14 6 25 110	Doberschau-Gaußig	4 221	303	-	-	-
14 6 25 120	Elsterheide	3 512	2 851	1 000	1 000	-
14 6 25 130	Elstra, Stadt	2 792	508	400	400	-
14 6 25 140	Frankenthal	944	449	74	74	-
14 6 25 150	Göda	3 093	1 262	-	-	-
14 6 25 160	Großdubrau	4 281	78	-	-	-
14 6 25 170	Großharthau	2 722	1 496	-	-	-
14 6 25 180	Großnaundorf	975	830	105	105	-
14 6 25 190	Großpostwitz/O.L.	2 751	1 859	-	-	-
14 6 25 200	Großröhrsdorf, Stadt	9 482	8 571	-	-	-
14 6 25 220	Haselbachtal	4 069	2 700	-	-	-
14 6 25 230	Hochkirch	2 282	571	-	-	-
14 6 25 240	Hoyerswerda, Stadt	33 146	26 481	-	-	-
14 6 25 250	Kamenz, Stadt	14 841	4 909	-	-	-
14 6 25 270	Königsbrück, Stadt	4 418	1 787	-	-	-
14 6 25 280	Königswartha	3 469	1 704	-	-	-
14 6 25 290	Kubschütz	2 561	117	-	-	-
14 6 25 300	Laußnitz	1 854	372	-	-	-
14 6 25 310	Lauta, Stadt	8 482	4 497	-	-	-
14 6 25 320	Lichtenberg	1 620	1 692	-	-	-
14 6 25 330	Lohsa	5 299	5 610	-	-	-
14 6 25 340	Malschwitz	4 744	1 075	-	-	-
14 6 25 350	Nebelschütz	1 179	972	-	-	-
14 6 25 360	Neschwitz	2 450	887	-	-	-
14 6 25 370	Neukirch	1 621	143	-	-	-
14 6 25 380	Neukirch/Lausitz	4 991	1 458	-	-	-
14 6 25 390	Obergurig	2 099	1 245	-	-	-
14 6 25 410	Ohorn	2 415	4 071	-	-	-
14 6 25 420	Oßling	2 279	4 133	-	-	-
14 6 25 430	Ottendorf-Okrilla	9 965	6 997	-	-	-
14 6 25 440	Panschwitz-Kuckau	2 096	728	-	-	-
14 6 25 450	Pulsnitz, Stadt	7 549	6 608	-	-	-
14 6 25 460	Puschwitz	814	437	-	-	-
14 6 25 470	Räckelwitz	1 107	266	-	-	-
14 6 25 480	Radeberg, Stadt	18 482	318	-	-	-
14 6 25 490	Radibor	3 135	2 199	-	-	-
14 6 25 500	Ralbitz-Rosenthal	1 687	595	-	-	-
14 6 25 510	Rammenau	1 382	257	-	-	-
14 6 25 525	Schirgiswalde-Kirschau, Stadt	6 317	1 343	-	-	-
14 6 25 530	Schmölln-Putzkau	3 026	261	-	-	-
14 6 25 540	Schönteichen	2 107	36	-	-	-
14 6 25 550	Schwepnitz	2 528	5 553	-	-	-
14 6 25 560	Sohland a. d. Spree	6 765	536	-	-	-
14 6 25 570	Spreetal	1 877	2 508	2 000	2 000	-
14 6 25 580	Steina	1 625	1 113	-	-	-
14 6 25 590	Steinigtwolmsdorf	2 926	1 108	-	-	-
14 6 25 600	Wachau	4 279	862	-	-	-
14 6 25 610	Weißenberg, Stadt	3 135	1 974	888	888	-
14 6 25 630	Wilthen, Stadt	5 004	3 021	18	18	-
14 6 25 640	Wittichenau, Stadt	5 750	3 775	-	-	-
14 6 26 010	Bad Muskau, Stadt	3 646	4 198	473	473	-
14 6 26 020	Beiersdorf	1 144	1 517	283	283	-
14 6 26 030	Bernstadt a. d. Eigen, Stadt	3 381	14	-	-	-

davon				Schulden- aufnahmen aus Wertpapieren und Krediten	Schulden- tilgungen bei Wertpapieren und Krediten	Schlüssel- nummer
Kredite	darunter	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte			
	beim nicht- öffentlichen Bereich					
1 000 €						
8 742	8 742	139	-	1 871	383	14 5 24 320
19 320	19 320	4 610	4 055	-	5 531	14 5 24 330
4 581	4 581	180	-	984	1 321	14 6 25 010
-	-	409	-	-	-	14 6 25 020
4 076	4 076	88	-	-	663	14 6 25 030
3 437	3 437	461	58	-	295	14 6 25 040
672	672	56	-	300	273	14 6 25 060
314	314	2	-	-	20	14 6 25 080
3 710	3 710	371	21	14	272	14 6 25 090
234	234	169	-	-	20	14 6 25 100
279	279	23	-	-	48	14 6 25 110
1 813	1 813	39	-	-	154	14 6 25 120
74	74	34	-	-	168	14 6 25 130
372	372	3	-	-	35	14 6 25 140
1 028	1 028	233	-	-	175	14 6 25 150
8	8	70	-	-	4	14 6 25 160
1 485	1 485	11	-	-	110	14 6 25 170
645	645	80	-	-	36	14 6 25 180
1 859	1 859	0	-	-	161	14 6 25 190
8 466	8 466	106	-	-	457	14 6 25 200
2 650	2 650	50	-	1 830	1 928	14 6 25 220
502	502	69	-	-	22	14 6 25 230
26 306	26 306	175	-	4 307	3 505	14 6 25 240
4 695	4 695	214	-	-	482	14 6 25 250
1 727	1 727	60	-	220	382	14 6 25 270
1 594	1 594	110	-	-	272	14 6 25 280
92	92	26	-	-	14	14 6 25 290
261	261	111	-	-	59	14 6 25 300
4 416	4 416	80	-	1 064	1 474	14 6 25 310
1 567	1 567	125	-	-	83	14 6 25 320
5 291	5 291	319	-	-	404	14 6 25 330
1 024	1 024	11	40	-	147	14 6 25 340
944	944	28	-	-	29	14 6 25 350
789	789	60	38	-	141	14 6 25 360
124	124	19	-	-	44	14 6 25 370
1 446	1 446	12	-	-	78	14 6 25 380
1 179	1 179	65	-	-	87	14 6 25 390
3 845	3 845	226	-	330	418	14 6 25 410
4 096	4 096	37	-	232	402	14 6 25 420
6 594	6 594	316	87	-	403	14 6 25 430
712	712	16	-	-	26	14 6 25 440
6 499	6 499	109	-	-	121	14 6 25 450
325	325	0	112	-	179	14 6 25 460
260	260	5	-	180	24	14 6 25 470
-	-	318	-	-	1 854	14 6 25 480
1 938	1 938	261	-	-	72	14 6 25 490
593	593	2	-	-	33	14 6 25 500
248	248	9	-	-	32	14 6 25 510
1 319	1 319	24	-	-	125	14 6 25 525
121	121	141	-	-	144	14 6 25 530
-	-	36	-	-	-	14 6 25 540
5 384	5 384	169	-	2 195	2 392	14 6 25 550
395	395	141	-	-	158	14 6 25 560
208	208	300	-	-	53	14 6 25 570
993	993	120	-	-	39	14 6 25 580
984	984	124	-	-	45	14 6 25 590
646	646	217	-	677	782	14 6 25 600
863	863	189	34	-	99	14 6 25 610
2 690	2 690	313	-	-	211	14 6 25 630
3 676	3 676	99	-	-	501	14 6 25 640
3 639	3 639	87	-	-	244	14 6 26 010
1 180	1 180	54	-	-	78	14 6 26 020
-	-	14	-	-	11	14 6 26 030

Schlüssel- nummer	Gemeinde	Einwohner am 30.06.2017	Schuldenstand des Kernhaushaltes am 31.12.2017	Kassenkredite	darunter	Wertpapier- schulden
					beim nicht- öffentlichen Bereich	
14 6 26 050	Bertsdorf-Hörnitz	2 113	999	319	319	-
14 6 26 060	Boxberg/O.L.	4 514	44	-	-	-
14 6 26 070	Dürrhennersdorf	984	3	-	-	-
14 6 26 085	Ebersbach-Neugersdorf, Stadt	12 147	3 308	-	-	-
14 6 26 100	Gablenz	1 609	43	-	-	-
14 6 26 110	Görlitz, Stadt	56 172	34 037	-	-	-
14 6 26 120	Groß Düben	1 080	268	-	-	-
14 6 26 140	Großschönau	5 489	5 210	-	-	-
14 6 26 150	Großschweidnitz	1 292	43	-	-	-
14 6 26 160	Hähnichen	1 254	17	-	-	-
14 6 26 170	Hainewalde	1 520	39	-	-	-
14 6 26 180	Herrnhut, Stadt	6 006	2 001	-	-	-
14 6 26 190	Hohendubrau	1 912	644	-	-	-
14 6 26 200	Horka	1 749	828	-	-	-
14 6 26 210	Jonsdorf, Kurort	1 557	391	52	52	-
14 6 26 230	Kodersdorf	2 467	1 134	-	-	-
14 6 26 240	Königshain	1 181	334	-	-	-
14 6 26 300	Markersdorf	4 015	1 528	-	-	-
14 6 26 310	Mittelherwigsdorf	3 605	472	-	-	-
14 6 26 320	Mücka	977	795	-	-	-
14 6 26 330	Neißeau	1 723	442	-	-	-
14 6 26 350	Neusalza-Spremberg, Stadt	3 393	97	-	-	-
14 6 26 370	Niesky, Stadt	9 465	9 330	-	-	-
14 6 26 390	Oderwitz	5 162	1 383	-	-	-
14 6 26 400	Olbersdorf	4 875	4 041	1 889	1 889	-
14 6 26 410	Oppach	2 367	447	-	-	-
14 6 26 420	Ostritz, Stadt	2 325	1 536	-	-	-
14 6 26 430	Oybin	1 390	1 803	250	250	-
14 6 26 440	Quitzdorf am See	1 274	396	-	-	-
14 6 26 450	Reichenbach/O.L., Stadt	4 998	14 159	-	-	-
14 6 26 460	Rietschen	2 562	33	-	-	-
14 6 26 470	Rosenbach	1 602	415	-	-	-
14 6 26 480	Rothenburg/O.L., Stadt	4 627	1 141	-	-	-
14 6 26 490	Schleife	2 524	1 018	-	-	-
14 6 26 500	Schönau-Berzdorf a. d. Eigen	1 479	835	-	-	-
14 6 26 510	Schönbach	1 128	715	-	-	-
14 6 26 520	Schöpstal	2 420	796	-	-	-
14 6 26 530	Seifhennersdorf, Stadt	3 729	1	-	-	-
14 6 26 560	Trebendorf	915	306	300	300	-
14 6 26 570	Vierkirchen	1 702	689	-	-	-
14 6 26 580	Waldhufen	2 398	1 582	-	-	-
14 6 26 590	Weißkeißel	1 335	103	-	-	-
14 6 26 600	Weißwasser/O.L., Stadt	16 518	9 150	-	-	-
14 6 26 610	Zittau, Stadt	25 643	24 988	5 500	5 000	-
14 6 27 010	Coswig, Stadt	20 894	5 221	-	-	-
14 6 27 020	Diera-Zehren	3 295	658	-	-	-
14 6 27 030	Ebersbach	4 429	398	-	-	-
14 6 27 040	Glaubitz	2 097	16	-	-	-
14 6 27 050	Gröditz, Stadt	7 228	5 850	-	-	-
14 6 27 060	Großenhain, Stadt	18 291	12 062	-	-	-
14 6 27 070	Hirschstein	1 989	996	-	-	-
14 6 27 080	Käbschütztal	2 724	1 706	143	143	-
14 6 27 100	Klipphausen	10 325	3 343	-	-	-
14 6 27 110	Lampertswalde	2 579	624	-	-	-
14 6 27 130	Lommatsch, Stadt	4 971	2 973	-	-	-
14 6 27 140	Meißen, Stadt	28 040	19 026	-	-	-
14 6 27 150	Moritzburg	8 425	7 725	-	-	-
14 6 27 170	Niederau	3 917	569	-	-	-
14 6 27 180	Nossen, Stadt	10 726	19 398	-	-	-
14 6 27 190	Nünchritz	5 555	1 224	-	-	-
14 6 27 200	Priestewitz	3 195	104	-	-	-
14 6 27 210	Radebeul, Stadt	33 834	27 772	-	-	-
14 6 27 220	Radeburg, Stadt	7 336	2 436	-	-	-

davon				Schulden- aufnahmen aus Wertpapieren und Krediten	Schulden- tilgungen bei Wertpapieren und Krediten	Schlüssel- nummer
Kredite	darunter	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte			
	beim nicht- öffentlichen Bereich					
1 000 €						
596	596	84	-	11	74	14 6 26 050
11	11	33	-	-	11	14 6 26 060
-	-	3	-	-	-	14 6 26 070
3 178	3 178	130	-	1 253	1 779	14 6 26 085
25	25	18	-	-	8	14 6 26 100
32 226	32 226	1 144	668	1 295	3 968	14 6 26 110
253	253	15	-	-	18	14 6 26 120
5 170	5 170	40	-	138	392	14 6 26 140
27	27	16	-	-	5	14 6 26 150
10	10	6	-	-	14	14 6 26 160
37	37	3	-	-	9	14 6 26 170
1 991	1 991	9	-	-	254	14 6 26 180
626	626	18	-	168	278	14 6 26 190
812	812	16	-	-	99	14 6 26 200
310	310	29	-	-	31	14 6 26 210
998	998	136	-	71	144	14 6 26 230
327	327	6	-	-	27	14 6 26 240
1 513	1 513	15	-	250	190	14 6 26 300
354	354	118	-	-	49	14 6 26 310
777	777	18	-	182	334	14 6 26 320
421	421	21	-	44	104	14 6 26 330
-	-	97	-	-	-	14 6 26 350
8 943	8 943	387	-	1 800	1 004	14 6 26 370
1 379	1 379	3	-	-	98	14 6 26 390
2 095	2 095	57	-	203	471	14 6 26 400
434	434	13	-	-	21	14 6 26 410
1 372	1 372	133	31	193	371	14 6 26 420
1 475	1 475	78	-	-	97	14 6 26 430
385	385	11	-	47	95	14 6 26 440
14 127	14 127	32	-	7 485	8 389	14 6 26 450
16	16	17	-	-	5	14 6 26 460
402	402	13	-	-	23	14 6 26 470
896	896	243	2	900	101	14 6 26 480
921	921	98	-	287	-	14 6 26 490
776	776	59	-	-	73	14 6 26 500
705	705	10	-	279	49	14 6 26 510
776	776	20	-	-	107	14 6 26 520
-	-	1	-	-	-	14 6 26 530
-	-	6	-	-	-	14 6 26 560
673	673	16	-	112	160	14 6 26 570
1 542	1 542	40	-	600	284	14 6 26 580
93	93	10	-	-	10	14 6 26 590
8 629	8 629	37	484	-	593	14 6 26 600
18 771	18 771	716	-	200	1 745	14 6 26 610
5 101	5 101	121	-	596	2 597	14 6 27 010
636	636	21	-	-	155	14 6 27 020
369	369	29	-	118	360	14 6 27 030
-	-	16	-	-	-	14 6 27 040
5 682	5 682	169	-	400	639	14 6 27 050
11 907	11 907	155	-	-	1 580	14 6 27 060
982	982	14	-	-	117	14 6 27 070
1 519	1 519	44	-	373	356	14 6 27 080
2 812	2 812	531	-	1 500	559	14 6 27 100
556	556	67	-	-	84	14 6 27 110
2 772	2 772	201	-	-	664	14 6 27 130
17 773	17 773	1 252	-	3 811	6 130	14 6 27 140
7 537	7 537	188	-	687	508	14 6 27 150
419	419	150	-	-	207	14 6 27 170
2 705	2 705	16 693	-	575	1 082	14 6 27 180
1 157	1 157	68	-	-	736	14 6 27 190
-	-	104	-	-	-	14 6 27 200
27 148	27 148	625	-	5 867	8 117	14 6 27 210
2 410	2 410	25	-	-	470	14 6 27 220

Schlüssel- nummer	Gemeinde	Einwohner am 30.06.2017	Schuldenstand des Kernhaushaltes am 31.12.2017	Kassenkredite	darunter	Wertpapier- schulden
					beim nicht- öffentlichen Bereich	
14 6 27 230	Riesa, Stadt	30 693	36 743	-	-	-
14 6 27 240	Röderaue	2 709	1 463	-	-	-
14 6 27 250	Schönfeld	1 842	655	-	-	-
14 6 27 260	Stauchitz	3 122	1 862	-	-	-
14 6 27 270	Strehla, Stadt	3 742	4 909	873	873	-
14 6 27 290	Thiendorf	3 766	678	-	-	-
14 6 27 310	Weinböhla	10 354	1 962	-	-	-
14 6 27 340	Wülknitz	1 721	229	-	-	-
14 6 27 360	Zeithain	5 735	1 342	-	-	-
14 6 28 010	Altenberg, Stadt	8 039	6 960	-	-	-
14 6 28 020	Bad Gotttleuba-Berggießhübel	5 628	4 482	-	-	-
14 6 28 030	Bad Schandau, Stadt	3 680	2 426	750	750	-
14 6 28 040	Bahretal	2 197	1 307	300	300	-
14 6 28 050	Bannewitz	10 732	8 702	-	-	-
14 6 28 060	Dippoldiswalde, Stadt	14 460	5 183	-	-	-
14 6 28 070	Dohma	1 968	594	-	-	-
14 6 28 080	Dohna, Stadt	6 271	45	-	-	-
14 6 28 090	Dorfhain	1 084	1 997	460	460	-
14 6 28 100	Dürrröhrsdorf-Dittersbach	4 174	2 259	-	-	-
14 6 28 110	Freital, Stadt	39 206	4 157	-	-	-
14 6 28 130	Glashütte, Stadt	6 743	1 366	-	-	-
14 6 28 140	Gohrisch	1 903	1 080	-	-	-
14 6 28 150	Hartmannsdorf-Reichenau	1 051	594	-	-	-
14 6 28 160	Heidenau, Stadt	16 483	1 577	-	-	-
14 6 28 170	Hermisdorf/Erzgeb.	806	534	-	-	-
14 6 28 190	Hohnstein, Stadt	3 326	1 353	-	-	-
14 6 28 205	Klingenberg	6 900	615	-	-	-
14 6 28 210	Königstein/Sächs. Schw., Stadt	2 101	2 087	141	141	-
14 6 28 220	Kreischa	4 494	1 865	-	-	-
14 6 28 230	Liebstadt, Stadt	1 315	770	-	-	-
14 6 28 240	Lohmen	3 064	1 191	-	-	-
14 6 28 250	Müglitztal	1 904	9	-	-	-
14 6 28 260	Neustadt i. Sa., Stadt	12 260	4 167	-	-	-
14 6 28 270	Pirna, Stadt	38 166	11 577	-	-	-
14 6 28 300	Rabenau, Stadt	4 395	625	-	-	-
14 6 28 310	Rathen, Kurort	339	17	-	-	-
14 6 28 320	Rathmannsdorf	928	152	150	150	-
14 6 28 330	Reinhardtsdorf-Schöna	1 340	518	-	-	-
14 6 28 340	Rosenthal-Bielatal	1 618	39	-	-	-
14 6 28 360	Sebnitz, Stadt	9 688	6 403	-	-	-
14 6 28 370	Stadt Wehlen, Stadt	1 593	4 394	2 600	2 600	-
14 6 28 380	Stolpen, Stadt	5 640	6 615	-	-	-
14 6 28 390	Struppen	2 491	1 479	-	-	-
14 6 28 400	Tharandt, Stadt	5 391	5 991	1 450	1 450	-
14 6 28 410	Wilsdruff, Stadt	14 095	16 893	1 500	1 500	-
14 7 29 010	Bad Lausick, Stadt	8 033	12 122	-	-	-
14 7 29 020	Belgershain	3 364	1 352	-	-	-
14 7 29 030	Bennewitz	4 965	505	-	-	-
14 7 29 040	Böhlen, Stadt	6 697	465	-	-	-
14 7 29 050	Borna, Stadt	19 310	3 312	-	-	-
14 7 29 060	Borsdorf	8 435	4 617	-	-	-
14 7 29 070	Brandis, Stadt	9 610	6 762	-	-	-
14 7 29 080	Colditz, Stadt	8 675	8 812	-	-	-
14 7 29 100	Elstertrebnitz	1 260	487	49	49	-
14 7 29 140	Frohburg, Stadt	12 595	4 891	-	-	-
14 7 29 150	Geithain, Stadt	6 979	1 773	-	-	-
14 7 29 160	Grimma, Stadt	28 193	14 252	-	-	-
14 7 29 170	Groitzsch, Stadt	7 492	4 467	149	149	-
14 7 29 190	Großpösna	5 302	2 411	-	-	-
14 7 29 220	Kitzscher, Stadt	4 942	1 978	-	-	-
14 7 29 330	Otterwisch	1 413	356	-	-	-
14 7 29 340	Parthenstein	3 480	971	-	-	-
14 7 29 350	Pegau, Stadt	6 276	4 494	1 205	1 205	-

davon				Schulden- aufnahmen aus Wertpapieren und Krediten	Schulden- tilgungen bei Wertpapieren und Krediten	Schlüssel- nummer
Kredite	darunter	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte			
	beim nicht- öffentlichen Bereich					
1 000 €						
36 472	36 472	271	-	7 767	9 538	14 6 27 230
1 416	1 416	47	-	-	122	14 6 27 240
629	629	25	-	-	87	14 6 27 250
1 855	1 855	6	-	-	156	14 6 27 260
3 271	3 271	765	-	1 059	239	14 6 27 270
668	668	11	-	-	68	14 6 27 290
1 810	1 810	152	-	-	91	14 6 27 310
211	211	18	-	-	50	14 6 27 340
1 292	1 292	50	-	-	409	14 6 27 360
6 755	6 755	205	-	488	528	14 6 28 010
4 022	4 022	406	54	800	513	14 6 28 020
1 454	1 454	223	-	-	134	14 6 28 030
931	931	48	29	-	65	14 6 28 040
5 904	5 904	847	1 950	-	601	14 6 28 050
5 069	5 069	113	-	-	612	14 6 28 060
495	495	99	-	-	23	14 6 28 070
-	-	45	-	-	-	14 6 28 080
1 482	1 482	54	-	-	38	14 6 28 090
2 224	2 224	35	-	-	137	14 6 28 100
3 545	3 545	612	-	-	675	14 6 28 110
549	549	800	17	-	60	14 6 28 130
749	749	331	-	35	130	14 6 28 140
594	594	-	-	-	63	14 6 28 150
811	811	766	-	-	451	14 6 28 160
514	514	20	-	200	34	14 6 28 170
1 231	1 231	122	-	-	196	14 6 28 190
615	615	-	-	500	137	14 6 28 205
1 742	1 742	204	-	-	304	14 6 28 210
1 858	1 858	7	-	453	644	14 6 28 220
755	755	9	6	-	94	14 6 28 230
1 025	1 025	129	37	-	89	14 6 28 240
3	3	5	-	-	2	14 6 28 250
3 899	3 899	268	-	581	1 287	14 6 28 260
10 939	10 939	639	-	-	1 752	14 6 28 270
276	276	348	-	-	63	14 6 28 300
3	3	14	-	-	22	14 6 28 310
-	-	2	-	-	-	14 6 28 320
509	509	10	-	-	31	14 6 28 330
35	35	4	-	-	35	14 6 28 340
5 953	5 953	450	-	-	564	14 6 28 360
1 691	1 691	86	16	690	820	14 6 28 370
6 579	6 579	36	-	1 402	239	14 6 28 380
1 467	1 467	12	-	-	96	14 6 28 390
4 199	4 199	342	-	605	596	14 6 28 400
15 042	15 042	351	-	1 900	561	14 6 28 410
11 992	11 992	129	-	-	1 724	14 7 29 010
1 338	1 338	14	-	-	62	14 7 29 020
503	503	2	-	-	9	14 7 29 030
265	265	200	-	-	145	14 7 29 040
2 736	2 736	576	-	-	554	14 7 29 050
4 262	4 262	356	-	-	256	14 7 29 060
6 621	6 621	141	-	-	481	14 7 29 070
8 602	8 602	210	-	6 449	6 927	14 7 29 080
431	431	8	-	-	65	14 7 29 100
4 735	4 735	156	-	-	561	14 7 29 140
1 388	1 388	237	148	29	2 858	14 7 29 150
13 379	13 379	833	40	1 412	2 680	14 7 29 160
3 660	3 660	658	-	-	362	14 7 29 170
2 314	2 314	98	-	306	508	14 7 29 190
1 882	1 882	96	-	-	83	14 7 29 220
351	351	4	-	-	26	14 7 29 330
950	950	20	-	-	13	14 7 29 340
2 807	2 807	483	-	431	240	14 7 29 350

Schlüssel- nummer	Gemeinde	Einwohner am 30.06.2017	Schuldenstand des Kernhaushaltes am 31.12.2017	Kassenkredite	darunter	Wertpapier- schulden
					beim nicht- öffentlichen Bereich	
14 7 29 360	Regis-Breitingen, Stadt	3 849	815	-	-	-
14 7 29 370	Rötha, Stadt	6 058	5 945	897	897	-
14 7 29 380	Thallwitz	3 563	3 695	419	419	-
14 7 29 400	Trebsen/Mulde, Stadt	3 833	205	-	-	-
14 7 29 410	Wurzen, Stadt	16 260	7 674	-	-	-
14 7 29 430	Zwenkau, Stadt	9 140	9 673	-	-	-
14 7 30 010	Arzberg	1 935	1 079	-	-	-
14 7 30 020	Bad Düben, Stadt	7 938	8 145	592	592	-
14 7 30 030	Beilrode	4 244	923	-	-	-
14 7 30 045	Belgern-Schildau, Stadt	7 802	3 756	-	-	-
14 7 30 050	Cavertitz	2 253	599	-	-	-
14 7 30 060	Dahlen, Stadt	4 310	2 090	-	-	-
14 7 30 070	Delitzsch, Stadt	24 723	10 804	-	-	-
14 7 30 080	Doberschütz	4 063	1 277	-	-	-
14 7 30 090	Dommitzsch, Stadt	2 493	1 299	0	0	-
14 7 30 100	Dreiheide	2 105	52	-	-	-
14 7 30 110	Eilenburg, Stadt	15 613	8 454	-	-	-
14 7 30 120	Elsnig	1 402	482	300	300	-
14 7 30 140	Jesewitz	3 066	1 307	-	-	-
14 7 30 150	Krostitz	3 837	427	-	-	-
14 7 30 160	Laußig	3 689	3 289	800	800	-
14 7 30 170	Liebschützberg	2 944	1 387	-	-	-
14 7 30 180	Löbnitz	2 065	4 074	2 400	2 400	-
14 7 30 190	Mockrehna	5 033	466	-	-	-
14 7 30 200	Mügeln, Stadt	6 038	3 577	-	-	-
14 7 30 210	Naundorf	2 312	56	-	-	-
14 7 30 230	Oschatz, Stadt	14 510	11 176	-	-	-
14 7 30 250	Rackwitz	4 998	14 709	-	-	-
14 7 30 270	Schkeuditz, Stadt	17 743	5 304	-	-	-
14 7 30 280	Schönwölkau	2 423	838	-	-	-
14 7 30 300	Taucha, Stadt	15 418	7 744	-	-	-
14 7 30 310	Torgau, Stadt	20 125	23 498	-	-	-
14 7 30 320	Trossin	1 276	361	-	-	-
14 7 30 330	Wermsdorf	5 303	824	-	-	-
14 7 30 340	Wiedemar	5 219	9 103	-	-	-
14 7 30 360	Zschepplin	2 880	975	-	-	-

davon				Schulden- aufnahmen aus Wertpapieren und Krediten	Schulden- tilgungen bei Wertpapieren und Krediten	Schlüssel- nummer
Kredite	darunter	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte			
	beim nicht- öffentlichen Bereich					
1 000 €						
785	785	30	-	-	75	14 7 29 360
4 978	4 978	70	-	1 168	1 339	14 7 29 370
3 048	3 048	229	-	2 488	2 587	14 7 29 380
137	137	1	67	-	54	14 7 29 400
7 373	7 373	301	-	945	1 507	14 7 29 410
9 501	9 501	172	-	2 000	2 649	14 7 29 430
1 040	1 040	39	-	-	59	14 7 30 010
7 436	7 436	117	-	-	681	14 7 30 020
880	880	43	-	250	141	14 7 30 030
3 423	3 423	303	30	700	369	14 7 30 045
573	573	25	-	223	45	14 7 30 050
2 070	2 070	20	-	-	171	14 7 30 060
10 599	10 599	205	-	-	898	14 7 30 070
1 163	1 163	114	-	-	116	14 7 30 080
1 299	1 299	0	-	470	79	14 7 30 090
0	0	52	-	-	0	14 7 30 100
8 216	8 216	239	-	2 540	3 427	14 7 30 110
178	178	4	-	150	11	14 7 30 120
1 288	1 288	19	-	-	106	14 7 30 140
361	361	66	-	-	119	14 7 30 150
2 286	2 286	91	113	25	140	14 7 30 160
1 375	1 375	12	-	530	68	14 7 30 170
1 603	1 603	71	0	-	117	14 7 30 180
322	322	85	58	-	37	14 7 30 190
3 478	3 478	99	-	-	170	14 7 30 200
30	30	25	-	-	11	14 7 30 210
10 726	10 726	450	-	1 108	585	14 7 30 230
14 653	14 653	55	-	1 350	1 869	14 7 30 250
5 148	4 913	155	-	6	353	14 7 30 270
830	830	8	-	65	185	14 7 30 280
6 031	6 031	72	1 641	-	771	14 7 30 300
22 792	22 792	706	-	2 047	3 081	14 7 30 310
360	360	1	-	150	61	14 7 30 320
715	715	109	-	-	257	14 7 30 330
9 050	9 050	53	-	669	3 933	14 7 30 340
934	934	41	-	520	49	14 7 30 360

[Inhalt](#)
4.2 Rangfolge der kreisangehörigen Gemeinden nach dem Schuldenstand des Kernhaushaltes je Einwohner
am 31. Dezember 2017

Schlüssel- nummer	Gemeinde	Schuldenstand des Kernhaushaltes am			
		31.12.2016	31.12.2017	Veränderung zum Vorjahr	31.12.2017
		1 000 €		%	€/Einw.
kreisangehörige Gemeinden		1 554 925	1 478 697	-4,3	546
14 7 30 250	Rackwitz	15 227	14 709	-3,4	2 943
14 6 26 450	Reichenbach/O.L., Stadt	15 096	14 159	-6,2	2 833
14 6 28 370	Stadt Wehlen, Stadt	2 852	4 394	54,0	2 758
14 5 22 520	Sayda, Stadt	4 513	4 815	6,7	2 607
14 7 29 250	Machern	16 320	15 672	-4,0	2 347
14 6 25 550	Schwepnitz	6 422	5 553	-13,5	2 197
14 5 24 040	Crinitzberg	4 182	4 020	-3,9	2 058
14 5 21 420	Niederdorf	2 762	2 685	-2,8	2 022
14 7 30 180	Löbnitz	3 696	4 074	10,2	1 973
14 5 21 320	Johanngeorgenstadt, Stadt	7 962	7 669	-3,7	1 871
14 6 28 090	Dorfhain	2 062	1 997	-3,2	1 842
14 6 25 420	Oßling	4 320	4 133	-4,3	1 814
14 6 27 180	Nossen, Stadt	17 012	19 398	14,0	1 808
14 7 30 340	Wiedemar	12 369	9 103	-26,4	1 744
14 5 21 590	Stollberg/Erzgeb., Stadt	19 739	19 228	-2,6	1 695
14 6 25 410	Ohorn	4 005	4 071	1,7	1 686
14 5 24 190	Meerane, Stadt	22 744	23 051	1,3	1 582
14 5 21 010	Amtsberg	5 952	5 924	-0,5	1 576
14 7 29 010	Bad Lausick, Stadt	13 877	12 122	-12,6	1 509
14 5 23 245	Muldenhammer	4 713	4 644	-1,5	1 506
14 5 21 430	Niederwürschnitz	3 688	3 928	6,5	1 501
14 5 23 120	Falkenstein/Vogtl., Stadt	12 142	11 662	-4,0	1 421
14 5 23 360	Rodewisch, Stadt	9 176	9 027	-1,6	1 394
14 6 25 570	Spreetal	2 330	2 508	7,6	1 336
14 6 26 020	Beiersdorf	1 348	1 517	12,6	1 326
14 6 27 270	Strehla, Stadt	3 013	4 909	63,0	1 312
14 5 24 250	Reinsdorf	10 624	9 842	-7,4	1 306
14 6 26 430	Oybin	1 666	1 803	8,2	1 297
14 5 21 670	Wolkenstein, Stadt	5 248	4 948	-5,7	1 270
14 5 22 170	Frauenstein, Stadt	3 715	3 627	-2,4	1 259
14 5 24 070	Gersdorf	5 213	4 955	-4,9	1 228
14 5 22 380	Mühlau	999	2 570	157,2	1 202
14 6 28 410	Wilsdruff, Stadt	15 662	16 893	7,9	1 199
14 6 27 230	Riesa, Stadt	38 810	36 743	-5,3	1 197
14 6 26 290	Löbau, Stadt	18 362	17 781	-3,2	1 193
14 6 25 090	Cunewalde	5 793	5 505	-5,0	1 175
14 6 26 250	Krauschwitz i.d. O.L.	4 218	4 097	-2,9	1 175
14 6 28 380	Stolpen, Stadt	5 907	6 615	12,0	1 173
14 7 30 310	Torgau, Stadt	23 886	23 498	-1,6	1 168
14 6 26 010	Bad Muskau, Stadt	4 294	4 198	-2,2	1 151
14 5 21 120	Burkhardtsdorf	7 422	7 133	-3,9	1 143
14 5 22 540	Striegistal	5 946	5 312	-10,7	1 142
14 5 21 230	Gornsdorf	1 761	2 215	25,7	1 142
14 6 28 400	Tharandt, Stadt	5 453	5 991	9,9	1 111
14 6 25 330	Lohsa	5 719	5 610	-1,9	1 059
14 7 29 430	Zwenkau, Stadt	10 317	9 673	-6,2	1 058
.					
.					
.					
14 6 26 070	Dürrhennersdorf	1	3	165,0	3
14 5 24 050	Dennheritz	47	3	-92,9	3
14 5 21 540	Schönheide	4	11	200,6	3
14 5 23 380	Steinberg	2	3	53,3	1
14 5 22 070	Claußnitz	18	3	-85,0	1
14 6 26 530	Seiffhennersdorf, Stadt	1	1	-23,0	0
14 5 22 360	Mittweida, Stadt, Hochschulstadt	447	3	-99,3	0
14 5 22 010	Altmittweida	-	-	-	-

[Inhalt](#)
5. Schulden der kommunalen Kernhaushalte und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften
5.1 Schuldenstand am 31. Dezember 2017

Schlüssel- nummer	Gemeinde Landkreis Kreisgebiet ²⁾ Verwaltungsverband Kommunaler Sozialverband Sachsen Land	Schul				
		kommunale Kernhaushalte und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften		kommunale Kernhaushalte		Eigenbetr Eigengese der kom Kernha
		1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €
14 5 11 000	Chemnitz, Stadt	933 166	3 785	163 216	662	769 951
14 5 21 000	LK Erzgebirgskreis	88 545	259	68 224	199	20 322
14 5 21 010	Amtsberg	5 924	1 576	5 924	1 576	-
14 5 21 020	Annaberg-Buchholz, Stadt	69 017	3 424	9 708	482	59 309
14 5 21 030	Aue, Stadt	19 162	1 187	4 935	306	14 228
14 5 21 040	Auerbach	1 966	779	1 163	461	802
14 5 21 050	Bad Schlema	21 508	4 464	1 796	373	19 712
14 5 21 060	Bärenstein	595	253	595	253	-
14 5 21 080	Bockau	929	411	929	411	-
14 5 21 090	Börnichen/Erzgeb.	100	100	100	100	-
14 5 21 110	Breitenbrunn/Erzgeb.	9 333	1 739	668	124	8 665
14 5 21 120	Burkhardtsdorf	7 133	1 143	7 133	1 143	-
14 5 21 130	Crottendorf	1 371	333	1 371	333	-
14 5 21 140	Deutschneudorf	249	241	249	241	-
14 5 21 150	Drebach	554	110	554	110	-
14 5 21 160	Ehrenfriedersdorf, Stadt	5 493	1 165	170	36	5 323
14 5 21 170	Eibenstock, Stadt	10 925	1 462	2 454	328	8 471
14 5 21 180	Elterlein, Stadt	1 131	391	1 131	391	-
14 5 21 200	Gelenau/Erzgeb.	954	227	49	12	905
14 5 21 210	Geyer, Stadt	2 223	628	2 223	628	-
14 5 21 220	Gornau/Erzgeb.	1 074	281	1 074	281	-
14 5 21 230	Gornsdorf	3 081	1 588	2 215	1 142	866
14 5 21 240	Großolbersdorf	1 340	471	1 340	471	-
14 5 21 250	Großrückerswalde	3 783	1 091	162	47	3 621
14 5 21 260	Grünhain-Beierfeld, Stadt	3 123	524	3 081	517	42
14 5 21 270	Grünhainichen	367	106	367	106	-
14 5 21 280	Heidersdorf	8	10	8	10	-
14 5 21 290	Hohndorf	1 260	345	1 260	345	-
14 5 21 310	Jahnsdorf/Erzgeb.	1 839	332	1 839	332	-
14 5 21 320	Johanngeorgenstadt, Stadt	18 230	4 449	7 669	1 871	10 561
14 5 21 330	Jöhstadt, Stadt	1 421	521	1 421	521	-
14 5 21 340	Königswalde	186	83	186	83	-
14 5 21 355	Lauter-Bernsbach, Stadt	5 553	631	2 076	236	3 476
14 5 21 370	Lößnitz, Stadt	6 887	814	833	98	6 055
14 5 21 380	Lugau/Erzgeb., Stadt	14 943	1 847	4 698	581	10 245
14 5 21 390	Marienberg, Stadt	38 678	2 247	14 058	817	24 620
14 5 21 400	Mildenau	634	186	634	186	-
14 5 21 410	Neukirchen/Erzgeb.	2 770	406	2 770	406	-
14 5 21 420	Niederdorf	2 685	2 022	2 685	2 022	-
14 5 21 430	Niederwürschnitz	3 946	1 508	3 928	1 501	18
14 5 21 440	Oberwiesenthal, Kurort, Stadt	1 294	604	267	124	1 027
14 5 21 450	Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	27 001	2 441	8 286	749	18 715
14 5 21 460	Olbernhau, Stadt	27 794	2 478	5 465	487	22 330
14 5 21 495	Pockau-Lengefeld, Stadt	5 383	691	2 371	304	3 013
14 5 21 500	Raschau-Markersbach	223	43	223	43	-
14 5 21 510	Scheibenberg, Stadt	1 507	712	1 507	712	-
14 5 21 520	Schlettau, Stadt	981	409	981	409	-
14 5 21 530	Schneeberg, Stadt	58 512	4 172	4 058	289	54 453
14 5 21 540	Schönheide	11	3	11	3	-
14 5 21 550	Schwarzenberg/Erzgeb., Stadt	29 030	1 703	849	50	28 181
14 5 21 560	Sehmatal	792	122	792	122	-
14 5 21 570	Seiffen/Erzgeb., Kurort	2 086	940	2 086	940	-
14 5 21 590	Stollberg/Erzgeb., Stadt	41 726	3 678	19 228	1 695	22 498
14 5 21 600	Stützengrün	1 354	412	1 354	412	-
14 5 21 610	Tannenberg	181	159	181	159	-
14 5 21 620	Thalheim/Erzgeb., Stadt	5 395	869	5 395	869	-

denstand am 31. Dezember 2017 ¹⁾							Schlüssel- nummer
davon							
Betriebe und Gesellschaften municipale Einheiten	davon						
	Eigenbetriebe		Eigengesellschaften (Beteiligung am Nennkapital oder Stimmrecht 100%)				
			unmittelbar		mittelbar		
€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	
3 123	168 308	683	560 734	2 274	40 908	166	14 5 11 000
59	736	2	19 166	56	420	1	14 5 21 000
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 010
2 942	-	-	41 290	2 048	18 020	894	14 5 21 020
881	-	-	14 228	881	-	-	14 5 21 030
318	-	-	802	318	-	-	14 5 21 040
4 091	-	-	19 712	4 091	-	-	14 5 21 050
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 060
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 080
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 090
1 614	8 665	1 614	-	-	-	-	14 5 21 110
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 120
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 130
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 140
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 150
1 129	-	-	5 323	1 129	-	-	14 5 21 160
1 134	-	-	8 471	1 134	-	-	14 5 21 170
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 180
216	-	-	905	216	-	-	14 5 21 200
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 210
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 220
447	866	447	-	-	-	-	14 5 21 230
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 240
1 045	-	-	3 558	1 026	63	18	14 5 21 250
7	42	7	-	-	-	-	14 5 21 260
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 270
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 280
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 290
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 310
2 577	-	-	10 561	2 577	-	-	14 5 21 320
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 330
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 340
395	3 476	395	-	-	-	-	14 5 21 355
716	23	3	6 032	713	-	-	14 5 21 370
1 266	-	-	10 245	1 266	-	-	14 5 21 380
1 430	-	-	24 620	1 430	-	-	14 5 21 390
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 400
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 410
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 420
7	18	7	-	-	-	-	14 5 21 430
479	-	-	1 027	479	-	-	14 5 21 440
1 692	143	13	18 572	1 679	-	-	14 5 21 450
1 991	-	-	22 330	1 991	-	-	14 5 21 460
387	-	-	3 013	387	-	-	14 5 21 495
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 500
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 510
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 520
3 882	-	-	53 477	3 813	977	70	14 5 21 530
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 540
1 653	-	-	28 132	1 650	48	3	14 5 21 550
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 560
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 570
1 983	-	-	22 498	1 983	-	-	14 5 21 590
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 600
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 610
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 620

Schlüssel- nummer	Gemeinde Landkreis Kreisgebiet ²⁾ Verwaltungsverband Kommunaler Sozialverband Sachsen Land	Schul				
		kommunale Kernhaushalte und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften		kommunale Kernhaushalte		Eigenbetr Eigengese der kom Kernha
				1 000 €	€/Einw.	
		1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €
14 5 21 630	Thermalbad Wiesenbad	16 691	5 024	363	109	16 328
14 5 21 640	Thum, Stadt	1 516	286	1 516	286	-
14 5 21 670	Wolkenstein, Stadt	4 948	1 270	4 948	1 270	-
14 5 21 690	Zschopau, Stadt	16 510	1 765	449	48	16 061
14 5 21 700	Zschorlau	2 031	381	2 031	381	-
14 5 21 710	Zwönitz, Stadt	4 390	362	260	21	4 130
14 5 21 999 05	VV Wildenstein	7	2	7	2	-
14 5 21	Kreisgebiet Erzgebirgskreis	608 286	1 777	224 308	655	383 978
14 5 22 000	LK Mittelsachsen	32 755	106	12 313	40	20 443
14 5 22 010	Altmittweida	-	-	-	-	-
14 5 22 020	Augustusburg, Stadt	2 009	443	2 009	443	-
14 5 22 035	Bobritzsch-Hilbersdorf	8 797	1 528	4 437	771	4 359
14 5 22 050	Brand-Erbisdorf, Stadt	33 460	3 485	6 177	643	27 283
14 5 22 060	Burgstädt, Stadt	16 646	1 557	6 307	590	10 339
14 5 22 070	Claußnitz	3	1	3	1	-
14 5 22 080	Döbeln, Stadt	16 282	686	12 994	547	3 289
14 5 22 090	Dorfchemnitz	90	58	90	58	-
14 5 22 110	Eppendorf	1 276	307	1 276	307	-
14 5 22 120	Erlau	855	267	855	267	-
14 5 22 140	Flöha, Stadt	24 262	2 260	6 659	620	17 602
14 5 22 150	Frankenberg/Sa., Stadt	18 762	1 320	5 319	374	13 443
14 5 22 170	Frauenstein, Stadt	5 225	1 814	3 627	1 259	1 598
14 5 22 180	Freiberg, Stadt	132 621	3 195	19 555	471	113 066
14 5 22 190	Geringswalde, Stadt	1 282	303	1 282	303	-
14 5 22 200	Großhartmannsdorf	1 488	596	1 488	596	-
14 5 22 210	Großschirma, Stadt	2 558	454	2 558	454	-
14 5 22 220	Großweitzschen	1 281	459	1 281	459	-
14 5 22 230	Hainichen, Stadt	3 550	414	3 550	414	-
14 5 22 240	Halsbrücke	366	72	366	72	-
14 5 22 250	Hartha, Stadt	10 516	1 466	5 739	800	4 777
14 5 22 260	Hartmannsdorf	12 452	2 813	4 450	1 005	8 001
14 5 22 280	Königsfeld	69	47	69	47	-
14 5 22 290	Königshain-Wiederau	676	255	676	255	-
14 5 22 300	Kriebstein	62	29	62	29	-
14 5 22 310	Leisnig, Stadt	11 940	1 434	7 172	861	4 768
14 5 22 320	Leubsdorf	1 695	502	1 695	502	-
14 5 22 330	Lichtenau	695	97	695	97	-
14 5 22 340	Lichtenberg/Erzgeb.	1 765	651	1 765	651	-
14 5 22 350	Lunzenau, Stadt	4 025	930	321	74	3 703
14 5 22 360	Mittweida, Stadt, Hochschulstadt	25 461	1 721	3	-	25 458
14 5 22 380	Mühlau	2 570	1 202	2 570	1 202	-
14 5 22 390	Mulda/Sa.	2 181	854	2 181	854	-
14 5 22 400	Neuhausen/Erzgeb.	1 594	614	1 594	614	-
14 5 22 420	Niederwiesa	2 575	527	2 575	527	-
14 5 22 430	Oberschöna	501	151	501	151	-
14 5 22 440	Oederan, Stadt	143	18	66	8	77
14 5 22 450	Ostrau	1 101	303	1 101	303	-
14 5 22 460	Penig, Stadt	2 087	235	1 630	184	457
14 5 22 470	Rechenberg-Bienenmühle	1 284	662	1 284	662	-
14 5 22 480	Reinsberg	2 572	884	2 572	884	-
14 5 22 490	Rochlitz, Stadt	547	94	56	10	491
14 5 22 500	Rossau	2 537	692	2 537	692	-
14 5 22 510	Roßwein, Stadt	2 673	353	2 673	353	-
14 5 22 520	Sayda, Stadt	4 815	2 607	4 815	2 607	-
14 5 22 530	Seelitz	72	41	72	41	-
14 5 22 540	Striegistal	5 312	1 142	5 312	1 142	-
14 5 22 550	Taura	1 021	428	1 021	428	-
14 5 22 570	Waldheim, Stadt	4 904	545	860	96	4 044
14 5 22 580	Wechselburg	935	504	935	504	-
14 5 22 590	Weißborn/Erzgeb.	57	23	57	23	-
14 5 22 600	Zettlitz	13	17	13	17	-
14 5 22 620	Zschaitz-Ottewig	260	200	260	200	-

denstand am 31. Dezember 2017 ¹⁾							Schlüssel- nummer
davon							
Betriebe und Gesellschaften municipale Einheiten	davon						
	Eigenbetriebe		Eigengesellschaften (Beteiligung am Nennkapital oder Stimmrecht 100%)				
			unmittelbar		mittelbar		
€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	
4 915	-	-	16 328	4 915	-	-	14 5 21 630
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 640
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 670
1 717	-	-	14 350	1 534	1 711	183	14 5 21 690
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 700
341	-	-	4 130	341	-	-	14 5 21 710
-	-	-	-	-	-	-	14 5 21 999 05
1 122	13 971	41	348 769	1 019	21 238	62	14 5 21
66	-	-	20 095	65	348	1	14 5 22 000
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 010
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 020
757	-	-	4 359	757	-	-	14 5 22 035
2 842	6 010	626	21 273	2 216	-	-	14 5 22 050
967	-	-	10 252	959	86	8	14 5 22 060
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 070
139	-	-	3 289	139	-	-	14 5 22 080
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 090
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 110
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 120
1 639	-	-	17 602	1 639	-	-	14 5 22 140
946	1 703	120	11 470	807	270	19	14 5 22 150
555	-	-	1 598	555	-	-	14 5 22 170
2 724	17 381	419	95 271	2 296	414	10	14 5 22 180
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 190
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 200
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 210
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 220
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 230
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 240
666	58	8	4 719	658	-	-	14 5 22 250
1 807	-	-	8 001	1 807	-	-	14 5 22 260
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 280
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 290
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 300
573	-	-	4 768	573	-	-	14 5 22 310
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 320
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 330
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 340
856	-	-	3 703	856	-	-	14 5 22 350
1 721	51	3	25 404	1 717	3	-	14 5 22 360
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 380
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 390
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 400
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 420
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 430
9	-	-	77	9	-	-	14 5 22 440
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 450
52	-	-	457	52	-	-	14 5 22 460
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 470
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 480
84	-	-	491	84	-	-	14 5 22 490
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 500
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 510
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 520
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 530
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 540
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 550
450	-	-	4 044	450	-	-	14 5 22 570
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 580
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 590
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 600
-	-	-	-	-	-	-	14 5 22 620

Schlüssel- nummer	Gemeinde Landkreis Kreisgebiet ²⁾ Verwaltungsverband Kommunaler Sozialverband Sachsen Land	Schul				
		kommunale Kernhaushalte und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften		kommunale Kernhaushalte		Eigenbetr Eigengese der kom Kernha
				1 000 €	€/Einw.	
		1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €
14 5 22	Kreisgebiet Mittelsachsen	412 677	1 335	149 479	484	263 198
14 5 23 000	LK Vogtlandkreis	64 983	282	50 324	219	14 658
14 5 23 010	Adorf/Vogtl., Stadt	11 403	2 275	4 981	994	6 422
14 5 23 020	Auerbach/Vogtl., Stadt	58 189	3 127	13 161	707	45 029
14 5 23 030	Bad Brambach	611	324	611	324	-
14 5 23 040	Bad Elster, Stadt	13 792	3 710	2 872	773	10 920
14 5 23 050	Bergen	508	537	508	537	-
14 5 23 060	Bösenbrunn	211	178	211	178	-
14 5 23 080	Eichigt	224	187	224	187	-
14 5 23 090	Ellefeld	2 028	781	403	155	1 625
14 5 23 100	Elsterberg, Stadt	725	179	725	179	-
14 5 23 120	Falkenstein/Vogtl., Stadt	11 662	1 421	11 662	1 421	-
14 5 23 130	Grünbach, Höhenluftkurort	581	337	581	337	-
14 5 23 150	Heinsdorfergrund	138	69	138	69	-
14 5 23 160	Klingenthal, Stadt	11 977	1 391	5 996	696	5 981
14 5 23 170	Lengenfeld, Stadt	3 431	480	3 431	480	-
14 5 23 190	Limbach	5	3	5	3	-
14 5 23 200	Markneukirchen, Stadt	7 200	941	7 199	941	1
14 5 23 230	Mühlental	28	22	28	22	-
14 5 23 245	Muldenhammer	4 644	1 506	4 644	1 506	-
14 5 23 260	Netzschkau, Stadt	2 434	616	2 434	616	-
14 5 23 270	Neuensalz	25	12	25	12	-
14 5 23 280	Neumark	1 648	553	1 648	553	-
14 5 23 290	Neustadt/Vogtl.	702	713	702	713	-
14 5 23 300	Oelsnitz/Vogtl., Stadt	27 215	2 616	8 192	787	19 023
14 5 23 310	Pausa-Mühltroff, Stadt	4 769	956	4 769	956	-
14 5 23 320	Plauen, Stadt	164 032	2 518	53 562	822	110 470
14 5 23 330	Pöhl	2 379	928	2 379	928	-
14 5 23 340	Reichenbach im Vogtland, Stadt	36 626	1 747	19 649	937	16 977
14 5 23 360	Rodewisch, Stadt	17 044	2 632	9 027	1 394	8 017
14 5 23 365	Rosenbach/Vogtl.	6 286	1 476	1 021	240	5 266
14 5 23 370	Schöneck/Vogtl., Stadt	3 334	1 046	2 870	901	464
14 5 23 380	Steinberg	3	1	3	1	-
14 5 23 410	Theuma	603	582	603	582	-
14 5 23 420	Tirpersdorf	10	7	10	7	-
14 5 23 430	Treuen, Stadt	8 307	1 041	5 507	690	2 800
14 5 23 440	Triebel/Vogtl.	351	284	351	284	-
14 5 23 450	Weischlitz	3 913	661	3 913	661	-
14 5 23 460	Werda	325	220	325	220	-
14 5 23 999 02	VV Jägerswald	3	1	3	1	-
14 5 23	Kreisgebiet Vogtlandkreis	472 348	2 051	224 696	976	247 652
14 5 24 000	LK Zwickau	27 959	87	19 174	60	8 785
14 5 24 010	Bernsdorf	757	340	757	340	-
14 5 24 020	Callenberg	553	111	553	111	-
14 5 24 030	Crimmitschau, Stadt	160	9	160	9	-
14 5 24 040	Crinitzberg	4 020	2 058	4 020	2 058	-
14 5 24 050	Dennheritz	3	3	3	3	-
14 5 24 060	Fraureuth	5 021	964	5 021	964	-
14 5 24 070	Gersdorf	4 955	1 228	4 955	1 228	-
14 5 24 080	Glauchau, Stadt	39 929	1 752	21 211	931	18 718
14 5 24 090	Hartenstein, Stadt	1 572	339	1 572	339	-
14 5 24 100	Hartmannsdorf b. Kirchberg	1 225	908	1 225	908	-
14 5 24 110	Hirschfeld	304	253	304	253	-
14 5 24 120	Hohenstein-Ernstthal, Stadt	19 599	1 331	5 474	372	14 125
14 5 24 130	Kirchberg, Stadt	13 726	1 644	8 049	964	5 677
14 5 24 140	Langenbernsdorf	958	271	958	271	-
14 5 24 150	Langenweißbach	2 039	819	608	244	1 431
14 5 24 160	Lichtenstein/Sa., Stadt	27 544	2 392	9 265	805	18 279
14 5 24 170	Lichtentanne	4 302	658	4 302	658	-
14 5 24 180	Limbach-Oberfrohna, Stadt	37 510	1 553	1 672	69	35 839
14 5 24 190	Meerane, Stadt	51 045	3 503	23 051	1 582	27 993
14 5 24 200	Mülsen	1 507	134	1 507	134	-

denstand am 31. Dezember 2017 ¹⁾								Schlüssel- nummer
davon								
Betriebe und Gesellschaften municipale Einheiten	davon							
	Eigenbetriebe		Eigengesellschaften (Beteiligung am Nennkapital oder Stimmrecht 100%)					
			unmittelbar		mittelbar			
€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.		
852	25 204	82	236 874	766	1 121	4	14 5 22	
64	899	4	10 211	44	3 548	15	14 5 23 000	
1 281	-	-	6 422	1 281	-	-	14 5 23 010	
2 420	635	34	44 394	2 386	-	-	14 5 23 020	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 030	
2 937	-	-	10 920	2 937	-	-	14 5 23 040	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 050	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 060	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 080	
626	-	-	1 625	626	-	-	14 5 23 090	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 100	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 120	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 130	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 150	
694	-	-	5 981	694	-	-	14 5 23 160	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 170	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 190	
-	-	-	1	-	-	-	14 5 23 200	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 230	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 245	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 260	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 270	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 280	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 290	
1 828	-	-	18 702	1 798	321	31	14 5 23 300	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 310	
1 696	495	8	109 735	1 684	240	4	14 5 23 320	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 330	
810	222	11	16 736	798	19	1	14 5 23 340	
1 238	-	-	8 017	1 238	-	-	14 5 23 360	
1 236	1	-	5 120	1 202	145	34	14 5 23 365	
146	-	-	464	146	-	-	14 5 23 370	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 380	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 410	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 420	
351	-	-	2 800	351	-	-	14 5 23 430	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 440	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 450	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 460	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 23 999 02	
1 076	2 252	10	241 128	1 047	4 272	19	14 5 23	
27	-	-	8 655	27	130	-	14 5 24 000	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 24 010	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 24 020	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 24 030	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 24 040	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 24 050	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 24 060	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 24 070	
821	-	-	18 718	821	-	-	14 5 24 080	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 24 090	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 24 100	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 24 110	
959	-	-	14 125	959	-	-	14 5 24 120	
680	-	-	5 677	680	-	-	14 5 24 130	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 24 140	
575	-	-	1 431	575	-	-	14 5 24 150	
1 587	-	-	18 279	1 587	-	-	14 5 24 160	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 24 170	
1 483	1 820	75	34 019	1 408	-	-	14 5 24 180	
1 921	-	-	27 993	1 921	-	-	14 5 24 190	
-	-	-	-	-	-	-	14 5 24 200	

Schlüssel- nummer	Gemeinde Landkreis Kreisgebiet ²⁾ Verwaltungsverband Kommunaler Sozialverband Sachsen Land	Schul				
		kommunale Kernhaushalte und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften		kommunale Kernhaushalte		Eigenbetr Eigengese der kom Kernha
				1 000 €	€/Einw.	
		1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €
14 5 24 210	Neukirchen/Pleiße	3 710	941	1 210	307	2 500
14 5 24 220	Niederfrohna	248	112	248	112	-
14 5 24 230	Oberlungwitz, Stadt	2 594	439	360	61	2 235
14 5 24 240	Oberwiera	698	671	698	671	-
14 5 24 250	Reinsdorf	15 208	2 019	9 842	1 306	5 366
14 5 24 260	Remse	887	538	815	494	72
14 5 24 270	Schönberg	119	129	119	129	-
14 5 24 280	St. Egidien	5 063	1 558	2 283	703	2 779
14 5 24 290	Waldenburg, Stadt	7 911	1 949	3 538	872	4 373
14 5 24 300	Werdau, Stadt	45 012	2 161	6 113	293	38 899
14 5 24 310	Wildenfels, Stadt	1 517	417	1 517	417	-
14 5 24 320	Wilkau-Haßlau, Stadt	13 477	1 359	8 881	895	4 596
14 5 24 330	Zwickau, Stadt	86 255	955	28 468	315	57 787
14 5 24	Kreisgebiet Zwickau	427 385	1 332	177 932	555	249 452
14 6 12 000	Dresden, Stadt	588 710	1 076	30 673	56	558 037
14 6 25 000	LK Bautzen	99 714	329	36 585	121	63 130
14 6 25 010	Arnsdorf	4 762	976	4 762	976	-
14 6 25 020	Bautzen, Stadt	34 361	865	409	10	33 951
14 6 25 030	Bernsdorf, Stadt	5 189	796	4 165	639	1 024
14 6 25 040	Bischofswerda, Stadt	33 155	2 973	3 956	355	29 199
14 6 25 060	Burkau	728	278	728	278	-
14 6 25 080	Crostitzwitz	316	307	316	307	-
14 6 25 090	Cunewalde	6 798	1 452	5 505	1 175	1 293
14 6 25 100	Demitz-Thumitz	403	149	403	149	-
14 6 25 110	Doberschau-Gaußig	303	72	303	72	-
14 6 25 120	Elsterheide	2 851	812	2 851	812	-
14 6 25 130	Elstra, Stadt	508	182	508	182	-
14 6 25 140	Frankenthal	449	476	449	476	-
14 6 25 150	Göda	1 262	408	1 262	408	-
14 6 25 160	Großdubrau	78	18	78	18	-
14 6 25 170	Großharthau	1 496	549	1 496	549	-
14 6 25 180	Großnaundorf	830	851	830	851	-
14 6 25 190	Großpostwitz/O.L.	3 607	1 311	1 859	676	1 748
14 6 25 200	Großröhrsdorf, Stadt	16 728	1 764	8 571	904	8 157
14 6 25 220	Haselbachtal	2 700	664	2 700	664	-
14 6 25 230	Hochkirch	571	250	571	250	-
14 6 25 240	Hoyerswerda, Stadt	137 248	4 141	26 481	799	110 767
14 6 25 250	Kamenz, Stadt	38 824	2 616	4 909	331	33 915
14 6 25 270	Königsbrück, Stadt	5 241	1 186	1 787	405	3 454
14 6 25 280	Königswartha	5 502	1 586	1 704	491	3 798
14 6 25 290	Kubschütz	117	46	117	46	-
14 6 25 300	Laußnitz	372	201	372	201	-
14 6 25 310	Lauta, Stadt	16 554	1 952	4 497	530	12 057
14 6 25 320	Lichtenberg	1 692	1 045	1 692	1 045	-
14 6 25 330	Lohsa	5 610	1 059	5 610	1 059	-
14 6 25 340	Malschwitz	1 075	227	1 075	227	-
14 6 25 350	Nebelschütz	972	825	972	825	-
14 6 25 360	Neschwitz	887	362	887	362	-
14 6 25 370	Neukirch	143	88	143	88	-
14 6 25 380	Neukirch/Lausitz	2 941	589	1 458	292	1 483
14 6 25 390	Obergurig	1 245	593	1 245	593	-
14 6 25 410	Ohorn	4 071	1 686	4 071	1 686	-
14 6 25 420	Oßling	4 133	1 814	4 133	1 814	-
14 6 25 430	Ottendorf-Okrilla	6 997	702	6 997	702	-
14 6 25 440	Panschwitz-Kuckau	728	347	728	347	-
14 6 25 450	Pulsnitz, Stadt	10 304	1 365	6 608	875	3 696
14 6 25 460	Puschwitz	437	537	437	537	-
14 6 25 470	Räckelwitz	266	240	266	240	-
14 6 25 480	Radeberg, Stadt	24 404	1 320	318	17	24 086
14 6 25 490	Radibor	2 199	701	2 199	701	-
14 6 25 500	Ralbitz-Rosenthal	595	353	595	353	-
14 6 25 510	Rammenau	257	186	257	186	-

denstand am 31. Dezember 2017 ¹⁾							Schlüssel- nummer
davon							
Betriebe und Gesellschaften municipale Einheiten	davon						
	Eigenbetriebe		Eigengesellschaften (Beteiligung am Nennkapital oder Stimmrecht 100%)				
			unmittelbar		mittelbar		
€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	
634	2 500	634	-	-	-	-	14 5 24 210
-	-	-	-	-	-	-	14 5 24 220
378	-	-	2 235	378	-	-	14 5 24 230
-	-	-	-	-	-	-	14 5 24 240
712	-	-	5 366	712	-	-	14 5 24 250
44	72	44	-	-	-	-	14 5 24 260
-	-	-	-	-	-	-	14 5 24 270
855	2 779	855	-	-	-	-	14 5 24 280
1 078	-	-	4 373	1 078	-	-	14 5 24 290
1 867	-	-	36 876	1 770	2 023	97	14 5 24 300
-	-	-	-	-	-	-	14 5 24 310
463	-	-	4 596	463	-	-	14 5 24 320
640	3	-	57 321	635	463	5	14 5 24 330
777	7 174	22	239 662	747	2 616	8	14 5 24
1 020	43 427	79	480 087	877	34 523	63	14 6 12 000
208	459	2	40 019	132	22 651	75	14 6 25 000
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 010
855	5 817	146	28 134	708	-	-	14 6 25 020
157	-	-	1 024	157	-	-	14 6 25 030
2 618	-	-	29 199	2 618	-	-	14 6 25 040
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 060
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 080
276	17	4	1 276	272	-	-	14 6 25 090
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 100
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 110
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 120
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 130
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 140
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 150
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 160
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 170
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 180
635	1 748	635	-	-	-	-	14 6 25 190
860	8 157	860	-	-	-	-	14 6 25 200
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 220
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 230
3 342	-	-	99 024	2 988	11 743	354	14 6 25 240
2 285	-	-	168	11	33 748	2 274	14 6 25 250
782	3 454	782	-	-	-	-	14 6 25 270
1 095	-	-	3 798	1 095	-	-	14 6 25 280
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 290
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 300
1 422	-	-	12 057	1 422	-	-	14 6 25 310
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 320
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 330
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 340
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 350
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 360
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 370
297	1 483	297	-	-	-	-	14 6 25 380
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 390
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 410
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 420
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 430
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 440
490	-	-	3 696	490	-	-	14 6 25 450
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 460
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 470
1 303	1 998	108	22 088	1 195	-	-	14 6 25 480
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 490
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 500
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 510

Schlüssel- nummer	Gemeinde Landkreis Kreisgebiet ²⁾ Verwaltungsverband Kommunaler Sozialverband Sachsen Land	Schul				
		kommunale Kernhaushalte und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften		kommunale Kernhaushalte		Eigenbetr Eigengese der kom Kernha
				1 000 €	€/Einw.	
		1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €
14 6 25 525	Schirgiswalde-Kirschau, Stadt	1 343	213	1 343	213	-
14 6 25 530	Schmölln-Putzkau	261	86	261	86	-
14 6 25 540	Schönteichen	36	17	36	17	-
14 6 25 550	Schwepnitz	5 553	2 197	5 553	2 197	-
14 6 25 560	Sohland a. d. Spree	3 118	461	536	79	2 582
14 6 25 570	Spreetal	2 508	1 336	2 508	1 336	-
14 6 25 580	Steina	1 113	685	1 113	685	-
14 6 25 590	Steinigtwolmsdorf	2 923	999	1 108	379	1 815
14 6 25 600	Wachau	4 342	1 015	862	202	3 480
14 6 25 610	Weißenberg, Stadt	4 374	1 395	1 974	630	2 400
14 6 25 630	Wilthen, Stadt	5 403	1 080	3 021	604	2 382
14 6 25 640	Wittichenau, Stadt	6 940	1 207	3 775	656	3 165
14 6 25 999 01	VV Am Klosterwasser	3	-	3	-	-
14 6 25	Kreisgebiet Bautzen	527 539	1 738	179 955	593	347 584
14 6 26 000	LK Görlitz	93 154	362	87 328	339	5 826
14 6 26 010	Bad Muskau, Stadt	11 632	3 190	4 198	1 151	7 433
14 6 26 020	Beiersdorf	1 517	1 326	1 517	1 326	-
14 6 26 030	Bernstadt a. d. Eigen, Stadt	14	4	14	4	-
14 6 26 050	Bertsdorf-Hörnitz	999	473	999	473	-
14 6 26 060	Boxberg/O.L.	44	10	44	10	-
14 6 26 070	Dürrhennersdorf	3	3	3	3	-
14 6 26 085	Ebersbach-Neugersdorf, Stadt	12 435	1 024	3 308	272	9 128
14 6 26 100	Gablenz	43	27	43	27	-
14 6 26 110	Görlitz, Stadt	87 410	1 556	34 037	606	53 373
14 6 26 120	Groß Düben	268	248	268	248	-
14 6 26 140	Großschönau	7 595	1 384	5 210	949	2 385
14 6 26 150	Großschweidnitz	43	33	43	33	-
14 6 26 160	Hähnichen	17	13	17	13	-
14 6 26 170	Hainewalde	39	26	39	26	-
14 6 26 180	Herrnhut, Stadt	2 001	333	2 001	333	-
14 6 26 190	Hohendubrau	644	337	644	337	-
14 6 26 200	Horka	828	473	828	473	-
14 6 26 210	Jonsdorf, Kurort	452	291	391	251	62
14 6 26 230	Kodersdorf	1 134	460	1 134	460	-
14 6 26 240	Königshain	334	283	334	283	-
14 6 26 245	Kottmar	1 942	261	1 942	261	-
14 6 26 250	Krauschwitz	4 138	1 187	4 097	1 175	40
14 6 26 260	Kreba-Neudorf	205	238	205	238	-
14 6 26 270	Lawalde	191	102	191	102	-
14 6 26 280	Leutersdorf	242	68	242	68	-
14 6 26 290	Löbau, Stadt	43 623	2 927	17 781	1 193	25 842
14 6 26 300	Markersdorf	1 528	381	1 528	381	-
14 6 26 310	Mittelherwigsdorf	472	131	472	131	-
14 6 26 320	Mücka	795	814	795	814	-
14 6 26 330	Neißeau	442	257	442	257	-
14 6 26 350	Neusalza-Spremberg, Stadt	97	29	97	29	-
14 6 26 370	Niesky, Stadt	32 906	3 477	9 330	986	23 575
14 6 26 390	Oderwitz	1 383	268	1 383	268	-
14 6 26 400	Olbersdorf	10 173	2 087	4 041	829	6 133
14 6 26 410	Oppach	447	189	447	189	-
14 6 26 420	Ostritz, Stadt	7 465	3 211	1 536	661	5 929
14 6 26 430	Oybin	2 004	1 442	1 803	1 297	202
14 6 26 440	Quitzdorf am See	396	311	396	311	-
14 6 26 450	Reichenbach/O.L., Stadt	16 396	3 281	14 159	2 833	2 237
14 6 26 460	Rietschen	1 266	494	33	13	1 233
14 6 26 470	Rosenbach	415	259	415	259	-
14 6 26 480	Rothenburg/O.L., Stadt	2 739	592	1 141	247	1 599
14 6 26 490	Schleife	1 018	403	1 018	403	-
14 6 26 500	Schönau-Berzdorf a. d. Eigen	835	564	835	564	-
14 6 26 510	Schönbach	715	634	715	634	-
14 6 26 520	Schöpstal	796	329	796	329	-
14 6 26 530	Seifhennersdorf, Stadt	1	-	1	-	-

denstand am 31. Dezember 2017 ¹⁾							Schlüssel- nummer
davon							
Betriebe und Gesellschaften municipale Einheiten	davon						
	Eigenbetriebe		Eigengesellschaften (Beteiligung am Nennkapital oder Stimmrecht 100%)				
			unmittelbar		mittelbar		
€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 525
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 530
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 540
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 550
382	-	-	2 582	382	-	-	14 6 25 560
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 570
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 580
620	1 815	620	-	-	-	-	14 6 25 590
813	3 480	813	-	-	-	-	14 6 25 600
766	-	-	2 400	766	-	-	14 6 25 610
476	-	-	2 382	476	-	-	14 6 25 630
550	2 471	430	694	121	-	-	14 6 25 640
-	-	-	-	-	-	-	14 6 25 999 01
1 145	30 899	102	248 543	819	68 142	225	14 6 25
23	-	-	3 372	13	2 454	10	14 6 26 000
2 039	-	-	7 433	2 039	-	-	14 6 26 010
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 020
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 030
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 050
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 060
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 070
751	2 497	206	6 631	546	-	-	14 6 26 085
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 100
950	471	8	49 912	889	2 990	53	14 6 26 110
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 120
435	-	-	2 385	435	-	-	14 6 26 140
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 150
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 160
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 170
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 180
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 190
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 200
40	-	-	62	40	-	-	14 6 26 210
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 230
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 240
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 245
12	-	-	40	12	-	-	14 6 26 250
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 260
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 270
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 280
1 734	-	-	25 842	1 734	-	-	14 6 26 290
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 300
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 310
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 320
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 330
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 350
2 491	-	-	23 575	2 491	-	-	14 6 26 370
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 390
1 258	-	-	5 977	1 226	155	32	14 6 26 400
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 410
2 550	-	-	4 291	1 845	1 639	705	14 6 26 420
145	202	145	-	-	-	-	14 6 26 430
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 440
448	-	-	2 237	448	-	-	14 6 26 450
481	-	-	1 233	481	-	-	14 6 26 460
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 470
346	200	43	1 399	302	-	-	14 6 26 480
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 490
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 500
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 510
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 520
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 530

Schlüssel- nummer	Gemeinde Landkreis Kreisgebiet ²⁾ Verwaltungsverband Kommunaler Sozialverband Sachsen Land	Schul				
		kommunale Kernhaushalte und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften		kommunale Kernhaushalte		Eigenbetr Eigenges der kom Kernha
				1 000 €	€/Einw.	
		1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €
14 6 26 560	Trebendorf	306	334	306	334	-
14 6 26 570	Vierkirchen	689	405	689	405	-
14 6 26 580	Waldhufen	1 582	660	1 582	660	-
14 6 26 590	Weißkeißel	103	77	103	77	-
14 6 26 600	Weißwasser/O.L., Stadt	9 150	554	9 150	554	-
14 6 26 610	Zittau, Stadt	51 253	1 999	24 988	974	26 265
14 6 26 999 02	VV Diehsa	-	-	-	-	-
14 6 26 999 03	VV Weißer Schöps/Neiße	29	3	29	3	-
14 6 26	Kreisgebiet Görlitz	416 351	1 617	245 088	952	171 263
14 6 27 000	LK Meißen	32 328	133	25 165	103	7 163
14 6 27 010	Coswig, Stadt	74 646	3 573	5 221	250	69 424
14 6 27 020	Diera-Zehren	658	200	658	200	-
14 6 27 030	Ebersbach	398	90	398	90	-
14 6 27 040	Glaubitz	16	8	16	8	-
14 6 27 050	Gröditz, Stadt	16 033	2 218	5 850	809	10 182
14 6 27 060	Großenhain, Stadt	25 620	1 401	12 062	659	13 559
14 6 27 070	Hirschstein	996	501	996	501	-
14 6 27 080	Käbschütztal	1 706	626	1 706	626	-
14 6 27 100	Klipphausen	4 115	399	3 343	324	772
14 6 27 110	Lampertswalde	624	242	624	242	-
14 6 27 130	Lommatzsch, Stadt	3 909	786	2 973	598	936
14 6 27 140	Meißen, Stadt	74 279	2 649	19 026	679	55 254
14 6 27 150	Moritzburg	8 225	976	7 725	917	501
14 6 27 170	Niederau	569	145	569	145	-
14 6 27 180	Nossen, Stadt	22 765	2 122	19 398	1 808	3 367
14 6 27 190	Nünchritz	1 224	220	1 224	220	-
14 6 27 200	Priestewitz	104	32	104	32	-
14 6 27 210	Radebeul, Stadt	67 781	2 003	27 772	821	40 008
14 6 27 220	Radeburg, Stadt	9 472	1 291	2 436	332	7 036
14 6 27 230	Riesa, Stadt	110 993	3 616	36 743	1 197	74 250
14 6 27 240	Röderaue	1 683	621	1 463	540	220
14 6 27 250	Schönfeld	655	355	655	355	-
14 6 27 260	Stauchitz	1 862	596	1 862	596	-
14 6 27 270	Strehla, Stadt	6 130	1 638	4 909	1 312	1 221
14 6 27 290	Thiendorf	678	180	678	180	-
14 6 27 310	Weinböhla	15 314	1 479	1 962	189	13 352
14 6 27 340	Wülknitz	229	133	229	133	-
14 6 27 360	Zeithain	1 342	234	1 342	234	-
14 6 27	Kreisgebiet Meißen	484 354	1 989	187 109	768	297 245
14 6 28 000	LK Sächs. Schweiz-Osterzgebirge	71 605	292	55 739	227	15 867
14 6 28 010	Altenberg, Stadt	27 815	3 460	6 960	866	20 855
14 6 28 020	Bad Gottleuba-Berggießhübel, Stadt	9 655	1 716	4 482	796	5 173
14 6 28 030	Bad Schandau, Stadt	2 460	668	2 426	659	34
14 6 28 040	Bahretal	1 307	595	1 307	595	-
14 6 28 050	Bannewitz	13 690	1 276	8 702	811	4 988
14 6 28 060	Dippoldiswalde, Stadt	6 992	484	5 183	358	1 809
14 6 28 070	Dohma	594	302	594	302	-
14 6 28 080	Dohna, Stadt	45	7	45	7	-
14 6 28 090	Dorfhain	1 997	1 842	1 997	1 842	-
14 6 28 100	Dürrröhrsdorf-Dittersbach	2 259	541	2 259	541	-
14 6 28 110	Freital, Stadt	46 862	1 195	4 157	106	42 705
14 6 28 130	Glashütte, Stadt	1 920	285	1 366	203	554
14 6 28 140	Gohrisch	1 080	568	1 080	568	-
14 6 28 150	Hartmannsdorf-Reichenau	594	565	594	565	-
14 6 28 160	Heidenau, Stadt	47 057	2 855	1 577	96	45 480
14 6 28 170	Hermisdorf/Erzgeb.	534	662	534	662	-
14 6 28 190	Hohnstein, Stadt	1 376	414	1 353	407	24
14 6 28 205	Klingenberg	615	89	615	89	-
14 6 28 210	Königstein/Sächs. Schw., Stadt	3 488	1 660	2 087	993	1 401
14 6 28 220	Kreischa	5 869	1 306	1 865	415	4 004
14 6 28 230	Liebstadt, Stadt	770	586	770	586	-
14 6 28 240	Lohmen	1 191	389	1 191	389	-

denstand am 31. Dezember 2017 ¹⁾							Schlüssel- nummer
davon							
Betriebe und Gesellschaften municipale Einheiten	davon						
	Eigenbetriebe		Eigengesellschaften (Beteiligung am Nennkapital oder Stimmrecht 100%)				
			unmittelbar		mittelbar		
€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 560
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 570
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 580
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 590
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 600
1 024	55	2	25 318	987	892	35	14 6 26 610
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 999 02
-	-	-	-	-	-	-	14 6 26 999 03
665	3 425	13	159 708	620	8 130	32	14 6 26
29	60	-	6 373	26	731	3	14 6 27 000
3 323	23 021	1 102	44 096	2 110	2 308	110	14 6 27 010
-	-	-	-	-	-	-	14 6 27 020
-	-	-	-	-	-	-	14 6 27 030
-	-	-	-	-	-	-	14 6 27 040
1 409	2 824	391	7 358	1 018	-	-	14 6 27 050
741	-	-	13 559	741	-	-	14 6 27 060
-	-	-	-	-	-	-	14 6 27 070
-	-	-	-	-	-	-	14 6 27 080
75	-	-	772	75	-	-	14 6 27 100
-	-	-	-	-	-	-	14 6 27 110
188	-	-	936	188	-	-	14 6 27 130
1 971	-	-	55 254	1 971	-	-	14 6 27 140
59	-	-	501	59	-	-	14 6 27 150
-	-	-	-	-	-	-	14 6 27 170
314	-	-	3 367	314	-	-	14 6 27 180
-	-	-	-	-	-	-	14 6 27 190
-	-	-	-	-	-	-	14 6 27 200
1 182	-	-	22 312	659	17 697	523	14 6 27 210
959	-	-	7 036	959	-	-	14 6 27 220
2 419	-	-	69 251	2 256	4 999	163	14 6 27 230
81	-	-	220	81	-	-	14 6 27 240
-	-	-	-	-	-	-	14 6 27 250
-	-	-	-	-	-	-	14 6 27 260
326	-	-	1 221	326	-	-	14 6 27 270
-	-	-	-	-	-	-	14 6 27 290
1 290	13 327	1 287	25	2	-	-	14 6 27 310
-	-	-	-	-	-	-	14 6 27 340
-	-	-	-	-	-	-	14 6 27 360
1 221	39 232	161	232 278	954	25 735	106	14 6 27
65	-	-	15 867	65	-	-	14 6 28 000
2 594	15 163	1 886	5 692	708	-	-	14 6 28 010
919	5 173	919	-	-	-	-	14 6 28 020
9	-	-	34	9	-	-	14 6 28 030
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 040
465	4 988	465	-	-	-	-	14 6 28 050
125	1 641	113	168	12	-	-	14 6 28 060
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 070
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 080
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 090
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 100
1 089	17 469	446	25 236	644	-	-	14 6 28 110
82	554	82	-	-	-	-	14 6 28 130
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 140
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 150
2 759	-	-	43 523	2 640	1 957	119	14 6 28 160
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 170
7	-	-	24	7	-	-	14 6 28 190
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 205
667	-	-	1 401	667	-	-	14 6 28 210
891	4 004	891	-	-	-	-	14 6 28 220
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 230
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 240

Schlüssel- nummer	Gemeinde Landkreis Kreisgebiet ²⁾ Verwaltungsverband Kommunaler Sozialverband Sachsen Land	Schul				
		kommunale Kernhaushalte und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften		kommunale Kernhaushalte		Eigenbetr Eigengese der kom Kernha
		1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €
14 6 28 250	Müglitztal	9	5	9	5	-
14 6 28 260	Neustadt i. Sa., Stadt	19 985	1 630	4 167	340	15 818
14 6 28 270	Pirna, Stadt	174 208	4 564	11 577	303	162 631
14 6 28 300	Rabenau, Stadt	625	142	625	142	-
14 6 28 310	Rathen, Kurort	98	290	17	50	81
14 6 28 320	Rathmannsdorf	152	164	152	164	-
14 6 28 330	Reinhardtsdorf-Schöna	518	387	518	387	-
14 6 28 340	Rosenthal-Bielatal	39	24	39	24	-
14 6 28 360	Sebnitz, Stadt	16 827	1 737	6 403	661	10 423
14 6 28 370	Stadt Wehlen, Stadt	4 394	2 758	4 394	2 758	-
14 6 28 380	Stolpen, Stadt	6 615	1 173	6 615	1 173	-
14 6 28 390	Struppen	1 479	594	1 479	594	-
14 6 28 400	Tharandt, Stadt	5 991	1 111	5 991	1 111	-
14 6 28 410	Wilsdruff, Stadt	20 407	1 448	16 893	1 199	3 514
14 6 28	Kreisgebiet Sächsische	501 123	2 041	165 762	675	335 361
14 7 13 000	Leipzig, Stadt	2 064 182	3 588	590 632	1 027	1 473 550
14 7 29 000	LK Leipzig	54 911	213	42 310	164	12 601
14 7 29 010	Bad Lausick, Stadt	13 190	1 642	12 122	1 509	1 069
14 7 29 020	Belgershain	1 352	402	1 352	402	-
14 7 29 030	Bennewitz	505	102	505	102	-
14 7 29 040	Böhlen, Stadt	514	77	465	69	49
14 7 29 050	Borna, Stadt	41 158	2 131	3 312	172	37 846
14 7 29 060	Borsdorf	4 617	547	4 617	547	-
14 7 29 070	Brandis, Stadt	16 131	1 679	6 762	704	9 369
14 7 29 080	Colditz, Stadt	11 753	1 355	8 812	1 016	2 941
14 7 29 100	Elstertrebnitz	487	387	487	387	-
14 7 29 140	Froburg, Stadt	4 891	388	4 891	388	-
14 7 29 150	Geithain, Stadt	1 773	254	1 773	254	-
14 7 29 160	Grimma, Stadt	37 218	1 320	14 252	506	22 965
14 7 29 170	Groitzsch, Stadt	6 514	869	4 467	596	2 047
14 7 29 190	Großpösna	2 472	466	2 411	455	61
14 7 29 220	Kitzsch, Stadt	1 978	400	1 978	400	-
14 7 29 245	Lossatal	7 469	1 248	2 129	356	5 340
14 7 29 250	Machern	28 315	4 240	15 672	2 347	12 643
14 7 29 260	Markkleeberg, Stadt	31 995	1 303	8 621	351	23 374
14 7 29 270	Markranstädt, Stadt	25 142	1 619	8 893	573	16 249
14 7 29 300	Naunhof, Stadt	12 567	1 449	8 349	962	4 218
14 7 29 320	Neukieritzsch	5 490	797	5 490	797	-
14 7 29 330	Otterwisch	356	252	356	252	-
14 7 29 340	Parthenstein	971	279	971	279	-
14 7 29 350	Pegau, Stadt	5 719	911	4 494	716	1 224
14 7 29 360	Regis-Breitungen, Stadt	815	212	815	212	-
14 7 29 370	Rötha, Stadt	5 945	981	5 945	981	-
14 7 29 380	Thallwitz	3 695	1 037	3 695	1 037	-
14 7 29 400	Trebsen/Mulde, Stadt	205	53	205	53	-
14 7 29 410	Wurzen, Stadt	29 630	1 822	7 674	472	21 955
14 7 29 430	Zwenkau, Stadt	9 673	1 058	9 673	1 058	-
14 7 29	Kreisgebiet Leipzig	367 450	1 424	193 498	750	173 952
14 7 30 000	LK Nordsachsen	139 183	704	126 465	639	12 719
14 7 30 010	Arzberg	1 079	557	1 079	557	-
14 7 30 020	Bad Düben, Stadt	14 214	1 791	8 145	1 026	6 069
14 7 30 030	Beilrode	923	218	923	218	-
14 7 30 045	Belgern-Schildau, Stadt	3 756	481	3 756	481	-
14 7 30 050	Cavertitz	599	266	599	266	-
14 7 30 060	Dahlen, Stadt	2 090	485	2 090	485	-
14 7 30 070	Delitzsch, Stadt	38 178	1 544	10 804	437	27 374
14 7 30 080	Doberschütz	1 277	314	1 277	314	-
14 7 30 090	Dommitzsch, Stadt	1 299	521	1 299	521	-
14 7 30 100	Dreiheide	52	25	52	25	-
14 7 30 110	Eilenburg, Stadt	44 270	2 835	8 454	541	35 815
14 7 30 120	Elsnig	482	344	482	344	-
14 7 30 140	Jesewitz	1 307	426	1 307	426	-

denstand am 31. Dezember 2017 ¹⁾							Schlüssel- nummer
davon							
Betriebe und Gesellschaften municipale Einheiten	davon						
	Eigenbetriebe		Eigengesellschaften (Beteiligung am Nennkapital oder Stimmrecht 100%)				
			unmittelbar		mittelbar		
€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 250
1 290	2 408	196	13 214	1 078	196	16	14 6 28 260
4 261	-	-	162 578	4 260	54	1	14 6 28 270
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 300
240	-	-	81	240	-	-	14 6 28 310
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 320
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 330
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 340
1 076	-	-	10 423	1 076	-	-	14 6 28 360
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 370
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 380
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 390
-	-	-	-	-	-	-	14 6 28 400
249	3 514	249	-	-	-	-	14 6 28 410
1 366	54 914	224	278 240	1 133	2 206	9	14 6 28
2 561	12 569	22	1 354 991	2 355	105 990	184	14 7 13 000
49	181	1	10 492	41	1 928	7	14 7 29 000
133	-	-	1 060	132	9	1	14 7 29 010
-	-	-	-	-	-	-	14 7 29 020
-	-	-	-	-	-	-	14 7 29 030
7	-	-	49	7	-	-	14 7 29 040
1 960	-	-	37 846	1 960	-	-	14 7 29 050
-	-	-	-	-	-	-	14 7 29 060
975	-	-	9 369	975	-	-	14 7 29 070
339	-	-	2 941	339	-	-	14 7 29 080
-	-	-	-	-	-	-	14 7 29 100
-	-	-	-	-	-	-	14 7 29 140
-	-	-	-	-	-	-	14 7 29 150
815	-	-	22 965	815	-	-	14 7 29 160
273	-	-	2 043	273	4	1	14 7 29 170
11	-	-	61	11	-	-	14 7 29 190
-	-	-	-	-	-	-	14 7 29 220
892	5 340	892	-	-	-	-	14 7 29 245
1 893	-	-	12 643	1 893	-	-	14 7 29 250
952	-	-	22 701	924	673	27	14 7 29 260
1 047	-	-	16 200	1 043	49	3	14 7 29 270
486	38	4	4 180	482	-	-	14 7 29 300
-	-	-	-	-	-	-	14 7 29 320
-	-	-	-	-	-	-	14 7 29 330
-	-	-	-	-	-	-	14 7 29 340
195	1 224	195	-	-	-	-	14 7 29 350
-	-	-	-	-	-	-	14 7 29 360
-	-	-	-	-	-	-	14 7 29 370
-	-	-	-	-	-	-	14 7 29 380
-	-	-	-	-	-	-	14 7 29 400
1 350	-	-	21 955	1 350	-	-	14 7 29 410
-	-	-	-	-	-	-	14 7 29 430
674	6 784	26	164 505	638	2 663	10	14 7 29
64	58	-	11 323	57	1 338	7	14 7 30 000
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 010
765	-	-	6 069	765	-	-	14 7 30 020
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 030
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 045
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 050
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 060
1 107	41	2	27 333	1 106	-	-	14 7 30 070
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 080
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 090
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 100
2 294	96	6	35 719	2 288	-	-	14 7 30 110
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 120
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 140

Schlüssel- nummer	Gemeinde Landkreis Kreisgebiet ²⁾ Verwaltungsverband Kommunaler Sozialverband Sachsen Land	Schuldenstand				
		kommunale Kernhaushalte und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften		kommunale Kernhaushalte		Eigenbetriebe Eigengesellschaften der kommunalen Kernhaushalte
		1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €
14 7 30 150	Krostitz	427	111	427	111	-
14 7 30 160	Laußig	10 834	2 937	3 289	892	7 545
14 7 30 170	Liebschützberg	1 387	471	1 387	471	-
14 7 30 180	Löbnitz	4 074	1 973	4 074	1 973	-
14 7 30 190	Mockrehna	466	93	466	93	-
14 7 30 200	Mügeln, Stadt	3 577	592	3 577	592	-
14 7 30 210	Naundorf	56	24	56	24	-
14 7 30 230	Oschatz, Stadt	25 299	1 744	11 176	770	14 124
14 7 30 250	Rackwitz	14 709	2 943	14 709	2 943	-
14 7 30 270	Schkeuditz, Stadt	45 039	2 538	5 304	299	39 735
14 7 30 280	Schönwölkau	838	346	838	346	-
14 7 30 300	Taucha, Stadt	38 091	2 471	7 744	502	30 347
14 7 30 310	Torgau, Stadt	74 838	3 719	23 498	1 168	51 340
14 7 30 320	Trossin	361	283	361	283	-
14 7 30 330	Wermsdorf	824	155	824	155	-
14 7 30 340	Wiedemar	9 193	1 761	9 103	1 744	90
14 7 30 360	Zschoepplin	975	339	975	339	-
14 7 30 999 01	VV Eilenburg-West	8	1	8	1	-
14 7 30	Kreisgebiet Nordsachsen	479 704	2 426	254 546	1 287	225 158
14 4 00 000	Kommunaler Sozialverband	10 237	3	10 237	3	-
14	Sachsen	8 293 511	2 034	2 797 130	686	5 496 381

1) bei Eigenbetrieben und Eigengesellschaften Schuldenstand ohne Schulden beim Träger/Gesellschafter

2) Kreisgebiet: Summe der Daten des Landkreises, der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

denstand am 31. Dezember 2017 ¹⁾							Schlüssel- nummer
davon							
iebe und llschaften munale shalte	davon						
	Eigenbetriebe		Eigengesellschaften (Beteiligung am Nennkapital oder Stimmrecht 100%)				
			unmittelbar		mittelbar		
€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 150
2 045	-	-	7 545	2 045	-	-	14 7 30 160
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 170
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 180
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 190
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 200
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 210
973	17	1	13 603	937	504	35	14 7 30 230
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 250
2 239	-	-	39 735	2 239	-	-	14 7 30 270
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 280
1 968	-	-	30 347	1 968	-	-	14 7 30 300
2 551	-	-	51 188	2 544	152	8	14 7 30 310
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 320
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 330
17	-	-	90	17	-	-	14 7 30 340
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 360
-	-	-	-	-	-	-	14 7 30 999 01
1 139	212	1	222 951	1 127	1 994	10	14 7 30
-	-	-	-	-	-	-	14 4 00 000
1 348	408 371	100	4 768 471	1 169	319 538	78	14

[Inhalt](#)
5.2 Rangfolge der Kreisfreien Städte, Landkreise und Verwaltungsverbände und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften¹⁾ nach dem Schuldenstand je Einwohner am 31. Dezember 2017

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Verwaltungsverband	Schuldenstand der kommunalen Kernhaushalte und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften ¹⁾			
		31.12.2016	31.12.2017	Veränderung zum Vorjahr	31.12.2017
		1 000 €		%	€/Einw.
Kreisfreie Städte		3 659 179	3 586 058	-2,0	2 619
14 5 11 000	Chemnitz, Stadt	855 644	933 166	9,1	3 785
14 7 13 000	Leipzig, Stadt	2 181 241	2 064 182	-5,4	3 588
14 6 12 000	Dresden, Stadt	622 294	588 710	-5,4	1 076
Landkreise		684 003	705 139	3,1	260
14 7 30 000	LK Nordsachsen	141 290	139 183	-1,5	704
14 6 26 000	LK Görlitz	79 955	93 154	16,5	362
14 6 25 000	LK Bautzen	69 922	99 714	42,6	329
14 6 28 000	LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	66 195	71 605	8,2	292
14 5 23 000	LK Vogtlandkreis	69 630	64 983	-6,7	282
14 5 21 000	LK Erzgebirgskreis	86 653	88 545	2,2	259
14 7 29 000	LK Leipzig	58 228	54 911	-5,7	213
14 6 27 000	LK Meißen	34 778	32 328	-7,0	133
14 5 22 000	LK Mittelsachsen	39 772	32 755	-17,6	106
14 5 24 000	LK Zwickau	37 579	27 959	-25,6	87
Verwaltungsverbände		46	49	6,5	1
14 6 26 999 03	VV Weißer Schöps/Neiße	37	29	-20,3	3
14 5 21 999 05	VV Wildenstein	1	7	986,1	2
14 7 30 999 01	VV Eilenburg-West	1	8	529,3	1
14 5 23 999 02	VV Jägerswald	0	3	650,3	1
14 6 25 999 01	VV Am Klosterwasser	7	3	-65,0	0
14 6 26 999 02	VV Diehsa	-	-	-	-

1) bei Eigenbetrieben und Eigengesellschaften Schuldenstand ohne Schulden beim Träger/Gesellschafter

[Inhalt](#)
5.3 Rangfolge der kreisangehörigen Gemeinden und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften nach dem Schuldenstand je Einwohner am 31. Dezember 2017

Schlüssel- nummer	Gemeinde	Schuldenstand der kommunalen Kernhaushalte und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften ¹⁾			
		31.12.2016	31.12.2017	Veränderung zum Vorjahr	31.12.2017
		1 000 €		%	€/Einw.
	kreisangehörige Gemeinden	4 053 218	3 992 028	-1,5	1 474
14 5 21 630	Thermalbad Wiesenbad	17 732	16 691	-5,9	5 024
14 6 28 270	Pirna, Stadt	174 431	174 208	-0,1	4 564
14 5 21 050	Bad Schlema	22 619	21 508	-4,9	4 464
14 5 21 320	Johanngeorgenstadt, Stadt	18 930	18 230	-3,7	4 449
14 7 29 250	Machern	29 240	28 315	-3,2	4 240
14 5 21 530	Schneeberg, Stadt	57 228	58 512	2,2	4 172
14 6 25 240	Hoyerswerda, Stadt	150 234	137 248	-8,6	4 141
14 7 30 310	Torgau, Stadt	78 253	74 838	-4,4	3 719
14 5 23 040	Bad Elster, Stadt	14 352	13 792	-3,9	3 710
14 5 21 590	Stollberg/Erzgeb., Stadt	45 254	41 726	-7,8	3 678
14 6 27 230	Riesa, Stadt	116 266	110 993	-4,5	3 616
14 6 27 010	Coswig, Stadt	77 938	74 646	-4,2	3 573
14 5 24 190	Meerane, Stadt	51 521	51 045	-0,9	3 503
14 5 22 050	Brand-Erbisdorf, Stadt	34 821	33 460	-3,9	3 485
14 6 26 370	Niesky, Stadt	32 840	32 906	0,2	3 477
14 6 28 010	Altenberg, Stadt	28 499	27 815	-2,4	3 460
14 5 21 020	Annaberg-Buchholz, Stadt	82 263	69 017	-16,1	3 424
14 6 26 450	Reichenbach/O.L., Stadt	17 104	16 396	-4,1	3 281
14 6 26 420	Ostritz, Stadt	8 039	7 465	-7,1	3 211
14 5 22 180	Freiberg, Stadt, Universitätsstadt	37 637	132 621	252,4	3 195
14 6 26 010	Bad Muskau, Stadt	11 867	11 632	-2,0	3 190
14 5 23 020	Auerbach/Vogtl., Stadt	58 330	58 189	-0,2	3 127
14 6 25 040	Bischofswerda, Stadt	34 338	33 155	-3,4	2 973
14 7 30 250	Rackwitz	15 227	14 709	-3,4	2 943
14 7 30 160	Laußig	10 812	10 834	0,2	2 937
14 6 26 290	Löbau, Stadt	43 050	43 623	1,3	2 927
14 6 28 160	Heidenau, Stadt	46 713	47 057	0,7	2 855
14 7 30 110	Eilenburg, Stadt	46 735	44 270	-5,3	2 835
14 5 22 260	Hartmannsdorf	5 001	12 452	149,0	2 813
14 6 28 370	Stadt Wehlen, Stadt	2 852	4 394	54,0	2 758
14 6 27 140	Meißen, Stadt	77 770	74 279	-4,5	2 649
14 5 23 360	Rodewisch, Stadt	18 718	17 044	-8,9	2 632
14 6 25 250	Kamenz, Stadt	40 798	38 824	-4,8	2 616
14 5 23 300	Oelsnitz/Vogtl., Stadt	27 509	27 215	-1,1	2 616
14 5 22 520	Sayda, Stadt	4 513	4 815	6,7	2 607
14 7 30 270	Schkeuditz, Stadt	45 680	45 039	-1,4	2 538
.					
.					
.					
14 5 24 030	Crimmitschau, Stadt	552	160	-71,0	9
14 6 27 040	Glaubitz	45	16	-64,3	8
14 6 28 080	Dohna, Stadt	270	45	-83,2	7
14 5 23 420	Tirpersdorf	12	10	-21,4	7
14 6 28 250	Müglitztal	24	9	-63,4	5
14 6 26 030	Bernstadt a. d. Eigen, Stadt	126	14	-88,5	4
14 5 23 190	Limbach	22	5	-78,6	3
14 6 26 070	Dürrehennersdorf	1	3	165,0	3
14 5 24 050	Dennheritz	47	3	-92,9	3
14 5 21 540	Schönheide	4	11	200,6	3
14 5 23 380	Steinberg	2	3	53,3	1
14 5 22 070	Claußnitz	18	3	-85,0	1
14 6 26 530	Seifhennersdorf, Stadt	1	1	-23,0	0
14 5 22 010	Altmittweida	-	-	-	-

1) bei Eigenbetrieben und Eigengesellschaften Schuldenstand ohne Schulden beim Träger/Gesellschafter

[Inhalt](#)
6. Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors
6.1 Schuldenstand am 31. Dezember 2017 nach Art der Schulden und Rechtsformen

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Insgesamt	davon		
			öffentlich-rechtliche Form		
			rechtlich unselbstständige Form	darunter	rechtlich selbstständige Form
				Eigenbetriebe	
1 000 €					
01	Insgesamt (ohne ÖPP-Projekte und Bürgschaften) davon	1 224 261	86 960	86 960	220 591
02	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	481 696	33 741	33 741	91 757
	davon				
03	Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich	2 957	-	-	2 861
04	Wertpapierschulden	-	-	-	-
05	Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich	478 740	33 741	33 741	88 896
	davon				
06	bei Kreditinstituten	478 740	33 741	33 741	88 896
07	beim sonstigen inländischen Bereich	-	-	-	-
08	beim sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-
09	Schulden beim öffentlichen Bereich	579 514	5 025	5 025	43 855
	davon				
10	Kassenkredite beim öffentlichen Bereich	21 073	1 043	1 043	-
11	Kredite beim öffentlichen Bereich	558 441	3 982	3 982	43 855
	davon				
12	beim Bund	-	-	-	-
13	bei Ländern	39 077	-	-	7 746
14	bei Gemeinden/GV.	280 638	3 727	3 727	32 776
15	bei Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
16	bei der gesetzlichen Sozialversicherung	2 404	-	-	-
17	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	232 734	-	-	-
18	bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	3 588	255	255	3 333
19	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150 846	48 195	48 195	76 508
20	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	12 205	-	-	8 471
	davon				
21	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	-	-	-	-
22	Restkaufgelder	9 099	-	-	8 404
23	Finanzierungsleasing	3 106	-	-	67
24	ÖPP-Projektsummen insgesamt	-	-	-	-
25	bisher geleistete Zahlungen aller laufenden ÖPP-Projekte insgesamt	-	-	-	-
26	Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen	163 446	-	-	163 038

davon			Art der Schulden	Lfd. Nr.
	privat-rechtliche Form	darunter		
darunter		GmbH		
Zweckverbände des Staatssektors				
183 177	916 709	915 115	Insgesamt (ohne ÖPP-Projekte und Bürgschaften) davon	01
91 757	356 199	356 198	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich davon	02
2 861	96	96	Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich	03
-	-	-	Wertpapiersschulden	04
88 896	356 103	356 103	Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich davon	05
88 896	356 103	356 103	bei Kreditinstituten	06
-	-	-	beim sonstigen inländischen Bereich	07
-	-	-	beim sonstigen ausländischen Bereich	08
43 855	530 634	530 634	Schulden beim öffentlichen Bereich davon	09
-	20 030	20 030	Kassenkredite beim öffentlichen Bereich	10
43 855	510 604	510 604	Kredite beim öffentlichen Bereich davon	11
-	-	-	beim Bund	12
7 746	31 331	31 331	bei Ländern	13
32 776	244 136	244 136	bei Gemeinden/GV.	14
-	-	-	bei Zweckverbänden und dgl.	15
-	2 404	2 404	bei der gesetzlichen Sozialversicherung	16
-	232 734	232 734	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	17
3 333	-	-	bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	18
39 094	26 143	24 549	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19
8 471	3 733	3 733	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte davon	20
-	-	-	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	21
8 404	694	694	Restkaufgelder	22
67	3 039	3 039	Finanzierungsleasing	23
-	-	-	ÖPP-Projektsummen insgesamt	24
-	-	-	bisher geleistete Zahlungen aller laufenden ÖPP-Projekte insgesamt	25
163 038	409	409	Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen	26

[Inhalt](#)**6.2 Schuldenstand am 31. Dezember 2017 nach staatlichen Aufgabenbereichen, kommunalen Produktbereichen und Rechtsform**

Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich	Insgesamt	davon		
		öffentlich-rechtliche Form		
		rechtlich unselbstständige Form	darunter	rechtlich selbstständige Form
			Eigenbetriebe	
1 000€				
Schulden				
Staatlicher Aufgabenbereich	210 550	20 677	20 677	37 329
12 Innere Verwaltung	2 859	2 859	2 859	-
16 Hochbauverwaltung	564	564	564	-
19 Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	88	-	-	88
132 Hochschulkliniken	1 325	1 325	1 325	-
133 Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	37 241	-	-	37 241
153 Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	3 107	-	-	-
162 Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	3 105	3 105	3 105	-
181 Theater	1 258	1 106	1 106	-
182 Musikpflege	85	-	-	-
183 Museen, Sammlungen, Ausstellungen	1 005	199	199	-
186 Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	6	6	6	-
188 Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	185	185	185	-
229 Sonstige Sozialversicherungen	1 300	-	-	-
290 Sonstige soziale Angelegenheiten	1	-	-	-
331 Umwelt- und Naturschutzverwaltung	278	278	278	-
411 Förderung des Wohnungsbaues	0	-	-	-
421 Geoinformation	181	181	181	-
523 Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	5	5	5	-
624 Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	10 862	10 862	10 862	-
649 Sonstige Energie- und Wasserversorgung	2	-	-	-
680 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	350	-	-	-
750 Luftfahrt	146 741	-	-	-
772 Rundfunk und Fernsehen	0	-	-	-
Kommunaler Produktbereich	1 013 712	66 283	66 283	183 263
111 Verwaltungssteuerung und -service	51 152	6 048	6 048	44 941
231 Berufliche Schulen	14	-	-	-
252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	1 538	-	-	778
261 Theater	7 410	4 518	4 518	-
262 Musikpflege	422	-	-	-
263 Musikschulen	119	119	119	-
271 Volkshochschulen	2 081	252	-	-
273 Sonstige Volksbildung	1 029	985	985	-
281 Heimat- und sonstige Kulturpflege	1 275	722	722	-
315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	3 367	2 631	2 631	-
365 Tageseinrichtungen für Kinder	24 921	24 921	24 921	-
367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	86	86	86	-
411 Krankenhäuser	1	-	-	-
412 Gesundheitseinrichtungen	0	-	-	-
421 Förderung des Sports	3 150	-	-	-
424 Sportstätten und Bäder	30 237	6 998	6 998	-
511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	15	-	-	15
522 Wohnbauförderung	13 462	-	-	-

nen

davon			Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich
darunter	privatrechtliche Form	darunter	
Zweckverbände des Staatssektors		GmbH	

insgesamt

-	152 543	151 243	Staatlicher Aufgabenbereich
-	-	-	12 Innere Verwaltung
-	-	-	16 Hochbauverwaltung
-	-	-	19 Sonstige allgemeine Staatsaufgaben
-	-	-	132 Hochschulkliniken
-	-	-	133 Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien
-	-	-	153 Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)
-	3 107	3 107	162 Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren
-	-	-	181 Theater
-	152	152	182 Musikpflege
-	85	85	183 Museen, Sammlungen, Ausstellungen
-	806	806	186 Nichtwissenschaftliche Bibliotheken
-	-	-	188 Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten
-	-	-	229 Sonstige Sozialversicherungen
-	1 300	-	290 Sonstige soziale Angelegenheiten
-	1	-	331 Umwelt- und Naturschutzverwaltung
-	-	-	411 Förderung des Wohnungsbaues
-	0	0	421 Geoinformation
-	-	-	523 Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung
-	-	-	624 Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken
-	2	2	649 Sonstige Energie- und Wasserversorgung
-	-	-	680 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen
-	350	350	750 Luftfahrt
-	146 741	146 741	772 Rundfunk und Fernsehen
-	0	0	
183 178	764 164	763 871	Kommunaler Produktbereich
44 856	163	163	111 Verwaltungssteuerung und -service
-	14	14	231 Berufliche Schulen
778	761	761	252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
-	2 891	2 891	261 Theater
-	422	414	262 Musikpflege
-	-	-	263 Musikschulen
-	1 829	1 829	271 Volkshochschulen
-	44	44	273 Sonstige Volksbildung
-	552	552	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
-	-	-	315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
-	737	737	365 Tageseinrichtungen für Kinder
-	-	-	367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
-	-	-	411 Krankenhäuser
-	1	1	412 Gesundheitseinrichtungen
-	0	0	421 Förderung des Sports
-	3 150	3 150	424 Sportstätten und Bäder
-	23 239	23 239	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
15	-	-	522 Wohnbauförderung
-	13 462	13 462	

Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich	Insgesamt	davon		
		öffentlich-rechtliche Form		
		rechtlich unselbstständige Form	darunter	rechtlich selbstständige Form
			Eigenbetriebe	
				1 000€
532 Gasversorgung	4 552	-	-	2
533 Wasserversorgung	6 578	-	-	6 578
535 Kombinierte Versorgung	579 561	-	-	-
537 Abfallwirtschaft	20 792	-	-	5 174
538 Abwasserbeseitigung	112 581	15 163	15 163	40 750
541 Gemeindestraßen	123	-	-	123
547 ÖPNV	34 900	-	-	31 603
548 Sonstiger Personen- und Güterverkehr	2 241	-	-	-
551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	1 152	-	-	-
554 Naturschutz und Landschaftspflege	709	-	-	274
571 Wirtschaftsförderung	17 721	14	14	17 024
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	92 494	3 826	3 826	35 972
575 Tourismus	29	-	-	29
Schulden beim				
Kommunaler Produktbereich	481 695	33 740	33 740	91 757
111 Verwaltungssteuerung und -service	11 196	-	-	11 196
261 Theater	71	-	-	-
271 Volkshochschulen	1 766	1	1	-
315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	628	14	14	-
365 Tageseinrichtungen für Kinder	16 349	16 349	16 349	-
421 Förderung des Sports	1 226	-	-	-
424 Sportstätten und Bäder	6 714	2 297	2 297	-
522 Wohnbauförderung	2 952	-	-	-
533 Wasserversorgung	6 569	-	-	6 569
535 Kombinierte Versorgung	313 950	-	-	-
537 Abfallwirtschaft	5 064	-	-	-
538 Abwasserbeseitigung	47 260	15 073	15 073	32 186
541 Gemeindestraßen	98	-	-	98
547 ÖPNV	2 525	-	-	-
551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	1 125	-	-	-
554 Naturschutz und Landschaftspflege	396	-	-	204
571 Wirtschaftsförderung	15 618	-	-	15 597
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	48 160	6	6	25 879
575 Tourismus	28	-	-	28
Schulden beim				
Staatlicher Aufgabenbereich	142 606	-	-	-
153 Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	2 404	-	-	-
750 Luftfahrt	140 203	-	-	-
Kommunaler Produktbereich	436 907	5 024	5 024	43 855
111 Verwaltungssteuerung und -service	36 352	3 632	3 632	32 720
271 Volkshochschulen	100	100	100	-
281 Heimat- und sonstige Kulturpflege	60	-	-	-
315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	1 197	1 197	1 197	-
421 Förderung des Sports	1 816	-	-	-
424 Sportstätten und Bäder	17 686	-	-	-
522 Wohnbauförderung	10 472	-	-	-
532 Gasversorgung	4 550	-	-	-
535 Kombinierte Versorgung	263 443	-	-	-
537 Abfallwirtschaft	13 295	-	-	3 333
538 Abwasserbeseitigung	64 280	-	-	7 746
571 Wirtschaftsförderung	186	-	-	56

davon			Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich
darunter	privatrechtliche Form	darunter	
Zweckverbände des Staatssektors		GmbH	
2	4 550	4 550	532 Gasversorgung
6 578	-	-	533 Wasserversorgung
-	579 561	579 561	535 Kombinierte Versorgung
5 174	15 618	15 618	537 Abfallwirtschaft
40 750	56 667	56 667	538 Abwasserbeseitigung
123	-	-	541 Gemeindestraßen
31 603	3 297	3 297	547 ÖPNV
-	2 241	2 241	548 Sonstiger Personen- und Güterverkehr
-	1 152	1 152	551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
274	434	433	554 Naturschutz und Landschaftspflege
17 024	683	683	571 Wirtschaftsförderung
35 972	52 696	52 412	573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
29	-	-	575 Tourismus

nicht-öffentlichen Bereich

91 757	356 196	356 196	Kommunaler Produktbereich
11 196	-	-	111 Verwaltungssteuerung und -service
-	71	71	261 Theater
-	1 765	1 765	271 Volkshochschulen
-	613	613	315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
-	-	-	365 Tageseinrichtungen für Kinder
-	1 226	1 226	421 Förderung des Sports
-	4 417	4 417	424 Sportstätten und Bäder
-	2 952	2 952	522 Wohnbauförderung
6 569	-	-	533 Wasserversorgung
-	313 950	313 950	535 Kombinierte Versorgung
-	5 064	5 064	537 Abfallwirtschaft
32 186	-	-	538 Abwasserbeseitigung
98	-	-	541 Gemeindestraßen
-	2 525	2 525	547 ÖPNV
-	1 125	1 125	551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
204	192	192	554 Naturschutz und Landschaftspflege
15 597	21	21	571 Wirtschaftsförderung
25 879	22 275	22 275	573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
28	-	-	575 Tourismus

öffentlichen Bereich

-	142 606	142 606	Staatlicher Aufgabenbereich
-	2 404	2 404	153 Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)
-	140 203	140 203	750 Luftfahrt
43 855	388 028	388 028	Kommunaler Produktbereich
32 720	-	-	111 Verwaltungssteuerung und -service
-	-	-	271 Volkshochschulen
-	60	60	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
-	-	-	315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
-	1 816	1 816	421 Förderung des Sports
-	17 686	17 686	424 Sportstätten und Bäder
-	10 472	10 472	522 Wohnbauförderung
-	4 550	4 550	532 Gasversorgung
-	263 443	263 443	535 Kombinierte Versorgung
3 333	9 962	9 962	537 Abfallwirtschaft
7 746	56 534	56 534	538 Abwasserbeseitigung
56	130	130	571 Wirtschaftsförderung

Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich	Insgesamt	davon		
		öffentlich-rechtliche Form		
		rechtlich unselbstständige Form	darunter	rechtlich selbstständige Form
			Eigenbetriebe	
				1 000€
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	23 470	95	95	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Staatlicher Aufgabenbereich	67 943	20 677	20 677	37 329
12 Innere Verwaltung	2 859	2 859	2 859	-
16 Hochbauverwaltung	564	564	564	-
19 Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	88	-	-	88
132 Hochschulkliniken	1 325	1 325	1 325	-
133 Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	37 241	-	-	37 241
153 Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	703	-	-	-
162 Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	3 105	3 105	3 105	-
181 Theater	1 258	1 106	1 106	-
182 Musikpflege	85	-	-	-
183 Museen, Sammlungen, Ausstellungen	1 005	199	199	-
186 Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	6	6	6	-
188 Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	185	185	185	-
229 Sonstige Sozialversicherungen	1 300	-	-	-
290 Sonstige soziale Angelegenheiten	1	-	-	-
331 Umwelt- und Naturschutzverwaltung	278	278	278	-
411 Förderung des Wohnungsbaues	0	-	-	-
421 Geoinformation	181	181	181	-
523 Landwirtschaftliche Produktion, Tier- gesundheit und Ernährung	5	5	5	-
624 Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	10 862	10 862	10 862	-
649 Sonstige Energie- und Wasserversorgung	2	-	-	-
680 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	350	-	-	-
750 Luftfahrt	6 538	-	-	-
772 Rundfunk und Fernsehen	0	-	-	-
Kommunaler Produktbereich	95 107	27 518	27 518	47 650
111 Verwaltungssteuerung und -service	3 604	2 415	2 415	1 025
231 Berufliche Schulen	14	-	-	-
252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	1 538	-	-	778
261 Theater	7 338	4 518	4 518	-
262 Musikpflege	422	-	-	-
263 Musikschulen	119	119	119	-
271 Volkshochschulen	215	151	151	-
273 Sonstige Volksbildung	1 029	985	985	-
281 Heimat- und sonstige Kulturpflege	1 215	722	722	-
315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	1 542	1 419	1 419	-
365 Tageseinrichtungen für Kinder	8 572	8 572	8 572	-
367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	86	86	86	-
411 Krankenhäuser	1	-	-	-
412 Gesundheitseinrichtungen	0	-	-	-
421 Förderung des Sports	108	-	-	-
424 Sportstätten und Bäder	5 836	4 700	4 700	-
511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	15	-	-	15
522 Wohnbauförderung	37	-	-	-
532 Gasversorgung	2	-	-	2
533 Wasserversorgung	9	-	-	9
535 Kombinierte Versorgung	2 169	-	-	-
537 Abfallwirtschaft	2 432	-	-	1 840

davon			Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich
darunter	privatrechtliche Form	darunter	
Zweckverbände des Staatssektors		GmbH	
-	23 375	23 375	573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

und kreditähnliche Rechtsgeschäfte

-	9 937	8 636	Staatlicher Aufgabenbereich
-	-	-	12 Innere Verwaltung
-	-	-	16 Hochbauverwaltung
-	-	-	19 Sonstige allgemeine Staatsaufgaben
-	-	-	132 Hochschulkliniken
-	-	-	133 Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien
-	-	-	153 Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)
-	703	703	162 Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren
-	-	-	181 Theater
-	152	152	182 Musikpflege
-	85	85	183 Museen, Sammlungen, Ausstellungen
-	806	806	186 Nichtwissenschaftliche Bibliotheken
-	-	-	188 Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten
-	-	-	229 Sonstige Sozialversicherungen
-	1 300	-	290 Sonstige soziale Angelegenheiten
-	1	-	331 Umwelt- und Naturschutzverwaltung
-	-	-	411 Förderung des Wohnungsbaues
-	0	0	421 Geoinformation
-	-	-	523 Landwirtschaftliche Produktion, Tier- gesundheit und Ernährung
-	-	-	624 Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken
-	2	2	649 Sonstige Energie- und Wasserversorgung
-	-	-	680 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen
-	350	350	750 Luftfahrt
-	6 538	6 538	772 Rundfunk und Fernsehen
-	0	0	
47 565	19 939	19 645	Kommunaler Produktbereich
940	163	163	111 Verwaltungssteuerung und -service
-	14	14	231 Berufliche Schulen
778	761	761	252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
-	2 820	2 820	261 Theater
-	422	414	262 Musikpflege
-	-	-	263 Musikschulen
-	64	64	271 Volkshochschulen
-	44	44	273 Sonstige Volksbildung
-	492	492	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
-	-	-	315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
-	123	123	365 Tageseinrichtungen für Kinder
-	-	-	367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
-	-	-	411 Krankenhäuser
-	1	1	412 Gesundheitseinrichtungen
-	0	0	421 Förderung des Sports
-	108	108	424 Sportstätten und Bäder
-	1 136	1 136	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
15	-	-	522 Wohnbauförderung
-	37	37	532 Gasversorgung
2	0	0	533 Wasserversorgung
9	-	-	535 Kombinierte Versorgung
-	2 169	2 169	537 Abfallwirtschaft
1 840	592	592	

Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich	Insgesamt	davon		
		öffentlich-rechtliche Form		
		rechtlich unselbstständige Form	darunter	rechtlich selbstständige Form
			Eigenbetriebe	
				1 000€
538 Abwasserbeseitigung	1 041	90	90	818
541 Gemeindestraßen	25	-	-	25
547 ÖPNV	32 375	-	-	31 603
548 Sonstiger Personen- und Güterverkehr	2 241	-	-	-
551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	27	-	-	-
554 Naturschutz und Landschaftspflege	313	-	-	71
571 Wirtschaftsförderung	1 917	14	14	1 371
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	20 863	3 725	3 725	10 093
575 Tourismus	1	-	-	1

davon			Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich
darunter	privatrechtliche Form	darunter	
Zweckverbände des Staatssektors		GmbH	
818	133	133	538 Abwasserbeseitigung
25	-	-	541 Gemeindestraßen
31 603	772	772	547 ÖPNV
-	2 241	2 241	548 Sonstiger Personen- und Güterverkehr
-	27	27	551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
71	242	240	554 Naturschutz und Landschaftspflege
1 371	532	532	571 Wirtschaftsförderung
10 093	7 046	6 762	573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
1	-	-	575 Tourismus

[Inhalt](#)**6.3 Schuldenaufnahmen 2017 nach staatlichen Aufgabenbereichen und kommunalen Produktbereichen**

Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich	Schulden- aufnahmen	davon beim	
		nicht-öffentlichen Bereich	öffentlichen Bereich
1 000 €			
Staatlicher Aufgabenbereich	13	-	13
750 Luftfahrt	13	-	13
Kommunaler Produktbereich	16 800	5 704	11 096
111 Verwaltungssteuerung und -service	740	740	-
315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	17	17	-
424 Sportstätten und Bäder	2 436	-	2 436
522 Wohnbauförderung	80	-	80
537 Abfallwirtschaft	367	367	-
538 Abwasserbeseitigung	872	872	-
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	12 287	3 708	8 580

[Inhalt](#)**6.4 Schuldentilgungen 2017 nach staatlichen Aufgabenbereichen und kommunalen Produktbereichen**

staatlicher Aufgabenbereich kommunaler Produktbereich	Schulden- tilgungen	davon beim	
		nicht-öffentlichen Bereich	öffentlichen Bereich
		1 000 €	
Staatlicher Aufgabenbereich	26 493	-	26 493
153 Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	4 612	-	4 612
750 Luftfahrt	21 881	-	21 881
Kommunaler Produktbereich	79 067	63 592	15 474
111 Verwaltungssteuerung und -service	1 374	1 069	305
261 Theater	33	33	-
271 Volkshochschulen	209	209	-
315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	176	140	36
365 Tageseinrichtungen für Kinder	2 865	2 865	-
421 Förderung des Sports	683	278	404
424 Sportstätten und Bäder	2 041	1 605	436
522 Wohnbauförderung	452	452	-
533 Wasserversorgung	220	220	-
535 Kombinierte Versorgung	52 100	43 500	8 600
537 Abfallwirtschaft	3 490	1 303	2 187
538 Abwasserbeseitigung	4 555	3 918	637
541 Gemeindestraßen	30	30	-
547 ÖPNV	677	677	-
551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	115	115	-
554 Naturschutz und Landschaftspflege	47	47	-
571 Wirtschaftsförderung	962	954	8
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	9 038	6 177	2 861

[Inhalt](#)
7. Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Nicht-Staatssektors
7.1 Schuldenstand am 31. Dezember 2017 nach Art der Schulden und Rechtsformen

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Insgesamt	davon	
			öffentlich-rechtlich	
			rechtlich unselbstständige Form	darunter Eigenbetriebe
01	Schulden insgesamt	12 570 590	420 886	420 886
	davon			
02	Kreditmarktschulden	7 974 669	318 594	318 594
	darunter			
03	Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr	305 524	43	43
04	Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 890 033	49 113	49 113
	davon			
05	beim Träger/Eigner	1 707 288	43 564	43 564
	darunter			
06	Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr	443 202	14 028	14 028
07	bei sonstigen öffentlichen Haushalten	182 745	5 549	5 549
	darunter			
08	Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr	68 359	-	-
09	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 345 841	53 166	53 166
10	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte ohne ÖPP-Projekte	360 046	13	13

rechtliche Form		davon		Art der Schulden	Lfd. Nr.
rechtlich selbstständige Form	darunter	privat-rechtliche Form	darunter		
	Zweckverbände des Nicht-Staatssektors		GmbH		
1 000 €					
1 552 183	1 453 638	10 597 521	8 237 342	Schulden insgesamt davon	01
1 393 994	1 348 397	6 262 081	5 393 509	Kreditmarktschulden	02
7 237	6 866	298 244	206 447	darunter Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr	03
49 876	48 705	1 791 044	1 480 119	Schulden bei öffentlichen Haushalten	04
6 533	6 533	1 657 191	1 424 995	davon beim Träger/Eigner	05
-	-	429 174	225 089	darunter	06
43 343	42 171	133 853	55 124	Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr	07
-	-	68 359	11 214	bei sonstigen öffentlichen Haushalten	08
108 269	56 493	2 184 406	1 003 724	darunter Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr	09
43	43	359 990	359 990	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10
				Kreditähnliche Rechtsgeschäfte ohne ÖPP-Projekte	

[Inhalt](#)**7.2 Schuldenstand am 31. Dezember 2017 nach staatlichen Aufgabenbereichen, kommunalen Produktbereichen und Rechtsform**

Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich	Insgesamt	davon		
		öffentlich-rechtliche Form		
		rechtlich unselbstständige Form	darunter	rechtlich selbstständige Form
			Eigenbetriebe	
1 000 €				
Schulden				
Staatlicher Aufgabenbereich	385 625	30 217	30 217	57 174
132 Hochschulkliniken	72 996	22 198	22 198	50 798
142 Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs	6 303	-	-	6 303
153 Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	6	-	-	-
188 Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	25	-	-	-
195 Denkmalschutz und -pflege	229	-	-	-
312 Krankenhäuser und Heilstätten	7 904	4 260	4 260	-
314 Gesundheitsschutz	55	55	55	-
411 Förderung des Wohnungsbaues	5	-	-	-
511 Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	2 787	-	-	-
512 Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	3 705	3 705	3 705	-
523 Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	100	-	-	73
680 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	77 266	-	-	-
729 Sonstiger Straßenverkehr	93	-	-	-
731 Wasserstraßen und Häfen	20 689	-	-	-
750 Luftfahrt	193 461	-	-	-
Kommunaler Produktbereich	12 184 965	390 668	390 668	1 495 008
111 Verwaltungssteuerung und -service	786	-	-	65
127 Rettungsdienst	28 617	-	-	28 617
231 Berufliche Schulen	503	-	-	-
252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	14	-	-	-
261 Theater	31	-	-	-
262 Musikpflege	1 785	1 766	1 766	-
263 Musikschulen	60	60	60	-
271 Volkshochschulen	64	-	-	-
273 Sonstige Volksbildung	603	-	-	-
281 Heimat- und sonstige Kulturpflege	12 733	18	18	-
315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	117 358	170	170	-
351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	57	-	-	-
362 Jugendarbeit	138	-	-	-
365 Tageseinrichtungen für Kinder	868	-	-	-
411 Krankenhäuser	189 787	51 971	51 971	-
412 Gesundheitseinrichtungen	40 805	-	-	-
418 Kur- und Badeeinrichtungen	4 004	-	-	-
421 Förderung des Sports	438	-	-	-
424 Sportstätten und Bäder	12 368	-	-	4 760
511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	34 047	-	-	1 468
521 Bau- und Grundstücksordnung	1 300	-	-	-
522 Wohnbauförderung	3 310 744	26 635	26 635	-
531 Elektrizitätsversorgung	325 915	-	-	-
532 Gasversorgung	1 541 188	-	-	-
533 Wasserversorgung	1 401 853	18 510	18 510	687 043
534 Fernwärmeversorgung	15 606	-	-	-

ien

davon			Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich
darunter	privat- rechtliche Form	darunter	
Zweckverbände des Nicht-Staatssektors		GmbH	

insgesamt

-	298 233	134 509	Staatlicher Aufgabenbereich
-	-	-	132 Hochschulkliniken
-	-	-	142 Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs
-	6	6	153 Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)
-	25	25	188 Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten
-	229	229	195 Denkmalschutz und -pflege
-	3 644	3 644	312 Krankenhäuser und Heilstätten
-	-	-	314 Gesundheitsschutz
-	5	5	411 Förderung des Wohnungsbaues
-	2 787	2 787	511 Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft
-	-	-	512 Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung
-	28	28	523 Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung
-	77 266	76 552	680 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen
-	93	93	729 Sonstiger Straßenverkehr
-	20 689	20 689	731 Wasserstraßen und Häfen
-	-	30 451	750 Luftfahrt
1 453 638	10 299 288	8 102 833	Kommunaler Produktbereich
65	721	721	111 Verwaltungssteuerung und -service
28 617	-	-	127 Rettungsdienst
-	503	503	231 Berufliche Schulen
-	14	14	252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
-	31	31	261 Theater
-	19	19	262 Musikpflege
-	-	-	263 Musikschulen
-	64	-	271 Volkshochschulen
-	603	603	273 Sonstige Volksbildung
-	12 715	12 715	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
-	117 188	117 188	315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
-	57	57	351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
-	138	138	362 Jugendarbeit
-	868	868	365 Tageseinrichtungen für Kinder
-	137 816	133 578	411 Krankenhäuser
-	40 805	40 805	412 Gesundheitseinrichtungen
-	4 004	4 004	418 Kur- und Badeeinrichtungen
-	438	438	421 Förderung des Sports
4 760	7 608	7 608	424 Sportstätten und Bäder
1 468	32 579	32 579	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
-	1 300	1 300	521 Bau- und Grundstücksordnung
-	3 284 108	3 183 565	522 Wohnbauförderung
-	325 915	239 851	531 Elektrizitätsversorgung
-	1 541 188	408 658	532 Gasversorgung
687 043	696 300	696 300	533 Wasserversorgung
-	15 606	15 606	534 Fernwärmeversorgung

Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich	Insgesamt	davon		
		öffentlich-rechtliche Form		
		rechtlich unselbstständige Form	darunter	rechtlich selbstständige Form
			Eigenbetriebe	
				1 000 €
535 Kombinierte Versorgung	2 849 463	1 283	1 283	99 637
537 Abfallwirtschaft	48 263	5 279	5 279	5 441
538 Abwasserbeseitigung	1 346 053	272 238	272 238	623 305
542 Kreisstraßen	80	-	-	-
547 ÖPNV	724	-	-	111
548 Sonstiger Personen- und Güterverkehr	428 212	-	-	1 331
551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	6 454	-	-	-
552 Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	88	-	-	-
553 Friedhofs- und Bestattungswesen	5 666	5 593	5 593	-
554 Naturschutz und Landschaftspflege	26 103	-	-	-
555 Land- und Forstwirtschaft	113	-	-	-
571 Wirtschaftsförderung	72 739	281	281	800
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	351 282	6 864	6 864	42 049
575 Tourismus	8 052	-	-	381
Schulden beim				
Staatlicher Aufgabenbereich	150 391	-	-	4 227
132 Hochschulkliniken	4 227	-	-	4 227
511 Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	1 341	-	-	-
680 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	11 812	-	-	-
731 Wasserstraßen und Häfen	17 049	-	-	-
750 Luftfahrt	115 963	-	-	-
Kommunaler Produktbereich	7 824 277	318 594	318 594	1 389 767
127 Rettungsdienst	23 379	-	-	23 379
231 Berufliche Schulen	477	-	-	-
273 Sonstige Volksbildung	212	-	-	-
281 Heimat- und sonstige Kulturpflege	11 113	-	-	-
315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	105 411	-	-	-
362 Jugendarbeit	4	-	-	-
365 Tageseinrichtungen für Kinder	667	-	-	-
411 Krankenhäuser	80 416	-	-	-
412 Gesundheitseinrichtungen	33 832	-	-	-
418 Kur- und Badeeinrichtungen	2 373	-	-	-
421 Förderung des Sports	194	-	-	-
424 Sportstätten und Bäder	11 126	-	-	4 585
511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	27 709	-	-	1 360
522 Wohnbauförderung	3 095 182	26 002	26 002	-
531 Elektrizitätsversorgung	144 443	-	-	-
532 Gasversorgung	394 293	-	-	-
533 Wasserversorgung	883 219	16 767	16 767	635 866
534 Fernwärmeversorgung	10 684	-	-	-
535 Kombinierte Versorgung	1 551 249	121	121	98 678
537 Abfallwirtschaft	26 775	1 798	1 798	-
538 Abwasserbeseitigung	935 049	263 006	263 006	581 983
547 ÖPNV	591	-	-	-
548 Sonstiger Personen- und Güterverkehr	165 231	-	-	1 259
551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	558	-	-	-
553 Friedhofs- und Bestattungswesen	4 565	4 565	4 565	-
554 Naturschutz und Landschaftspflege	23 273	-	-	-
571 Wirtschaftsförderung	58 408	160	160	785
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	226 791	6 174	6 174	41 551

davon			Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich
darunter	privat- rechtliche Form	darunter	
Zweckverbände des Nicht-Staatssektors		GmbH	
99 637	2 748 543	2 008 400	535 Kombinierte Versorgung
5 441	37 544	37 530	537 Abfallwirtschaft
623 305	450 510	450 510	538 Abwasserbeseitigung
-	80	80	542 Kreisstraßen
111	613	613	547 ÖPNV
1 331	426 881	387 459	548 Sonstiger Personen- und Güterverkehr
-	6 454	6 454	551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
-	88	88	552 Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
-	73	73	553 Friedhofs- und Bestattungswesen
-	26 103	26 103	554 Naturschutz und Landschaftspflege
-	113	113	555 Land- und Forstwirtschaft
800	71 659	46 361	571 Wirtschaftsförderung
679	302 368	234 229	573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
381	7 671	7 671	575 Tourismus

nicht-öffentlichen Bereich

-	146 165	56 993	Staatlicher Aufgabenbereich
-	-	-	132 Hochschulkliniken
-	1 341	1 341	511 Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft
-	11 812	11 352	680 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen
-	17 049	17 049	731 Wasserstraßen und Häfen
-	115 963	27 251	750 Luftfahrt
1 348 397	6 115 917	5 336 516	Kommunaler Produktbereich
23 379	-	-	127 Rettungsdienst
-	477	477	231 Berufliche Schulen
-	212	212	273 Sonstige Volksbildung
-	11 113	11 113	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
-	105 411	105 411	315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
-	4	4	362 Jugendarbeit
-	667	667	365 Tageseinrichtungen für Kinder
-	80 416	80 416	411 Krankenhäuser
-	33 832	33 832	412 Gesundheitseinrichtungen
-	2 373	2 373	418 Kur- und Badeeinrichtungen
-	194	194	421 Förderung des Sports
4 585	6 541	6 541	424 Sportstätten und Bäder
1 360	26 349	26 349	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
-	3 069 180	2 982 229	522 Wohnbauförderung
-	144 443	59 694	531 Elektrizitätsversorgung
-	394 293	233 635	532 Gasversorgung
635 866	230 586	230 586	533 Wasserversorgung
-	10 684	10 684	534 Fernwärmeversorgung
98 678	1 452 449	1 076 609	535 Kombinierte Versorgung
-	24 978	24 978	537 Abfallwirtschaft
581 983	90 060	90 060	538 Abwasserbeseitigung
-	591	591	547 ÖPNV
1 259	163 973	155 723	548 Sonstiger Personen- und Güterverkehr
-	558	558	551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
-	-	-	553 Friedhofs- und Bestattungswesen
-	23 273	23 273	554 Naturschutz und Landschaftspflege
785	57 463	37 301	571 Wirtschaftsförderung
180	179 065	136 275	573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich	Insgesamt	davon		
		öffentlich-rechtliche Form		
		rechtlich unselbstständige Form	darunter	rechtlich selbstständige Form
			Eigenbetriebe	
				1 000 €
575 Tourismus	7 054	-	-	321
Schulden beim				
Staatlicher Aufgabenbereich	100 721	-	-	1 172
142 Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs	1 172	-	-	1 172
188 Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	20	-	-	-
680 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	24 770	-	-	-
731 Wasserstraßen und Häfen	776	-	-	-
750 Luftfahrt	73 983	-	-	-
Kommunaler Produktbereich	1 789 312	49 113	49 113	48 705
315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	5 680	-	-	-
362 Jugendarbeit	99	-	-	-
411 Krankenhäuser	43 554	40 484	40 484	-
412 Gesundheitseinrichtungen	2 007	-	-	-
418 Kur- und Badeeinrichtungen	1 223	-	-	-
424 Sportstätten und Bäder	22	-	-	-
511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	3 795	-	-	26
521 Bau- und Grundstücksordnung	1 274	-	-	-
522 Wohnbauförderung	71 507	-	-	-
531 Elektrizitätsversorgung	37 517	-	-	-
532 Gasversorgung	162 826	-	-	-
533 Wasserversorgung	429 974	1 630	1 630	27 493
534 Fernwärmeversorgung	2 272	-	-	-
535 Kombinierte Versorgung	767 169	1 060	1 060	-
537 Abfallwirtschaft	3 954	-	-	-
538 Abwasserbeseitigung	30 759	5 731	5 731	21 186
548 Sonstiger Personen- und Güterverkehr	158 450	-	-	-
551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	5 252	-	-	-
553 Friedhofs- und Bestattungswesen	130	130	130	-
554 Naturschutz und Landschaftspflege	700	-	-	-
571 Wirtschaftsförderung	2 144	79	79	-
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	58 555	-	-	-
575 Tourismus	450	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Staatlicher Aufgabenbereich	134 513	30 217	30 217	51 776
132 Hochschulkliniken	68 770	22 198	22 198	46 572
142 Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs	5 132	-	-	5 132
153 Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	6	-	-	-
188 Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	5	-	-	-
195 Denkmalschutz und -pflege	229	-	-	-
312 Krankenhäuser und Heilstätten	7 904	4 260	4 260	-
314 Gesundheitsschutz	55	55	55	-
411 Förderung des Wohnungsbaues	5	-	-	-
511 Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	1 447	-	-	-
512 Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	3 705	3 705	3 705	-

davon			Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich
darunter	privat- rechtliche Form	darunter	
Zweckverbände des Nicht-Staatssektors		GmbH	
321	6 732	6 732	575 Tourismus

öffentlichen Bereich

-	99 549	25 566	Staatlicher Aufgabenbereich
-	-	-	142 Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs
-	20	20	188 Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten
-	24 770	24 770	680 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen
-	776	776	731 Wasserstraßen und Häfen
-	73 983	-	750 Luftfahrt
48 705	1 691 494	1 454 552	Kommunaler Produktbereich
-	5 680	5 680	315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
-	99	99	362 Jugendarbeit
-	3 070	3 070	411 Krankenhäuser
-	2 007	2 007	412 Gesundheitseinrichtungen
-	1 223	1 223	418 Kur- und Badeeinrichtungen
-	22	22	424 Sportstätten und Bäder
26	3 769	3 769	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
-	1 274	1 274	521 Bau- und Grundstücksordnung
-	71 507	66 331	522 Wohnbauförderung
-	37 517	37 517	531 Elektrizitätsversorgung
-	162 826	162 826	532 Gasversorgung
27 493	400 850	400 850	533 Wasserversorgung
-	2 272	2 272	534 Fernwärmeversorgung
-	766 109	550 628	535 Kombinierte Versorgung
-	3 954	3 954	537 Abfallwirtschaft
21 186	3 842	3 842	538 Abwasserbeseitigung
-	158 450	158 450	548 Sonstiger Personen- und Güterverkehr
-	5 252	5 252	551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
-	-	-	553 Friedhofs- und Bestattungswesen
-	700	700	554 Naturschutz und Landschaftspflege
-	2 065	2 050	571 Wirtschaftsförderung
-	58 555	42 285	573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
-	450	450	575 Tourismus

und kreditähnliche Rechtsgeschäfte

-	52 519	51 950	Staatlicher Aufgabenbereich
-	-	-	132 Hochschulkliniken
-	-	-	142 Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs
-	6	6	153 Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)
-	5	5	188 Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten
-	229	229	195 Denkmalschutz und -pflege
-	3 644	3 644	312 Krankenhäuser und Heilstätten
-	-	-	314 Gesundheitsschutz
-	5	5	411 Förderung des Wohnungsbaues
-	1 447	1 447	511 Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft
-	-	-	512 Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung

Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich	Insgesamt	davon		
		öffentlich-rechtliche Form		
		rechtlich unselbstständige Form	darunter	rechtlich selbstständige Form
			Eigenbetriebe	
1 000 €				
523 Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	100	-	-	73
680 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	40 684	-	-	
729 Sonstiger Straßenverkehr	93	-	-	-
731 Wasserstraßen und Häfen	2 864	-	-	-
750 Luftfahrt	3 515	-	-	-
Kommunaler Produktbereich	2 571 375	22 961	22 961	56 537
111 Verwaltungssteuerung und -service	786	-	-	65
127 Rettungsdienst	5 238	-	-	5 238
231 Berufliche Schulen	27	-	-	-
252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	14	-	-	-
261 Theater	31	-	-	-
262 Musikpflege	1 785	1 766	1 766	-
263 Musikschulen	60	60	60	-
271 Volkshochschulen	64	-	-	-
273 Sonstige Volksbildung	391	-	-	-
281 Heimat- und sonstige Kulturpflege	1 620	18	18	-
315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	6 267	170	170	-
351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	57	-	-	-
362 Jugendarbeit	35	-	-	-
365 Tageseinrichtungen für Kinder	201	-	-	-
411 Krankenhäuser	65 817	11 488	11 488	
412 Gesundheitseinrichtungen	4 966	-	-	-
418 Kur- und Badeeinrichtungen	408	-	-	-
421 Förderung des Sports	244	-	-	-
424 Sportstätten und Bäder	1 220	-	-	175
511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	2 544	-	-	82
521 Bau- und Grundstücksordnung	26	-	-	-
522 Wohnbauförderung	144 054	633	633	-
531 Elektrizitätsversorgung	143 954	-	-	-
532 Gasversorgung	984 069	-	-	-
533 Wasserversorgung	88 661	113	113	23 684
534 Fernwärmeversorgung	2 650	-	-	-
535 Kombinierte Versorgung	531 046	102	102	959
537 Abfallwirtschaft	17 534	3 481	3 481	5 441
538 Abwasserbeseitigung	380 244	3 500	3 500	20 137
542 Kreisstraßen	80	-	-	-
547 ÖPNV	134	-	-	111
548 Sonstiger Personen- und Güterverkehr	104 530	-	-	72
551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	643	-	-	-
552 Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	88	-	-	-
553 Friedhofs- und Bestattungswesen	971	898	898	-
554 Naturschutz und Landschaftspflege	2 130	-	-	-
555 Land- und Forstwirtschaft	113	-	-	-
571 Wirtschaftsförderung	12 187	42	42	14
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	65 936	690	690	499
575 Tourismus	549	-	-	60

davon			Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich
darunter	privat- rechtliche Form	darunter	
Zweckverbände des Nicht-Staatssektors		GmbH	
-	28	28	523 Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung
-	40 684	40 430	680 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen
-	93	93	729 Sonstiger Straßenverkehr
-	2 864	2 864	731 Wasserstraßen und Häfen
-	3 515	3 200	750 Luftfahrt
56 537	2 491 877	1 311 765	Kommunaler Produktbereich
65	721	721	111 Verwaltungssteuerung und -service
5 238			127 Rettungsdienst
-	27	27	231 Berufliche Schulen
-	14	14	252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
-	31	31	261 Theater
-	19	19	262 Musikpflege
-			263 Musikschulen
-	64		271 Volkshochschulen
-	391	391	273 Sonstige Volksbildung
-	1 602	1 602	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
-	6 097	6 097	315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
-	57	57	351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
-	35	35	362 Jugendarbeit
-	201	201	365 Tageseinrichtungen für Kinder
-	54 330	50 092	411 Krankenhäuser
-	4 966	4 966	412 Gesundheitseinrichtungen
-	408	408	418 Kur- und Badeeinrichtungen
-	244	244	421 Förderung des Sports
175	1 045	1 045	424 Sportstätten und Bäder
82	2 462	2 462	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
-	26	26	521 Bau- und Grundstücksordnung
-	143 421	135 005	522 Wohnbauförderung
-	143 954	142 640	531 Elektrizitätsversorgung
-	984 069	12 197	532 Gasversorgung
23 684	64 864	64 864	533 Wasserversorgung
-	2 650	2 650	534 Fernwärmeversorgung
959	529 985	381 162	535 Kombinierte Versorgung
5 441	8 612	8 599	537 Abfallwirtschaft
20 137	356 607	356 607	538 Abwasserbeseitigung
-	80	80	542 Kreisstraßen
111	22	22	547 ÖPNV
72	104 458	73 286	548 Sonstiger Personen- und Güterverkehr
-	643	643	551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
-			552 Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
-	88	88	553 Friedhofs- und Bestattungswesen
-	73	73	554 Naturschutz und Landschaftspflege
-	2 130	2 130	555 Land- und Forstwirtschaft
-	113	113	571 Wirtschaftsförderung
14	12 131	7 010	573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
499	64 747	55 669	575 Tourismus
60	489	489	

[Inhalt](#)**7.3 Schuldenaufnahmen 2017 nach staatlichen Aufgabenbereichen und kommunalen Produktbereichen**

Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich	Schulden- aufnahmen	davon beim	
		nicht-öffentlichen Bereich	öffentlichen Bereich
	1 000 €		
Staatlicher Aufgabenbereich	12 109	11 359	750
511 Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	355	355	-
680 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	8 350	7 600	750
731 Wasserstraßen und Häfen	3 403	3 403	-
Kommunaler Produktbereich	932 818	755 925	176 893
127 Rettungsdienst	7 592	7 592	-
281 Heimat- und sonstige Kulturpflege	8	8	-
315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	8 689	8 148	541
411 Krankenhäuser	29 585	5 235	24 350
412 Gesundheitseinrichtungen	25	25	-
424 Sportstätten und Bäder	1 190	1 190	-
511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	10 000	10 000	-
521 Bau- und Grundstücksordnung	50	-	50
522 Wohnbauförderung	144 891	144 291	600
531 Elektrizitätsversorgung	15 127	15 127	-
532 Gasversorgung	97 036	83 000	14 036
533 Wasserversorgung	188 150	116 156	71 994
534 Fernwärmeversorgung	500	500	-
535 Kombinierte Versorgung	252 488	223 884	28 605
537 Abfallwirtschaft	6 067	6 067	-
538 Abwasserbeseitigung	82 871	78 579	4 293
548 Sonstiger Personen- und Güterverkehr	34 991	15 491	19 500
551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	150	150	-
571 Wirtschaftsförderung	6 968	5 068	1 900
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	43 439	32 415	11 025
575 Tourismus	3 000	3 000	-

[Inhalt](#)**7.4 Schuldentilgungen 2017 nach staatlichen Aufgabenbereichen und kommunalen Produktbereichen**

Staatlicher Aufgabenbereich Kommunaler Produktbereich	Schulden- tilgungen	Davon beim	
		nicht-öffentlichen Bereich	öffentlichen Bereich
		1 000 €	
Staatlicher Aufgabenbereich	28 999	24 260	4 739
132 Hochschulkliniken	699	699	-
142 Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs	90	6	84
511 Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	157	157	-
680 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	3 425	2 110	1 315
731 Wasserstraßen und Häfen	797	730	67
750 Luftfahrt	23 831	20 558	3 273
Kommunaler Produktbereich	1 112 838	1 002 883	109 955
127 Rettungsdienst	2 577	2 577	-
231 Berufliche Schulen	67	67	-
252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	2	2	-
273 Sonstige Volksbildung	26	26	-
281 Heimat- und sonstige Kulturpflege	796	796	-
315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	8 410	7 219	1 191
362 Jugendarbeit	12	8	4
365 Tageseinrichtungen für Kinder	62	62	-
411 Krankenhäuser	20 817	20 407	410
412 Gesundheitseinrichtungen	3 497	3 251	246
418 Kur- und Badeeinrichtungen	330	330	-
421 Förderung des Sports	219	219	-
424 Sportstätten und Bäder	2 254	2 209	45
511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	4 638	4 132	505
521 Bau- und Grundstücksordnung	75	-	75
522 Wohnbauförderung	245 322	228 279	17 043
531 Elektrizitätsversorgung	14 149	14 092	57
532 Gasversorgung	178 821	177 863	958
533 Wasserversorgung	157 216	131 109	26 107
534 Fernwärmeversorgung	1 612	1 415	197
535 Kombinierte Versorgung	263 165	242 034	21 131
537 Abfallwirtschaft	9 054	7 438	1 615
538 Abwasserbeseitigung	88 148	85 716	2 432
547 ÖPNV	108	108	-
548 Sonstiger Personen- und Güterverkehr	48 568	31 828	16 739
551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	494	110	384
553 Friedhofs- und Bestattungswesen	557	532	25
554 Naturschutz und Landschaftspflege	3 634	3 634	-
571 Wirtschaftsförderung	11 586	11 381	205
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	46 266	25 682	20 585
575 Tourismus	355	355	-

[Inhalt](#)**8. Schulden der Zweckverbände 2017¹⁾**

Lfd. Nr.	Name des Zweckverbandes	insgesamt
Zweckverbände		1 636 815
01	Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	31 466
02	Zweckverband Sächsisches Industriemuseum	188
03	Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau	12 864
04	Abwasserzweckverband "Oberes Pöhlbachtal"	2 094
05	Zweckverband "Naturpark Erzgebirge/Vogtland"	-
06	Kommunaler Zweckverband Stadtbeleuchtung	20
07	Zweckverband Gewerbegebiete "Am Auersberg/Achat"	11 474
08	Zweckverband Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost	2 411
09	Zweckverband öffentlicher Personennahverkehr Vogtland	111
10	Abwasserzweckverband "Reichenbacher Land"	18 731
11	Schulverband "Treuer Land"	2 376
12	Trinkwasserzweckverband Mildenau/Streckewalde	159
13	Abwasserzweckverband Chemnitz/Zwickauer Mulde	13 839
14	Zweckverband "Gewerbegebiet Hoffeld"	718
15	Tourismuszweckverband Spiegelwald	184
16	Zweckverband "Industrie- und Gewerbegebiet Zwickau-Mülsen"	-
17	Zweckverband "Gasversorgung in Südsachsen"	2
18	Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Ostergelbige	0
19	Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe	136
20	Planungsverband "Berzdorfer See"	-
21	Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien	0
22	Abwasserzweckverband Kleine Spree	6 836
23	Abwasserzweckverband "Promnitztal"	4 048
24	Zweckverband "Gewerbegebiet Görlitz-Markersdorf am Hoterberg"	1 967
25	Abwasserzweckverband "Weißer Schöps"	80
26	Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien	-
27	Abwasserzweckverband "Schöpsaue"	3
28	Zweckverband "Flugplatzverwaltung Rothenburg Oberlausitz-Niederschlesien"	1 311
29	Zweckverband Erholungsgebiet Halbendorfer See	10
30	Abwasserzweckverband "Schwarzer Schöps"	2 446
31	Abwasserzweckverband "Gemeinschaftskläranlage Großenhain"	-
32	Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa	272
33	Abwasserzweckverband "Unteres Pließnitztal-Gaule"	151
34	Abwasserzweckverband "Landwasser"	13 401
35	Zweckverband Abwasserbeseitigung "Obere Mandau"	40
36	Zweckverband Industriegebiet Zittau Nord/Ost	164
37	Kulturräum Oberlausitz-Niederschlesien	8
38	Zweckverband Gewerbepark "Sächsische Schweiz"	454
39	Abwasserzweckverband Königsbrück	1 268
40	Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land	6 570
41	Abwasserzweckverband "Mittlere Mulde"	10 455
42	Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig	0
43	Zweckverband Erholungsgebiet Kulkwitzer See	-
44	Zweckverband Parthenaue	274
45	Abwasserzweckverband "Weiße Elster"	4 669
46	Regionaler Planungsverband Leipzig - Westsachsen	2
47	Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig	1
48	Abwasserzweckverband Heidelberg	515
49	Abwasserzweckverband "Sachsen-Nord"	992
50	Zweckverband Presseler Heidewald- und Moorgebiet	-
51	Zweckverband "Kulturräum Leipziger Raum"	222
52	Sparkassenzweckverband Chemnitz	-
53	Zweckverband für die Sparkasse Vogtland	21 183
54	Planungs-ZV Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlußst. Reichenbach/V.	1 423

Schuldenstand am 31.12.2017				2017		Lfd. Nr.
davon		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	Schulden- aufnahmen	Schulden- tilgungen	
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	Schulden beim öffentlichen Bereich					
1 000 €						
1 440 154	92 560	95 587	8 514	148 070	158 126	
-	-	31 466	-	-	-	01
-	-	188	-	-	-	02
12 804	-	60	-	-	1 922	03
2 082	-	12	-	-	239	04
-	-	-	-	-	-	05
-	-	20	-	-	-	06
10 121	56	1 297	-	-	546	07
2 411	-	-	-	-	155	08
-	-	111	-	-	-	09
18 321	-	410	-	908	1 043	10
2 366	-	10	-	-	170	11
150	-	9	-	-	29	12
13 839	-	-	-	-	896	13
718	-	0	-	-	42	14
180	-	4	-	-	26	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	2	-	-	-	17
-	-	0	-	-	-	18
-	-	136	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	20
-	-	0	-	-	-	21
5 760	-	1 075	-	2 001	333	22
4 036	-	12	-	292	483	23
1 893	-	74	-	-	110	24
-	-	80	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	26
-	-	3	-	-	-	27
1 259	-	19	34	-	46	28
-	-	10	-	-	-	29
2 114	-	332	-	-	181	30
-	-	-	-	-	-	31
251	-	21	-	-	-	32
151	-	-	-	-	30	33
13 361	-	40	-	-	600	34
-	-	40	-	-	-	35
150	-	14	-	-	-	36
-	-	8	-	-	-	37
454	-	-	-	-	98	38
1 245	-	23	-	-	116	39
6 569	-	1	-	-	220	40
9 716	-	739	-	-	418	41
-	-	0	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	43
204	-	7	64	-	-	44
4 652	-	17	-	363	980	45
-	-	2	-	-	-	46
-	-	1	-	-	-	47
400	-	115	-	-	180	48
986	-	6	-	550	281	49
-	-	-	-	-	-	50
-	-	222	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	52
21 183	-	-	-	-	1 500	53
						54
1 360	26	37	-	-	1 635	

Lfd. Nr.	Name des Zweckverbandes	insgesamt
55	Sparkassenzweckverband für die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig	4 696
56	Zweckverband "Am Sachsenring"	95
57	Zweckverband Planung und Erschließung "Neue Harth"	45
58	Abwasserzweckverband "Obere Freiburger Mulde"	2
59	Zweckverband "Allwetterbad Großschönau"	2 741
60	Sparkassenzweckverband Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien	-
61	Zweckverband Planung und Erschließung Witznitzer Seen	-
62	Zweckverband Muldentalradweg	29
63	Zweckverband Chemnitztalradweg	-
64	Zweckverband "Kulturraum Vogtland - Zwickau"	6
65	Zweckverband Kulturraum Erzgebirge - Mittelsachsen	353
66	Zweckverband Kulturraum Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge	0
67	Verband für Ländliche Neuordnung (VLN) Sachsen	-
68	Planungsverband Region Chemnitz	8
69	Trinkwasserzweckverband Mittleres Erzgebirge	5
70	Zweckverband für die Verbundsparkasse "Ostsächsische Sparkasse Dresden"	-
71	Trinkwasserzweckverband "Kamenz"	8 268
72	Abwasserzweckverband "Gemeinschaftskläranlage Meißen"	38 577
73	Wasserverband Brockwitz-Rödern	1 129
74	Regionaler Zweckverband kommunale Wasserversorgung Riesa/Großenhain	12 714
75	Abwasserzweckverband Lungwitztal-Steegenwiesen	250
76	Zweckverband "Oberlausitz Wasserversorgung"	8
77	Zweckverband "Wasserversorgung Landkreis Bautzen"	1 319
78	Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe	-
79	Zweckverband Fernwasser Südsachsen	23 129
80	Trinkwasserzweckverband Taubenbach	3 783
81	Abwasserzweckverband "Obere Spree"	46 090
82	Zweckverband Abwassergruppe Dübener Heide	12 878
83	Wasserzweckverband Freiberg	68 351
84	ZV zur Trinkwasserversorgung u. Abwasserbeseitigung Torgau-Westelbien	744
85	ZV Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung Mittl. Erzgebirgsvorland	152 791
86	Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau/Glauchau	51 454
87	Wasserverband Döbeln/Oschatz	53 502
88	Zweckverband Beilrode/Arzberg Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung	7 791
89	Zweckverband Wasserversorgung "Obere Wesenitz"	326
90	DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung	1 016
91	Abwasserzweckverband "Wilischthal"	8 402
92	Zweckverband Talsperre Pöhl	371
93	Abwasserzweckverband für die Reinhaltung der Parthe	73 621
94	Wasser- und Bodenverband Torgau	-
95	Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen	11
96	Zweckverband "Fernwasserversorgung Sdier"	1 183
97	Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach	5 695
98	Rettungs-ZV der Versorgungsbereiche Landkreis Leipzig und Region Döbeln (Landkreis Mittelsachsen)	5 612
99	Abwasserzweckverband Oberes Zschopau- und Sehmatal	28 731
100	Zweckverband Körse-Therme Kirschau	1 967
101	Abwasserzweckverband "Oelsabachtal"	2 920
102	Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen	400
103	Trinkwasserzweckverband "Pfeifholz"	33
104	Trinkwasserzweckverband "Bastei"	2 090
105	Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz	29 659
106	Versorgungsverband Grimma-Geithain	99 637
107	Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland	220 572
108	Abwasserzweckverband Delitzsch	8 016
109	Rettungszweckverband "Südwestsachsen"	6 340
110	Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen	8 754
111	Abwasserzweckverband "Götzenthal"	3 653
112	Abwasserzweckverband "Am Klosterwasser"	3 595
113	Abwasserzweckverband Sebnitz	8 593

Schuldenstand am 31.12.2017				2017		Lfd. Nr.
davon		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	Schulden- aufnahmen	Schulden- tilgungen	
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	Schulden beim öffentlichen Bereich					
1 000 €						
4 696	-	-	-	-	2 168	55
-	-	95	-	-	-	56
-	-	45	-	-	-	57
-	-	2	-	-	-	58
2 738	-	2	-	-	373	59
-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	61
28	-	1	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	63
-	-	6	-	-	-	64
-	-	353	-	-	-	65
-	-	0	-	-	-	66
-	-	-	-	-	-	67
-	-	8	-	-	-	68
-	-	5	-	-	-	69
-	-	-	-	-	-	70
8 268	-	-	-	3 439	4 128	71
5 856	32 720	1	-	-	270	72
1 119	-	9	-	-	20	73
12 714	-	-	-	1 000	2 643	74
-	-	250	-	-	-	75
-	-	8	-	-	-	76
1 312	-	6	-	-	164	77
-	-	-	-	-	-	78
3 420	16 398	3 311	-	-	940	79
3 753	-	30	-	-	148	80
45 887	-	203	-	10 470	11 230	81
12 459	-	419	-	580	1 139	82
67 719	-	633	-	2 500	395	83
-	-	744	-	-	-	84
146 791	-	6 000	-	14 733	15 422	85
48 638	-	2 816	-	1 500	1 988	86
42 404	11 095	3	-	1 500	1 212	87
-	7 746	45	-	-	150	88
282	-	43	-	-	113	89
-	-	1 016	-	-	-	90
8 299	-	102	-	-	239	91
321	-	49	-	-	32	92
72 882	-	740	-	257	871	93
-	-	-	-	-	-	94
-	-	11	-	-	-	95
924	-	259	-	-	45	96
5 695	-	-	-	400	152	97
-	-	-	-	-	-	98
5 392	-	220	-	574	966	
28 064	-	667	-	668	1 349	99
1 847	-	120	-	-	132	100
2 888	-	32	-	-	93	101
-	-	400	-	-	-	102
-	-	33	-	-	-	103
2 061	-	30	-	-	92	104
29 092	-	566	-	-	1 085	105
98 678	-	959	-	10 150	4 713	106
215 272	-	5 300	-	59 924	62 113	107
7 934	-	81	-	-	1 307	108
2 334	-	4 006	-	68	410	109
8 046	-	708	-	410	1 103	110
2 787	-	857	10	-	141	111
3 577	-	18	-	-	760	112
8 503	-	90	-	-	303	113

Lfd. Nr.	Name des Zweckverbandes	insgesamt
114	Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen	1 852
115	Abwasserverband Rödertal	3 413
116	Abwasserzweckverband "Obere Röder"	5 710
117	Abwasserzweckverband Obere Schwarze Elster	14 636
118	Abwasserzweckverband Olbernhau	14 844
119	Trinkwasserzweckverband "Neiße-Schöps"	1 251
120	Wasser- und Abwasserzweckverband "Mittlere Wesenitz"	6 239
121	Abwasserzweckverband Bad Schandau	8 958
122	Abwasserzweckverband Liebstadt	2 025
123	Abwasserzweckverband Döbeln-Jahnatal	38 494
124	Abfallwirtschaftsverband Chemnitz	5 174
125	Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal	3 444
126	Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge	96 310
127	Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen	10 093
128	Abwasserzweckverband Wehlen-Naundorf	3 003
129	Abwasserzweckverband Löbau-Süd	3 167
130	Abwasserzweckverband "Wilde Sau"	4 519
131	Abwasserzweckverband "Kamenz-Nord"	10 936
132	Abwasserzweckverband Königstein	3 040
133	Zweckverband Kriebsteintalsperre	635
134	Abwasserverband "Untere Döllnitz"	14 990
135	AZV "Wolkenstein/Warmbad Landschaftsschutzgeb. Oberes Zschopautal"	707
136	Zweckverband Elbtal-Westlausitz für die Verbundsparkasse Ostsächsische Sparkasse Dresden	-
137	Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen - KISA	2 758
138	Abwasserzweckverband Löbau-Nord	8 560
139	Abwasserzweckverband "Klosterberg"	1 063
140	Zweckverband Wasser/Abwasser Bornaer Land	27 893
141	Zweckverband Bischofswerda-Röderaue	9 792
142	Wasserzweckverband "Mittlere Neiße-Schöps"	3 991
143	Abwasserzweckverband "Elbe-Floßkanal"	1 794
144	Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien (RAVON)	146
145	Zweckverband Abwasser Rothenburg/OL	1 558
146	Abwasserzweckverband Zschopau/Gomau	2 610
147	Abwasserzweckverband Bautzen	2 801
148	Zweckverband Kommunale Dienste	123
158	Abwasserzweckverband Unteres Leinetal	10 409
159	Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge	16 665
160	Abwasserzweckverband "Espenhain"	19 339
161	Zweckverband Frohnbach	3 519
162	Zweckverband Abwasser Schlematal (ZAST)	123
163	Abwasserzweckverband "Untere Mandau"	9 026
164	Abwasserzweckverband Muldenaue	10 226
165	Abwasserzweckverband "Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth"	4 415
166	Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen	4
167	Abwasserzweckverband "Muldental"	26 276

1) Die Tabelle enthält die Schulden der Zweckverbände des Staatssektors und des Nicht-Staatssektors diese sind ebenfalls in den Tabellen 6 und 7 enthalten, jedoch von besonderem Interesse.

Schuldenstand am 31.12.2017				2017		Lfd. Nr.
davon		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	Schulden- aufnahmen	Schulden- tilgungen	
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	Schulden beim öffentlichen Bereich					
1 000 €						
-	-	1 852	-	-	-	114
3 400	-	13	-	-	200	115
5 617	-	93	-	-	435	116
13 788	-	847	-	1 182	2 095	117
14 752	-	93	-	500	514	118
1 153	-	98	-	-	197	119
6 231	-	8	-	1 097	312	120
8 935	-	24	-	-	279	121
-	2 018	7	-	32	62	122
25 199	12 660	635	-	223	1 981	123
-	3 333	1 840	-	-	1 333	124
-	-	3 444	-	-	-	125
90 060	-	6 250	-	4 100	1 560	126
-	-	1 689	8 404	-	-	127
2 927	-	76	-	296	85	128
3 117	-	50	-	936	1 043	129
4 500	-	19	-	-	200	130
10 668	-	268	-	-	305	131
2 995	-	45	-	-	105	132
635	-	-	-	-	62	133
14 876	-	114	-	1 530	2 524	134
655	-	52	-	-	110	135
-	-	-	-	-	-	136
1 855	-	903	-	740	610	137
6 907	-	1 654	-	362	1 029	138
963	-	100	-	-	42	139
26 137	-	1 756	-	1 000	1 612	140
9 642	-	150	-	-	546	141
3 711	-	280	-	3 400	104	142
1 649	-	145	-	-	83	143
-	-	146	-	-	-	144
1 328	-	230	-	-	109	145
2 550	-	60	-	265	141	146
2 801	-	-	-	-	304	147
98	-	25	-	-	30	148
10 299	-	110	-	1 770	609	158
15 653	-	1 012	-	6 950	1 202	159
17 707	-	1 632	-	1 527	1 347	160
3 431	-	89	-	-	450	161
-	-	123	-	-	-	162
8 976	-	50	-	1 070	1 586	163
10 226	-	-	-	2 103	603	164
4 320	-	95	-	-	211	165
-	-	1	3	-	-	166
25 626	-	650	-	2 500	706	167

Abb. 1 Schuldenstand der Gemeinden im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2017

Gebietsstand: 1. Januar 2018

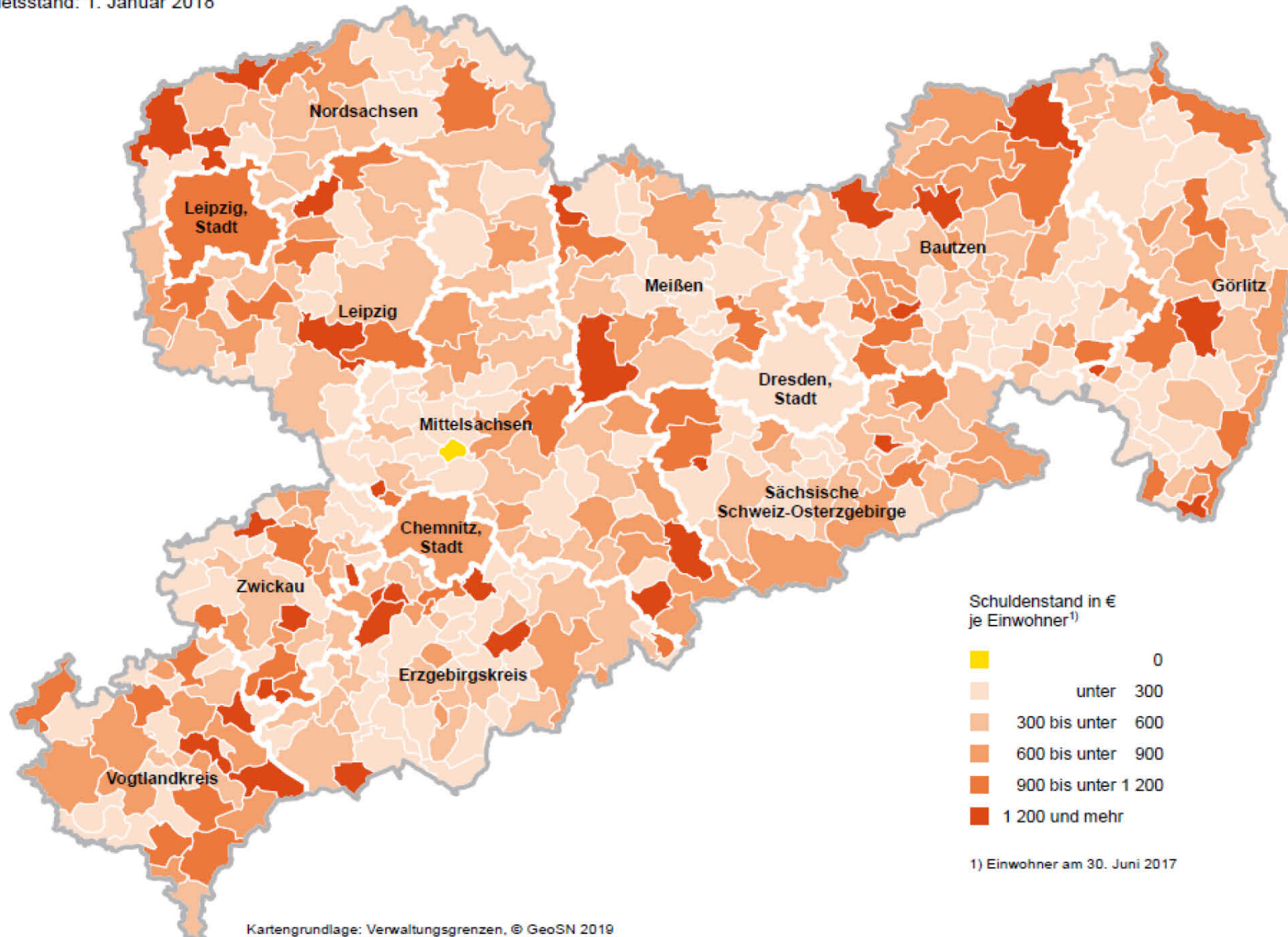


Abb. 2 Schuldenstand der Gemeinden und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2017

Gebietsstand: 1. Januar 2018

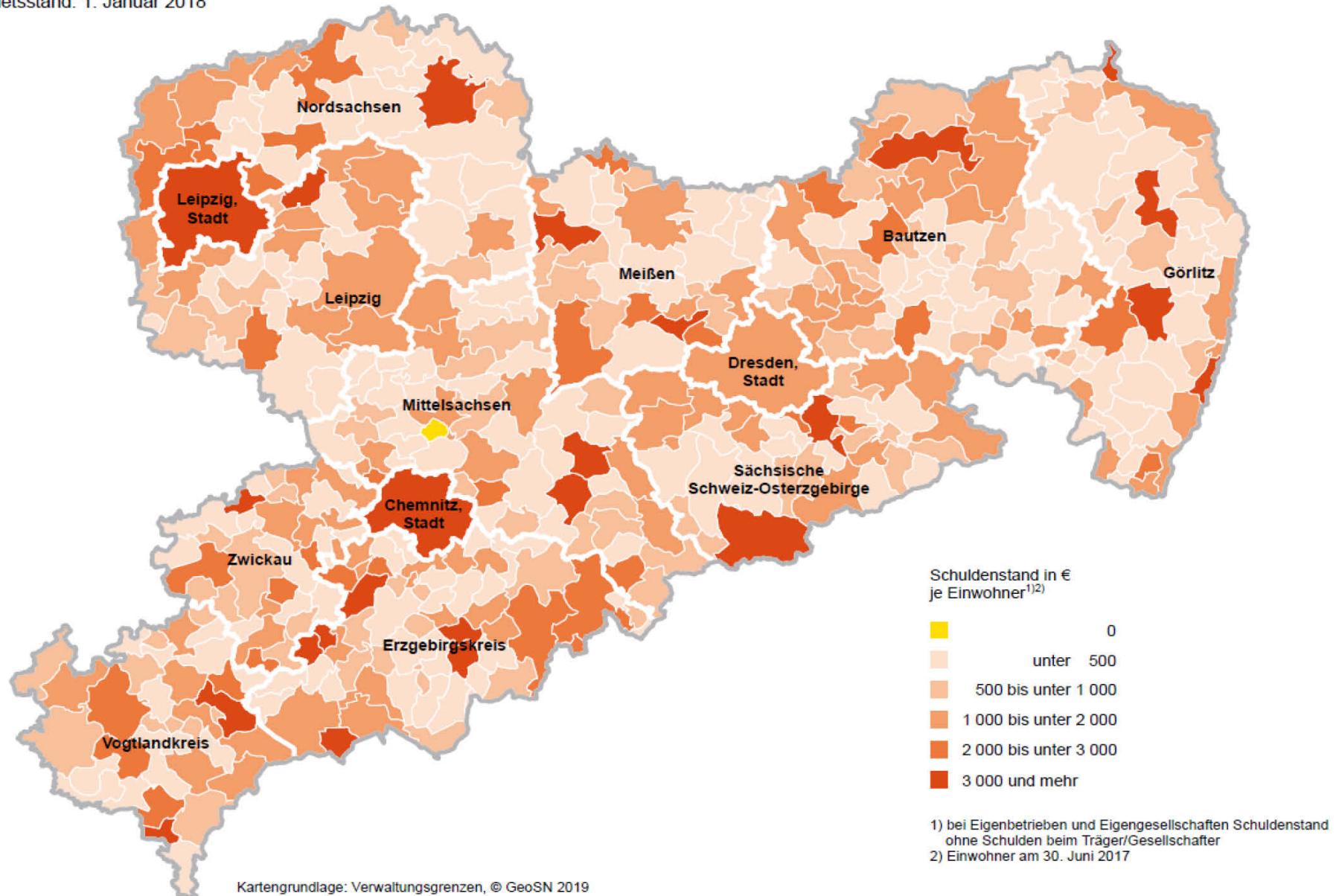
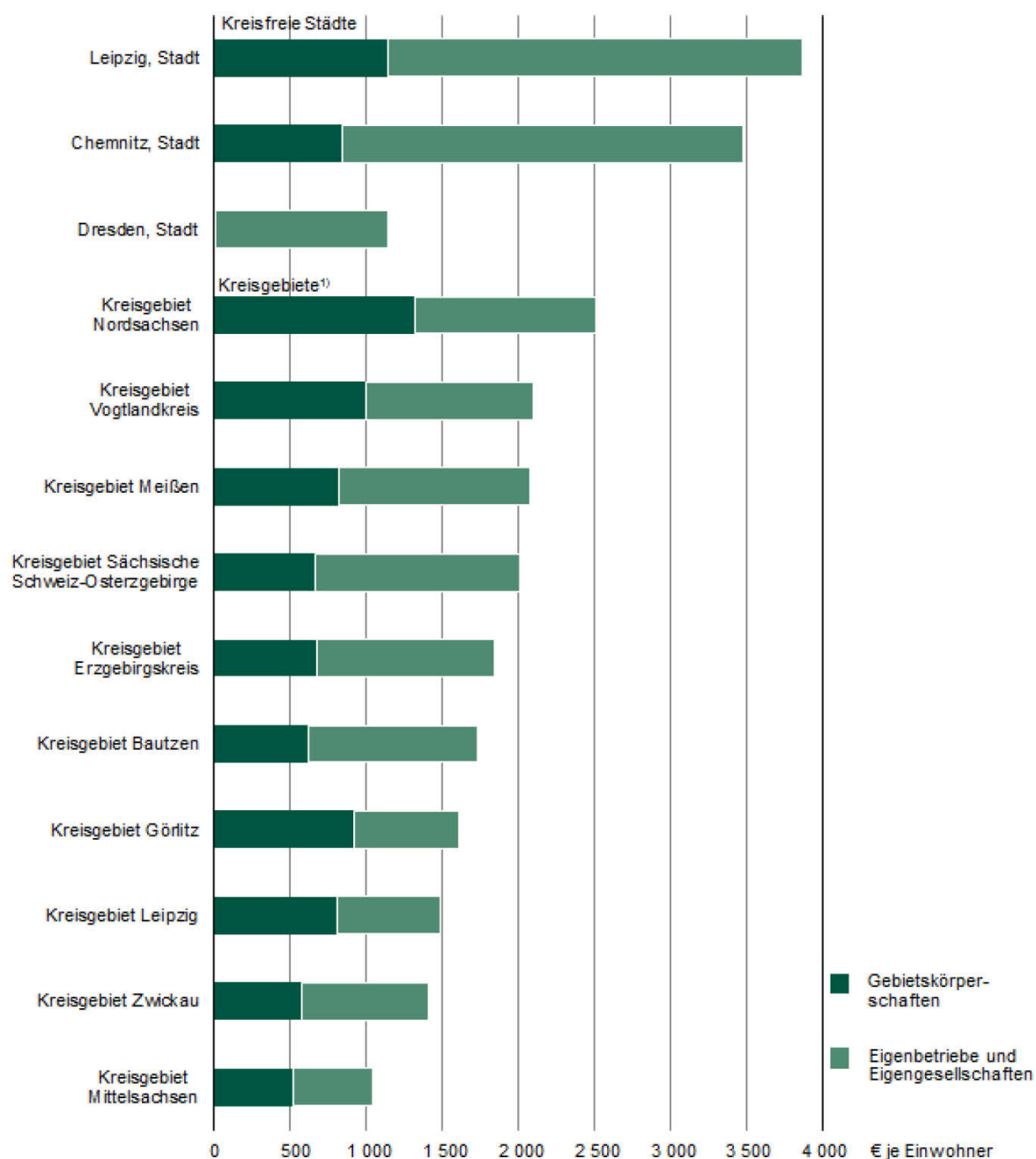


Abb. 3 Schuldenstand der Kreisfreien Städte und Kreisgebiete und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2017



1) Kreisgebiet: beinhaltet Daten des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

Jährliche Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts



2018-2019

Erscheinungsfolge: zweijährlich
Erschienen am 02.08.2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: 0+49 (0) 611/75-2405

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2018

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts sowie des öffentlichen Bereichs• Jahrerhebung nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG)	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Inhalte: Stand der Schulden, Schuldenaufnahmen, Schuldentilgungen, sonstige Schuldenbewegungen sowie Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen.• Nutzerbedarf: Erfüllung der Lieferverpflichtung an Eurostat sowie Entscheidungsgrundlage für Wirtschaft und Finanzpolitik.• Hauptnutzer: Innen-, Finanz- und Wirtschaftsministerien von Bund und Ländern, Deutsche Bundesbank, Eurostat, Internationaler Währungsfonds (IWF), Europäische Zentralbank (EZB), kommunale Spitzenverbände, Wirtschaftsforschungsinstitute und Hochschulen.	
3 Methodik	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Primärstatistik• Art der Datengewinnung: Das Zahlenmaterial wird durch die Berichtsstellen den Rechnungsabschlüssen der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung sowie den Jahresabschlüssen der mehrheitlich öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen entnommen und mittels Online-Erhebung übermittelt.	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Fehler in der Erfassungsgrundlage: Keine.• Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Durch umfangreiche Plausibilitätsprüfungen werden nicht-stichprobenbedingte Fehler, wie zum Beispiel Antwortausfälle oder Zuordnungsfehler, auf ein Minimum reduziert.• Gesamtbewertung: Die Genauigkeit der Daten entspricht den Anforderungen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010).	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Aktualität: Erhoben werden die Daten des aktuell abgelaufenen Kalenderjahres.• Pünktlichkeit: Die Datenlieferung der Berichtsstellen erfolgt im ersten Halbjahr nach dem zu erhebenden Berichtsjahr.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Zeitlich: Die Schuldenstatistik entspricht sachlich und systematisch jeweils dem Stand zum Stichtag 31. Dezember des aktuellen Berichtsjahres. Die Vergleichbarkeit der Daten aus den Erhebungen vor dem Jahr 2010 ist aufgrund methodischer Veränderungen mit den Erhebungen ab dem Jahr 2010 eingeschränkt vergleichbar.• Räumlich: Obgleich der Ausgliederungsprozess in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich weit fortgeschritten ist, ist eine räumliche Vergleichbarkeit der Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts und des öffentlichen Bereichs weitgehend gewährleistet, da neben den Kernhaushalten alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in die Erhebung einbezogen werden.	
7 Kohärenz	Seite 8
<ul style="list-style-type: none">• Amtliche Statistik: Vierteljährliche Schuldenstatistik, Finanzvermögenstatistik, Statistik der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen, Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen sowie Hochschulfinanzstatistik.	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 8
<ul style="list-style-type: none">• Die Ergebnisse der Erhebung werden jeweils im 2. Halbjahr des Folgejahres in der Fachserie 14, Finanzen und Steuern, Reihe 5 Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts und in GENESIS-Online veröffentlicht.• Die Statistischen Ämter der Länder veröffentlichen zudem ihre Länderergebnisse in eigenen Publikationen sowie Tabellen der Regionaldatenbank.	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• Keine.	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Schuldenstatistik erhebt in tiefer Gliederung die Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts nach Ebenen. Die Erhebungseinheiten sind die staatlichen (Bund, Länder) und kommunalen Haushalte (Gemeinden/Gemeindeverbände), die Träger der Sozialversicherung und die Bundesagentur für Arbeit. In einer verkürzten Form werden auch die Schulden der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die von den öffentlichen Haushalten (auch von diesen gemeinsam) bestimmt sind, erhoben. In der Summe ergibt sich so der Schuldenstand für den öffentlichen Bereich.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Öffentlicher Bereich:

1. Öffentlicher Gesamthaushalt

1.1 Die Kernhaushalte

Als Kernhaushalte werden die Haushalte der Ebenen

- Bund,
- Länder einschließlich der Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg,
- Gemeinden/Gemeindeverbände und
- Sozialversicherung

bezeichnet.

Gemeindeverbände sind hierbei Landkreise, die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe, der Bezirksverband Pfalz, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Kommunale Sozialverband Sachsen, der Regionalverband Ruhr, der Regionalverband Saarbrücken, der Landeswohlfahrtsverband Württemberg-Hohenzollern, der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS), die Bezirke in Bayern, die Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt, die Samtgemeinden in Niedersachsen, die Ämter in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, Verwaltungsverbände in Sachsen und die Verwaltungsgemeinschaften in Thüringen.

Die Sozialversicherung setzt sich aus der gesetzlichen Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung sowie der Alterssicherung für Landwirte und der Bundesagentur für Arbeit zusammen.

1.2 Die Extrahaushalte

Der Begriff "Haushalt" wird hier institutionell im Sinne von Einheit verwendet. Die Extrahaushalte umfassen alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die im Sinne des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) zum Sektor Staat zählen.

Dafür müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Es muss sich um eine institutionelle Einheit handeln.
- Diese institutionelle Einheit muss vom Staat kontrolliert werden (öffentliche Kontrolle).
- Diese institutionelle und öffentlich kontrollierte Einheit muss überwiegend vom Staat finanziert werden (öffentliche Finanzierung).

Eine Ausnahme gilt für Hilfsbetriebe des Staates. Diese Einheiten erwirtschaften Umsätze größtenteils mit dem Staat (Faustregel: mehr als 80 %) und werden dem Sektor Staat zugeordnet, auch wenn ihr Eigenfinanzierungsgrad über 50 % liegt.

Seit dem Berichtsjahr 2013 werden auch die Einrichtungen für Forschung und Entwicklung in die Erhebung einbezogen. Ab dem Jahr 2015 werden alle öffentlich bestimmten Holdinggesellschaften nach dem ESGV 2010 als Extrahaushalte erhoben.

2. Die sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

Öffentlich bestimmt sind alle Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, an denen die Kernhaushalte der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände) oder die gesetzliche Sozialversicherung mit mehr als 50 % des Nennkapitals oder Stimmrechts unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind. Öffentliche Unternehmen werden dann den sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (und nicht den Extrahaushalten und damit dem Öffentlichen Gesamthaushalt) zugerechnet, wenn sie Marktproduzenten sind. Marktproduzent ist ein öffentliches Unternehmen in der Regel dann, wenn der Eigenfinanzierungsgrad dieser Unternehmen größer als 50 % ist. Sie werden allerdings den Extrahaushalten dennoch zugeordnet, wenn der überwiegende Anteil des Umsatzes (mehr als 80 %) auf der Geschäftstätigkeit mit den Kernhaushalten basiert. Zu den sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen zählen zum Beispiel Ver- und Entsorgungsunternehmen, Verkehrsunternehmen, Krankenhäuser sowie Zweckverbände, die nicht zum Sektor Staat gehören (Marktproduzenten).

1.3 Räumliche Abdeckung

Das gesamte Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitpunkt für Bestandsgrößen (z.B. Stand der Kassenkredite) ist jeweils der 31. Dezember des aktuellen Berichtsjahres. Für Stromgrößen (z.B. Zu- und Abgänge) läuft der Berichtszeitraum vom 1.1 bis zum 31.12. des Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Jährlich.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Rechtsgrundlagen für die Statistik über die öffentlichen Schulden sind das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02. März 2016 (BGBl. I S. 342) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben nach § 5 Nummer 1 Buchstabe a bis g, Nummer 2 Buchstabe a bis g und Nummer 3 FPStatG.

Die Berichtskreisabgrenzung für die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors (Extrahaushalte) erfolgt nach der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (OJ L 174 vom 26. Juni 2013, S. 1-727).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Absatz 1 BStatG geheim gehalten, soweit durch besondere Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist. § 15 FPStatG als eine solche spezielle Rechtsvorschrift lässt die Veröffentlichung von Ergebnissen auf Ebene der Erhebungseinheiten mit Ausnahme der in § 2 Absatz 1 Nummer 7 FPStatG genannten Stellen zu. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist darüber hinaus nach § 14 Absatz 1 FPStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft der befragten oder betroffenen Einheit zugeordnet werden können.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Absatz 1 BStatG geheim gehalten, soweit durch besondere Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist (siehe 1.7.1).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Das Statistische Bundesamt steht in enger Kooperation mit den Statistischen Ämtern der Länder, um die Qualität der Erhebungsdaten stetig zu verbessern. Im Prozess der Datenaufbereitung und Veröffentlichung werden Maßnahmen zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse angewendet. Das abgestimmte Vorgehen zur Aufbereitung der Meldungen sieht im Aufbereitungsprozess eine Vielzahl an Prüfungen der vorliegenden Ergebnisse durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder vor.

Alle Aspekte der jährlichen Schuldenstatistik werden in der Arbeitsgruppe "Qualitätssicherung der Schuldenstatistik", der Projektgruppe "Qualitätssicherung Staatsfinanzdaten" und der zweimal jährlich stattfindenden Referentenbesprechung "Finanz- und Personalstatistiken" mit den Vertretern der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erörtert. Beschlüsse werden in den Protokollen der Referentenbesprechungen festgehalten.

Wegen der hohen Bedeutung der öffentlichen Verschuldung erfolgen auch Prüfungen des Bundesrechnungshofes sowie der Rechnungshöfe der Länder.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Es werden alle Erhebungseinheiten nach dem FPStatG erfasst. Die Daten unterliegen einer Prüfung auf Plausibilität und Konsistenz. Stichprobenbedingte Fehler treten nicht auf, nicht-stichprobenbedingte Fehler werden auf ein Minimum reduziert. Insgesamt weist die jährliche Schuldenstatistik als Vollerhebung eine hohe Qualität auf. Die hohe Qualität der Schuldenstatistik wurde durch den Bundesrechnungshof (2015) bestätigt.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

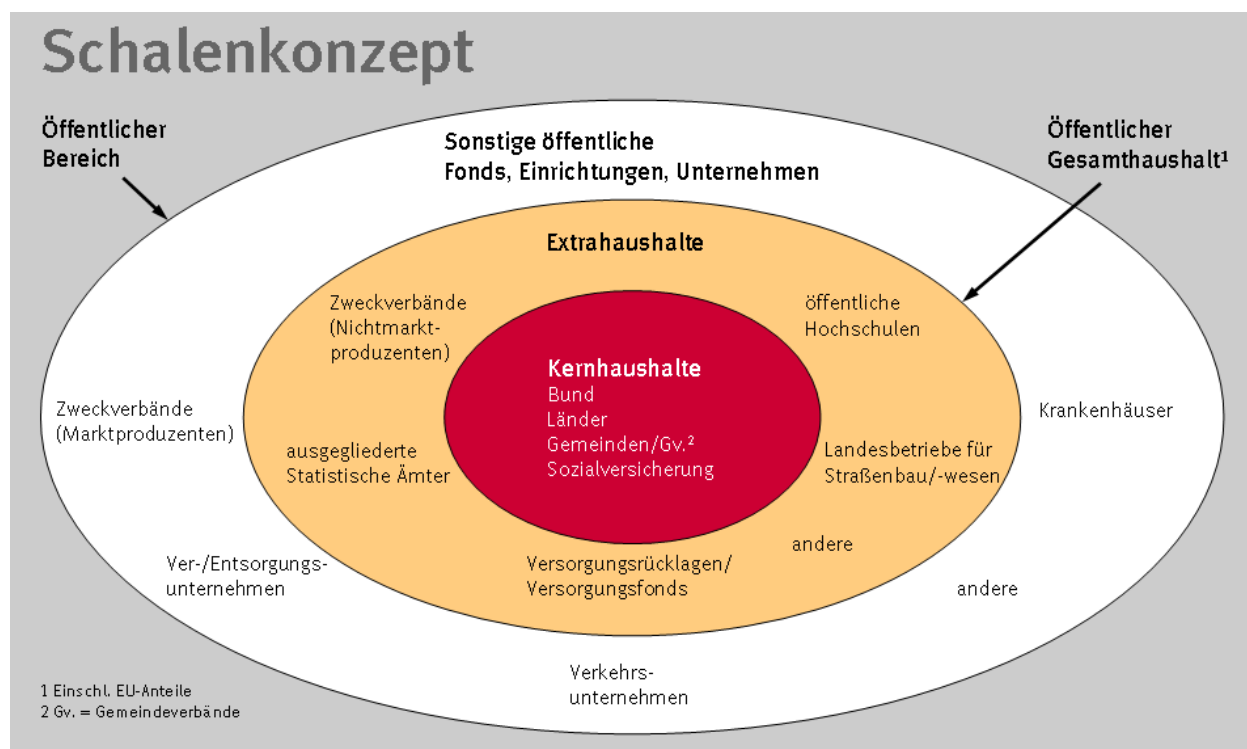
Die Statistik über die Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts ist eine jährliche Totalerhebung und berichtet über den Stand der Schulden, Schuldenaufnahmen, Schuldentilgungen und sonstige Schuldenbewegungen des Berichtsjahres.

Erhoben werden in der tiefsten Gliederung: Kassenkredite und Kredite nach Gläubigern und nach Ursprungslaufzeiten (bis einschließlich 1 Jahr, über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre und mehr als 5 Jahre), Wertpapiersschulden nach Arten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kreditähnliche Rechtsgeschäfte, ÖPP-Projekte, Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen und Fälligkeiten nach Jahren.

2.1.2 Klassifikationssysteme

In der Statistik über die Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts werden die Ergebnisse nach Ebenen (Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände, Sozialversicherung) sowie Ländern klassifiziert. Ergänzend erfolgt eine Darstellung der Ergebnisse für die Kernhaushalte, den Öffentlichen Gesamthaushalt und den öffentlichen Bereich.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen



Ab dem Berichtsjahr 2010 sind die Ergebnisse der jährlichen Schuldenstatistik des Öffentlichen Gesamthaushalts nach dem sogenannten Schalenkonzept abgegrenzt.

Ausgehend von den durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erhobenen Angaben des nationalen Schuldenstandes auf Grundlage des Finanz- und Personalstatistikgesetzes (FPStatG) leitet sich die europäisch vergleichbare Meldung für den Maastricht-Schuldenstand an Eurostat ab.

Grundsätze der Zuordnung zu den Schuldarten

Nachgewiesen werden alle Schulden, für welche die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden ihrer rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen, deren Ausgaben und Einnahmen vollständig im Haushalt des öffentlichen Trägers enthalten sind. Die Schulden der rechtlich unselbständigen kommunalen Sondervermögen mit eigener, vom Trägerhaushalt getrennter Rechnungsführung gelten dagegen nicht als Schulden der Gemeinde oder des Gemeindeverbandes; diese werden gesondert erfasst und nachgewiesen.

Nicht in der Schuldenstatistik erhoben werden:

- Eigenbestände von Wertpapieren,
- Innere Darlehen (Inanspruchnahme von Mitteln, die für einen anderen Zweck vorgesehen waren),
- Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z.B. Kautionen) und

- von Dritten erhaltene Beträge, für die keine Verpflichtung zur Rückzahlung entstanden ist.

Der Aufgliederung der aufgenommenen Schulden nach Schuldarten wird soweit möglich das Gläubigerprinzip zugrunde gelegt: Maßgebend für die Zuordnung ist der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger. Werden die Mittel vollständig aus dem Haushalt der Körperschaften oder der Sozialversicherung finanziert, aber von den Kreditinstituten nur ausgezahlt, werden diese abweichend vom Gläubigerprinzip den öffentlichen Körperschaften oder der Sozialversicherung zugeordnet. Wird von den öffentlichen Haushalten nur die Zinsdifferenz zum Marktzins finanziert, erfolgt der Nachweis bei der auszahlenden Stelle. Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben worden sind (Anleihen usw.), entfällt eine Aufteilung nach Gläubigern.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Deutsche Bundesbank, die Europäische Zentralbank (EZB), Eurostat, Bundes- und Länderministerien (vor allem die Finanzministerien), kommunale Spitzenverbände, Hochschulen und Wirtschaftsforschungsinstitute, die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), die Vereinten Nationen, der Internationale Währungsfonds (IWF) sowie die Presse.

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Europäischen Union und der Ministerien gewünschten Änderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistiken“ eingebracht.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Als Basis für die Auskunftserteilung dienen vor allem die Ergebnisse aus den Rechnungsabschlüssen der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung sowie den Ergebnissen aus den Jahresabschlüssen der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen. Die Statistik über die Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts zählt zu den Primärerhebungen. Die Durchführung erfolgt im Rahmen einer Online-Erhebung. Für die Erhebung besteht eine Auskunftspflicht.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten über die Schulden des Bundes, der Länder, der Träger der gesetzlichen Sozialversicherung unter Bundesaufsicht und der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in mehrheitlichem Bundesbesitz werden zentral vom Statistischen Bundesamt in einer Online-Befragung erhoben. Die Erfassung aller übrigen Einheiten erfolgt durch das Statistische Amt des jeweiligen Sitzlandes, welches die Daten nach eingehender Prüfung an das Statistische Bundesamt übermittelt. Die entsprechenden Fragebogen sind im Format des Grundfragebogens an diesen Bericht angehängt. Die Fragebogen werden hinsichtlich ihrer Gestaltung, Verständlichkeit und Kohärenz intensiv von der Arbeitsgruppe "Design" und der Fachabteilung geprüft.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die vom Statistischen Bundesamt selbst erhobenen Daten und die aufbereiteten Daten, die von den Statistischen Ämtern der Länder dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt werden, werden über das gemeinsame Verbundsystem der Finanz- und Personalstatistiken ("FiPS") zusammengeführt. Dabei werden maschinelle Plausibilitätsprüfungen zur Sicherung der Datenkonsistenz vorgenommen. Unstimmigkeiten bei fehlerhaften Meldungen werden durch Rückfragen und Nachmeldungen im direkten Kontakt mit den Auskunftspflichtigen durch das Statistische Bundesamt bzw. die Statistischen Ämter der Länder korrigiert. Die gesetzliche Verpflichtung zur Auskunft sichert eine sehr hohe Unit-Response-Quote.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Die Daten werden in Nominalwerten geliefert. Es findet keine Preis- und Saisonbereinigung statt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Konkrete Angaben über die Belastung der Auskunftspflichtigen liegen nicht vor.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Schuldenstatistik wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als Vollerhebung durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen. Bei einer Vollerhebung sind nicht-stichprobenbedingte Fehler (z. B. Messfehler) nicht völlig zu vermeiden, werden aber durch entsprechend konzipierte Plausibilitätsprüfungen im Statistischen Bundesamt und in den Statistischen Ämtern der Länder minimiert, so dass die Ergebnisse der Schuldenstatistik von hoher Datenqualität sind.

Die Schuldenstatistik wird auch im Hinblick auf die Genauigkeit der Daten den Anforderungen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) gerecht. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die Daten von

Bund, Ländern, Gemeinden/Gemeindeverbänden und der Sozialversicherung mit unterschiedlichen Rechnungssystemen erfasst sowie aus verschiedenen Verwaltungsunterlagen zusammengeführt werden und daher Verfahrensunterschiede bei der Zuordnung einzelner Schuldenpositionen vorliegen können. Mit Übergang auf das doppelte Rechnungswesen bei den öffentlichen Verwaltungen ist bei diesen Einheiten zukünftig mit einer Verbesserung durch präzisere Schuldennachweise zu rechnen. Bei den Merkmalen zu weiteren Verpflichtungen wie z. B. Bürgschaften werden durch die häufig erst spätere Verfügbarkeit endgültiger Werte auch vorläufige Angaben von den Auskunftspflichtigen übermittelt, die im Folgejahr von den Berichtspflichtigen aktualisiert werden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Schuldenstatistik wird als Totalerhebung durchgeführt. Demzufolge sind stichprobenbedingte Fehler auszuschließen.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler, wie z. B. Messfehler oder Antwortausfälle, sind nicht völlig zu vermeiden bzw. auszuschließen. Sie werden aber durch umfangreiche und stetig an die aktuellen Begebenheiten angepasste Plausibilitätsprüfungen auf ein Minimum reduziert.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Revisionen werden dann durchgeführt, wenn neue, bisher nicht verfügbare Daten bekannt werden und in die Berechnung einbezogen werden. Revisionen können sich auch aus methodischen und konzeptionellen Änderungen ergeben. Die bereits veröffentlichten Daten werden jeweils durch die revidierten Werte ersetzt und verlieren ihre Gültigkeit.

4.4.2 Revisionsverfahren

Die betroffene Fachserie wird mit Revisionsdatum überarbeitet und im Internet neu zur Verfügung gestellt. Dieses Verfahren entspricht den Revisionsrichtlinien des Statistischen Bundesamtes (siehe Statistisches Bundesamt, Allgemeine Revisionspolitik, 2015). Mit dem revidierten Berichtsjahr 2014 erfolgt routinemäßig eine Revision des Vorberichtsjahres mit der Veröffentlichung des aktuellen Berichtsjahres.

4.4.3 Revisionsanalysen

Revisionen der endgültigen Ergebnisse werden von den Erhebungseinheiten mitgeteilt und von den Statistischen Ämtern der Länder und des Bundes ausgewertet und analysiert. In der Vorbemerkung der betroffenen Fachserie wird auf Revisionsgründe hingewiesen und die wesentlichen Revisionsdifferenzen werden benannt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erhebungsstichtag ist der 31. Dezember des jeweiligen Berichtsjahres. Die endgültigen Ergebnisse werden in der Fachserie 14, Finanzen und Steuern, Reihe 5, Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts (bis 2013: Schulden der öffentlichen Haushalte) jeweils 7 Monate nach dem Stichtag veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Statistischen Ämter der Länder haben wie die zentral vom Statistischen Bundesamt erfassten Erhebungseinheiten für die Meldung einen festen Liefertermin an das Statistische Bundesamt. Dieser wird über ein Kontrollsystem überwacht, sodass die Veröffentlichung der Ergebnisse im 2. Halbjahr möglich ist.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Obgleich der Ausgliederungsprozess in den einzelnen Ländern unterschiedlich weit fortgeschritten ist, ist eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten gewährleistet, da neben den Kernhaushalten alle Extrahaushalte und alle sonstigen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die öffentlich bestimmt sind, in die Erhebung einbezogen werden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die dargestellten Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts und des öffentlichen Bereichs entsprechen sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahres. Ab dem Berichtsjahr 2010 sind die erhobenen Daten der einzelnen Berichtsjahre insgesamt relativ gut vergleichbar, da diese nach gleichem Konzept und nahezu mit identischem Merkmalskatalog erhoben wurden. Die Daten früherer Jahre bzw. langer Reihen sind zum Teil nur eingeschränkt vergleichbar.

Erst ab dem Berichtsjahr 2010 werden alle Extrahaushalte mit Ausnahme der Einrichtungen für Forschung und Entwicklung (diese erst ab dem Berichtsjahr 2013) und die Schulden der Sozialversicherung (Kern- und Extrahaushalte) einbezogen. Zudem gibt es ab dem Berichtsjahr 2010 neue begriffliche Abgrenzungen, so werden z. B. die Kreditmarktschulden durch die Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich ersetzt, in denen auch die Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich enthalten sind. Des Weiteren liegt eine geänderte Bereichsabgrenzung zugrunde. Hiermit wird eine klare Trennung der Schulden beim nicht-öffentlichen von den Schulden beim öffentlichen Bereich gewährleistet.

Weitere Anmerkungen zur zeitlichen Vergleichbarkeit seit dem Berichtsjahr 2010 sind den methodischen Hinweisen der Fachserie zu entnehmen.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die jährliche Schuldenstatistik des Öffentlichen Gesamthaushalts steht in enger Beziehung zu der vierteljährlichen Schuldenstatistik, der Finanzvermögenstatistik, der Statistik der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen, der Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen sowie der Hochschulfinanzstatistik. Die öffentlichen Finanzstatistiken berufen sich auf das Schalenkonzept und nutzen zum Teil dasselbe Aufbereitungssystem.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Erhebungseinheiten übermitteln nach festgelegten Standards die Ergebnisse für die Schuldenstatistik. Durch Plausibilitätsprüfungen wird eine interne Kohärenz erreicht.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Schuldenstatistik des Öffentlichen Gesamthaushalts sind für die Notifikationstabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) an Eurostat von großer Bedeutung. Das Konvergenzkriterium "Anteil der öffentlichen Schulden am Bruttoinlandsprodukt" nach dem Maastricht-Vertrag wird auf den methodischen Grundlagen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) berechnet. Die Daten der jährlichen Schuldenstatistik dienen als Basis für die Berechnung des Schuldenstandes nach dem Maastricht-Vertrag. Dazu werden den Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich und den in der Schuldenstatistik erhobenen kreditähnlichen Rechtsgeschäften verschiedene Sachverhalte zu- bzw. abgesetzt. Eine Übersicht gibt die Tabelle "Umrechnung des Schuldenstandes der Finanzstatistik in den Schuldenstand nach dem Maastricht-Vertrag" in der Fachserie 14 Reihe 5.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Pressematerialien sind kostenlos erhältlich auf der Internet-Seite des Statistischen Bundesamtes (<http://www.destatis.de>) unter "Presse & Service, Presse".

Veröffentlichungen

Die ausführliche Darstellung der endgültigen Ergebnisse erfolgt in der Fachserie 14, Finanzen und Steuern, Reihe 5, Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts (bis 2013: Schulden der öffentlichen Haushalte). Die Fachserie kann ab dem Berichtsjahr 2007 als kostenloser Download auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes abgerufen werden:

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/OeffentlicheFinanzenSteuern/OeffentlicheFinanzen/Schulden/Schulden>

Komprimierte Ergebnisse der Schuldenstatistik sind als Tabellen und Grafiken auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter "Finanzen und Steuern" abrufbar.

Darüber hinaus informieren Pressemitteilungen und Beiträge in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" über neuere Entwicklungen. Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder sind ggf. über die Internetseite des jeweiligen Landesamtes zugänglich. Länderspezifische Erhebungsergebnisse sind außerdem über das gemeinsame Statistik-Portal des Bundes und der Länder (<http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal/>) erhältlich.

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (www.destatis.de > GENESIS-Online) können ausführliche Ergebnisse der Schuldenstatistik in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Es gibt keinen standardisierten Zugang zu Mikrodaten.

Sonstige Verbreitungswege

Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Presse & Service > Statistisches Adressbuch).

Der jährliche Finanzbericht unter Herausgeberschaft des Bundesministeriums der Finanzen kann unter <http://www.bundesfinanzministerium.de> eingesehen werden.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Eine Methodenbeschreibung liegt vor. Diese ist auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter: <https://www.destatis.de/> zu finden.

Methodenaufsätze:

Scharfe, S.: "Schulden des öffentlichen Gesamthaushaltes am 31. Dezember 2013" in WiSta 10/2014, Seite 613-620.

Online unter:

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/FinanzenSteuern/SchuldenGesamthaushalt2013_102014.pdf

Michaelis, E.: "Neues Finanz- und Personalstatistikgesetz 2013" in WiSta 11/2013, Seite 775-781.

Online unter:

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/FinanzenSteuern/FinanzPersonalstatistikgesetz_112013.pdf

Scharfe, S.: "Schulden des öffentlichen Gesamthaushaltes am 31. Dezember 2012" in WiSta 09/2013, Seite 685-693.

Online unter:

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/FinanzenSteuern/SchuldenGesamthaushalt2012_92013.pdf

Scharfe, S.: "Schulden des öffentlichen Gesamthaushaltes am 31. Dezember 2011" in WiSta 10/2012, Seite 882-890.

Online unter:

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/FinanzenSteuern/SchuldenGesamthaushalt2011_102012.pdf

Rückner, C.: "Integration in den Finanz- und Personalstatistiken" in WiSta 11/2011, Seite 1104-1110.

Online unter:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/FinanzenSteuern/Personalstatistiken122011.pdf>

Scharfe, S.: "Schulden des öffentlichen Gesamthaushaltes am 31. Dezember 2010" in WiSta 11/2011, Seite 1117-1125.

Online unter:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/FinanzenSteuern/SchuldenGesamthaushalt122011.pdf>

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichung der Ergebnisse über die Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts erfolgt nach den allgemeinen Richtlinien des Statistischen Bundesamtes.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/OeffentlicheFinanzenSteuern/OeffentlicheFinanzen/Schulden/Schulden>

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Schulden der staatlichen Haushalte am 31.12.2017

Schuldenstatistik

SF

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **88** auf den Seiten 2 bis 6 in der separaten Unterlage.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Erhebungseinheiten

Der **Bund** und die **Bundesländer** einschließlich der Stadtstaaten Hamburg, Bremen, Berlin.

Die Zuordnung der Kredite sowie der Kassenkredite nach Schuldarten erfolgt nach dem **Gläubigerprinzip**; maßgebend ist der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger. Werden die Mittel vollständig aus dem Haushalt der Körperschaften finanziert, aber von Kreditinstituten nur ausgezahlt, sind diese abweichend vom Gläubigerprinzip den öffentlichen Körperschaften zuzuordnen. Bei Unklarheiten bitten wir um Rückfrage beim Mittelgeber (Förderbank). Wird von den öffentlichen Haushalten nur die Zinsdifferenz zum Marktzins finanziert, erfolgt der Nachweis bei der auszahlenden Stelle. Bei allen Schulden, für die Wertpapiere (Geldmarkt- und Kapitalmarktpapiere) ausgegeben wurden, entfällt die Aufteilung nach Gläubigern.

Erfasst wird der Nennbetrag der Schulden ohne Abzug eines Disagios nach Schuldarten und ihren vertraglich festgelegten Laufzeiten (**Ursprungslaufzeiten**).

Tilgungsbeträge, die zwar fällig, aber bis zum Stichtag noch nicht zurückgezahlt bzw. einem internen Tilgungsfonds zugeführt wurden, dürfen von den Schuldbeträgen nicht abgesetzt werden. Tilgungsbeträge, die zugunsten der Gläubiger auf ein Sperr- oder Sonderkonto eines Kreditinstituts eingezahlt und damit dem Zugriff des Schuldners entzogen werden, sind dagegen vom Schuldbetrag abzusetzen.

Die Verbindlichkeiten in Fremdwährung sind zu dem Kurs in Euro umzurechnen, der für die Rückzahlung vereinbart bzw. der im Rahmen von Kurssicherungsgeschäften abgesichert wurde. Wenn keine Kurssicherungsvereinbarungen getroffen wurden, ist der jeweilige von der Europäischen Zentralbank (EZB) zum 31. Dezember im Börsenblatt (beziehungsweise im Internet unter www.ECB.int) veröffentlichte Referenzkurs maßgeblich.

Nicht als Schulden nachzuweisen sind

- Eigenbestände von Wertpapieren,
- Innere Darlehen (Inanspruchnahme von Mitteln, die für einen anderen Zweck vorgesehen waren),
- Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z. B. Kautionen) und
- von Dritten erhaltene Beträge, für die keine Verpflichtung zur Rückzahlung entstanden sind.

Negative Werte sind nicht zulässig.

Maßgeblich für die Erfassung ist der Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht die Mittelbereitstellung durch den Kreditmarkt (Vertragsabschluss, Emission).

Schuldenaufnahmen

Die Schuldenaufnahmen und -tilgungen sind brutto zu erfassen, eine Saldierung ist nicht zulässig. Als (Schulden-)Aufnahmen sind alle in der Zeit vom 01.01. bis 31.12. eines Berichtsjahres neu aufgenommenen Darlehen mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios einzusetzen. Vertragliche Vereinbarungen über vorzeitige Rückzahlungsmöglichkeiten sind nicht zu berücksichtigen. Rückzahlungen auf diese Schuldenaufnahmen, die bereits im Berichtszeitraum erfolgten, werden nicht abgesetzt, sondern als Tilgungen nachgewiesen.

Bei Wertpapieremissionen ist der Betrag als (Schulden-)Aufnahme anzugeben, der im Berichtszeitraum auf dem Markt platziert werden konnte (ohne Eigenbestände).

Schuldentilgungen

Tilgungen sind alle in der Zeit vom 01.01. bis 31.12. des Berichtsjahres zurückgezahlten Beträge.

Sonstige Zu- und Abgänge

Hier sind alle Schuldenzugänge und Schuldenabgänge zu erfassen, die weder Haushaltsmittel zugeführt noch entzogen haben. Hierunter fallen z. B. Veränderungen im Schuldenstand durch Eingliederung vorher selbstständiger Sonderrechnungen bzw. Ausgliederung von Sonderrechnungen und offene Forderungsabtretungen.

Schuldumwandlungen, Umschuldungen, Ablösungsdarlehen: Bei Schuldumwandlungen bzw. Umschuldungen wird die Ablösung des bisherigen Darlehens als Tilgung und die Aufnahme des Umschuldungs-/Ablösungsdarlehens als Neuaufnahme (einschließlich entsprechender Angaben zu den Laufzeiten) erfasst.

Kassenkredite (Kredite zur Liquiditätssicherung) 1			Zeilen-Nr.	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 13	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro
Öffentlicher Bereich	beim Bund 2	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	01	P1000		P1009	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	02	P1200		P1209	
		Laufzeit über 5 Jahre	03	P1210		P1219	
	bei Ländern 3	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	04	P1010		P1019	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	05	P1220		P1229	
		Laufzeit über 5 Jahre	06	P1230		P1239	
	bei Gemeinden/ Gemeinde- verbänden 4	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	07	P1020		P1029	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	08	P1240		P1249	
		Laufzeit über 5 Jahre	09	P1250		P1259	
	bei Zweck- verbänden und dergleichen 5	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	10	P1030		P1039	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	11	P1260		P1269	
		Laufzeit über 5 Jahre	12	P1270		P1279	
	bei der gesetzlichen Sozialver- sicherung 6	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	13	P1040		P1049	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	14	P1280		P1289	
		Laufzeit über 5 Jahre	15	P1290		P1299	
	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sonder- vermögen 7	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	16	P1050		P1059	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	17	P1300		P1309	
		Laufzeit über 5 Jahre	18	P1310		P1319	
	bei sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen 8	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	19	P1060		P1069	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	20	P1320		P1329	
		Laufzeit über 5 Jahre	21	P1330		P1339	
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling 9			22	P1980		P1989	

noch: Kassenkredite (Kredite zur Liquiditätssicherung) 1				Zeilen-Nr.	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 13	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro
Nicht- öffent- licher Bereich	bei Kredit- instituten 10	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Euro-Währung	23	P1070		P1079	
			Fremdwährung	24	P1080		P1089	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Euro-Währung	25	P1340		P1349	
			Fremdwährung	26	P1350		P1359	
		Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung	27	P1360		P1369	
			Fremdwährung	28	P1370		P1379	
	beim sonstigen inländischen Bereich 11	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		29	P1090		P1099	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		30	P1380		P1389	
		Laufzeit über 5 Jahre		31	P1390		P1399	
	beim sonstigen ausländischen Bereich 12	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Euro-Währung	32	P1100		P1109	
			Fremdwährung	33	P1110		P1119	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Euro-Währung	34	P1400		P1409	
			Fremdwährung	35	P1410		P1419	
		Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung	36	P1420		P1429	
			Fremdwährung	37	P1430		P1439	
Summe				38	P1990		P1999	

Wertpapiersschulden				Zeilen-Nr.	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 13	Code	Aufnahmen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	
Geld- markt- papiere 14	Unverzinsliche Schatzanweisungen			01	P2000		P2001		
	Finanzierungsschätze			02	P2010		P2011		
	sonstige Geld- marktpapiere	Euro-Währung		03	P2020		P2021		
		Fremdwährung		04	P2030		P2031		
Kapital- markt- papiere 15	Anleihen 16	Euro-Währung		05	P2040		P2041		
		Fremdwährung		06	P2050		P2051		
	Bundesschatzbriefe			07	P2060		P2061		
	Bundesschatzanweisungen			08	P2070		P2071		
	Bundesobligationen			09	P2080		P2081		
	Inflationsindexierte Bundeswertpapiere			10	P2090		P2091		
	Landes- obligationen/ Landesschatz- anweisungen	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Euro-Währung	11	P2100		P2101		
			Fremdwährung	12	P2110		P2111		
		Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung	13	P2120		P2121		
			Fremdwährung	14	P2130		P2131		
	Sonstige Kapitalmarkt- papiere 17	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Euro-Währung	15	P2140		P2141		
			Fremdwährung	16	P2150		P2151		
		Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung	17	P2160		P2161		
			Fremdwährung	18	P2170		P2171		
Summe				19	P2990		P2991		

	Code	Tilgungen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Zugänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Abgänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro	Zeilen-Nr.
	P2002		P2003		P2004		P2009		01
	P2012		P2013		P2014		P2019		02
	P2022		P2023		P2024		P2029		03
	P2032		P2033		P2034		P2039		04
	P2042		P2043		P2044		P2049		05
	P2052		P2053		P2054		P2059		06
	P2062		P2063		P2064		P2069		07
	P2072		P2073		P2074		P2079		08
	P2082		P2083		P2084		P2089		09
	P2092		P2093		P2094		P2099		10
	P2102		P2103		P2104		P2109		11
	P2112		P2113		P2114		P2119		12
	P2122		P2123		P2124		P2129		13
	P2132		P2133		P2134		P2139		14
	P2142		P2143		P2144		P2149		15
	P2152		P2153		P2154		P2159		16
	P2162		P2163		P2164		P2169		17
	P2172		P2173		P2174		P2179		18
	P2992		P2993		P2994		P2999		19

Kredite (Restschuld nach Ursprungslaufzeiten) ¹³			Zeilen-Nr.	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro ¹³	Code	Aufnahmen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro
Öffentlicher Bereich	beim Bund ²	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	01	P3000		P3001	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	02	P3010		P3011	
		Laufzeit über 5 Jahre	03	P3020		P3021	
	bei Ländern ³	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	04	P3030		P3031	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	05	P3040		P3041	
		Laufzeit über 5 Jahre	06	P3050		P3051	
	bei Gemeinden/ Gemeinde- verbänden ⁴	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	07	P3060		P3061	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	08	P3070		P3071	
		Laufzeit über 5 Jahre	09	P3080		P3081	
	bei Zweck- verbänden und dergleichen ⁵	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	10	P3090		P3091	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	11	P3100		P3101	
		Laufzeit über 5 Jahre	12	P3110		P3111	
	bei der gesetzlichen Sozialver- sicherung ⁶	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	13	P3120		P3121	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	14	P3130		P3131	
		Laufzeit über 5 Jahre	15	P3140		P3141	
	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sonder- vermögen ⁷	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	16	P3150		P3151	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	17	P3160		P3161	
		Laufzeit über 5 Jahre	18	P3170		P3171	
	bei sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen ⁸	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	19	P3180		P3181	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	20	P3190		P3191	
		Laufzeit über 5 Jahre	21	P3200		P3201	

	Code	Tilgungen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Zugänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Abgänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro	Zeilen-Nr.
	P3002		P3003		P3004		P3009		01
	P3012		P3013		P3014		P3019		02
	P3022		P3023		P3024		P3029		03
	P3032		P3033		P3034		P3039		04
	P3042		P3043		P3044		P3049		05
	P3052		P3053		P3054		P3059		06
	P3062		P3063		P3064		P3069		07
	P3072		P3073		P3074		P3079		08
	P3082		P3083		P3084		P3089		09
	P3092		P3093		P3094		P3099		10
	P3102		P3103		P3104		P3109		11
	P3112		P3113		P3114		P3119		12
	P3122		P3123		P3124		P3129		13
	P3132		P3133		P3134		P3139		14
	P3142		P3143		P3144		P3149		15
	P3152		P3153		P3154		P3159		16
	P3162		P3163		P3164		P3169		17
	P3172		P3173		P3174		P3179		18
	P3182		P3183		P3184		P3189		19
	P3192		P3193		P3194		P3199		20
	P3202		P3203		P3204		P3209		21

noch: Kredite (Restschuld nach Ursprungslaufzeiten) 18				Zeilen-Nr.	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 18	Code	Aufnahmen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	
Nicht- öffent- licher Bereich	bei Kredit- instituten 10	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Euro-Währung	22	P3210		P3211		
			Fremdwährung	23	P3220		P3221		
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Euro-Währung	24	P3230		P3231		
			Fremdwährung	25	P3240		P3241		
		Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung	26	P3250		P3251		
			Fremdwährung	27	P3260		P3261		
	beim sonstigen inländischen Bereich 11	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		28	P3270		P3271		
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		29	P3280		P3281		
		Laufzeit über 5 Jahre		30	P3290		P3291		
		nachrichtlich:	bei Versicherungen 19	31	P3360		P3361		
			bei Kapitalanlage- gesellschaften 20	32	P3370		P3371		
			bei sonstigen finanziellen Unternehmen 21	33	P3380		P3381		
	beim sonstigen ausländischen Bereich 12	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Euro-Währung	34	P3300		P3301		
			Fremdwährung	35	P3310		P3311		
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Euro-Währung	36	P3320		P3321		
			Fremdwährung	37	P3330		P3331		
		Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung	38	P3340		P3341		
			Fremdwährung	39	P3350		P3351		
	Summe = Zeilen-Nr. 01 bis 30, 34 bis 39				40	P3990		P3991	

	Code	Tilgungen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Zugänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Abgänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro	Zeilen-Nr.
	P3212		P3213		P3214		P3219		22
	P3222		P3223		P3224		P3229		23
	P3232		P3233		P3234		P3239		24
	P3242		P3243		P3244		P3249		25
	P3252		P3253		P3254		P3259		26
	P3262		P3263		P3264		P3269		27
	P3272		P3273		P3274		P3279		28
	P3282		P3283		P3284		P3289		29
	P3292		P3293		P3294		P3299		30
	P3362		P3363		P3364		P3369		31
	P3372		P3373		P3374		P3379		32
	P3382		P3383		P3384		P3389		33
	P3302		P3303		P3304		P3309		34
	P3312		P3313		P3314		P3319		35
	P3322		P3323		P3324		P3329		36
	P3332		P3333		P3334		P3339		37
	P3342		P3343		P3344		P3349		38
	P3352		P3353		P3354		P3359		39
	P3992		P3993		P3994		P3999		40

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 22		Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 13	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro (gegebenenfalls vorläufiges Ergebnis)
Insgesamt		P5000		P5009	
darunter:	mit nachverhandelten Vertragsbedingungen 23	P5100		P5109	
	von Factoring-Kapitalgesellschaften übernommen 24	P5200		P5209	

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte		Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 13	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro (gegebenenfalls vorläufiges Ergebnis)
Hypothekenschulden 25		P6000		P6009	
Grundschulden 25		P6010		P6019	
Rentenschulden 25		P6020		P6029	
Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücks- geschäften sowie Forfaitierung mit Einredeverzicht 26		P6030		P6039	
Finanzierungsleasing 27		P6040		P6049	
Summe		P6990		P6999	

Insgesamt = Summe P1999, P2999, P3999, P5009, P6999				P9999	
--	--	--	--	-------	--

ÖPP-Projekte 28		Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 13	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro (gegebenenfalls vorläufiges Ergebnis)
Projektsummen insgesamt 29		P6060		P6069	
Bisher geleistete Zahlungen aller laufenden ÖPP-Projekte insgesamt 30		P6070		P6079	

Energie-Einspar- Contracting (Finanzierung durch Contractinggeber) 31	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro	Code	Zugänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro (gegebenenfalls vorläufiges Ergebnis)
Investitionssummen insgesamt 32	P6080		P6081		P6089	
darunter: Geleistete Bau- kostenzuschüsse 33	P6090		P6091		P6099	

Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen 34	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 13	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro (gegebenenfalls vorläufiges Ergebnis)
gegenüber dem öffentlichen Bereich	P7910		P7919	
darunter: gegenüber sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (ohne Kreditinstitute)	P7950		P7959	
gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich	P7930		P7939	
darunter: gegenüber öffentlich bestimmter Kreditinstitute 35	P7940		P7949	
Summe	P7990		P7999	

Schuldenübernahme 33	Code	Kassenkredite vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro
----------------------	------	---

Öffent- licher Bereich	vom Bund 2	P4109	
	von Ländern 3	P4119	
	von Gemeinden/Gemeindeverbänden 4	P4129	
	von Zweckverbänden und dergleichen 5	P4139	
	von der gesetzlichen Sozialversicherung 6	P4149	
	von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen 7	P4159	
	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen 8	P4169	
Nicht- öffent- licher Bereich	von Kreditinstituten 10	P4179	
	vom sonstigen inländischen Bereich 11	P4189	
	vom sonstigen ausländischen Bereich 12	P4199	
Summe		P4499	

noch: Schuldenübernahme 36		Code	Kredite vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Wertpapierschulden vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro
noch: Öffent- licher Bereich	vom Bund 2	P4209		P4309	
	von Ländern 3	P4219		P4319	
	von Gemeinden/Gemeindeverbänden 4	P4229		P4329	
	von Zweckverbänden und dergleichen 5	P4239		P4339	
	von der gesetzlichen Sozialversicherung 6	P4249		P4349	
	von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen 7	P4259		P4359	
	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen 8	P4269		P4369	
noch: Nicht- öffent- licher Bereich	von Kreditinstituten 10	P4279		P4379	
	vom sonstigen inländischen Bereich 11	P4289		P4389	
	vom sonstigen ausländischen Bereich 12	P4299		P4399	
Summe		P4599		P4699	

Fälligkeiten der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich 37		Code	Kassenkredite Stand am 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Wertpapierschulden Stand am 31.12.2017 in vollen Euro
in 2018	insgesamt	P8209		P8409	
	darunter: variabel verzinst	P8219		P8419	
in 2019	insgesamt	P8229		P8429	
	darunter: variabel verzinst	P8239		P8439	
in 2020	insgesamt	P8249		P8449	
	darunter: variabel verzinst	P8259		P8459	
in 2021	insgesamt	P8269		P8469	
	darunter: variabel verzinst	P8279		P8479	
in 2022	insgesamt	P8289		P8489	
	darunter: variabel verzinst	P8299		P8499	
nach 2022	insgesamt	P8309		P8509	
	darunter: variabel verzinst	P8319		P8519	
Summe		P8399		P8599	

noch: Fälligkeiten der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich 37		Code	Kredite Stand am 31.12.2017 in vollen Euro
in 2018	insgesamt	P8609	_____
	darunter: variabel verzinst	P8619	_____
in 2019	insgesamt	P8629	_____
	darunter: variabel verzinst	P8639	_____
in 2020	insgesamt	P8649	_____
	darunter: variabel verzinst	P8659	_____
in 2021	insgesamt	P8669	_____
	darunter: variabel verzinst	P8679	_____
in 2022	insgesamt	P8689	_____
	darunter: variabel verzinst	P8699	_____
nach 2022	insgesamt	P8709	_____
	darunter: variabel verzinst	P8719	_____
Summe		P8799	_____

Kreditmarktschulden 33	Code	in vollen Euro
Stand am 31.12.2016	P9000	_____
Aufnahmen vom 01.01. bis 31.12.2017	P9001	_____
Tilgungen vom 01.01. bis 31.12.2017	P9002	_____
Sonstige Zugänge vom 01.01. bis 31.12.2017	P9003	_____
Sonstige Abgänge vom 01.01. bis 31.12.2017	P9004	_____
Stand am 31.12.2017	P9009	_____

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen bitten wir Sie, hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können, insbesondere im Fall von Ein- bzw. Ausgliederungen.

Schulden der staatlichen Haushalte am 31.12.2017

Schuldenstatistik

SFUnterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹**Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Statistik über die Schulden der öffentlichen Haushalte wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als Totalerhebung durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern zusammen mit der Finanzvermögenstatistik wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte. Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Nummer 1 Buchstabe a bis g und Nummer 3 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 FPStatG sind die Finanzminister/ Finanzministerinnen des Bundes und der Länder und die Finanzsenatoren/ Finanzsenatorinnen der Länder auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die verwendete Berichtsstellennummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Schulden der staatlichen Haushalte am 31.12.2017

Schuldenstatistik

SF

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Kassenkredite (Kredite zur Liquiditätssicherung)

Unter Kassenkredite/Kassenverstärkungskredite werden die in der Regel kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen verwendet werden. Sie dienen nicht der Ausgabendeckung (keine investiven Zwecke), sondern der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft beziehungsweise der Liquiditätssicherung. Zur Vorfinanzierung von Vorhaben auf spätere langfristige Darlehen aufgenommene Zwischenkredite sind als Schulden bei den jeweiligen Kreditarten auszuweisen. Kontokorrentkredite sowie empfangene Barsicherheiten aus Derivatgeschäften (Cash Collaterals) sind hier einzubeziehen.

Hierunter fallen auch alle erhaltenen Zahlungen „im Rahmen von Cash-Pooling“ (siehe 9).

Schuldscheindarlehen sind unter den „Krediten“ (siehe 13) einzutragen.

Eine Saldierung mit positiven Kontoständen (Guthaben) ist nicht zulässig.

2 Bund

Kernhaushalt des Bundes. Sondervermögen des Bundes sind unter „Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen“ (siehe 7) bzw. „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 8) zuzuordnen.

3 Länder

Kernhaushalte der Länder einschließlich der Stadtstaaten. Sondervermögen der Länder sind unter „Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen“ (siehe 7) bzw. „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 8) zuzuordnen.

4 Gemeinden/Gemeindeverbände

Gemeinden (kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden), Gemeindeverbände (Ämter, Samtgemeinden, Verbandsgemeinden, Landkreise), Bezirksverbände (Bezirke, Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände)

5 Zweckverbände und dergleichen

Verbände und sonstige Organisationen in öffentlich-rechtlicher Form, die kommunale Aufgaben erfüllen und mindestens eine Gemeinde oder einen Gemeindeverband zum Mitglied haben.

Hierzu gehören

- Zweckverbände nach den Zweckverbandsgesetzen, ausgenommen Sparkassenverbände,
- sondergesetzliche Verbände, z. B. Schulverbände gemäß den Schulgesetzen der Länder,
- Nachbarschaftsverbände,
- wasserwirtschaftliche Verbände, Bodenverbände,
- Regionalverbände,
- regionale Planungsverbände,
- Planungsverbände nach dem Bundesbaugesetz,

- Gemeindeverwaltungsverbände,
- Wasserversorgungsverbände,
- Abwasserbeseitigungsverbände,
- Verwaltungsgemeinschaften in Bayern,
- grenzüberschreitende Zweckverbände mit Sitz in Deutschland und
- sonstige Verbände und Organisationen mit kommunaler Aufgabenerfüllung.

6 Gesetzliche Sozialversicherung

Träger der gesetzlichen:

- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Unfallversicherung
- Rentenversicherung
- Arbeitslosenversicherung (Bundesagentur für Arbeit) sowie die landwirtschaftliche Krankenkasse

Kommunale Versorgungskassen und -verbände sowie Träger der öffentlichen Zusatzversorgung sind unter den „Sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen“ (siehe 8) zuzuordnen.

7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

Zahlungsbeziehungen mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen die eigene Berichtseinheit Mitglied, Träger oder unmittelbarer bzw. mittelbarer Anteilseigner ist und insgesamt mehr als 50 % der Anteile bzw. der Stimmrechte besitzt.

Öffentliche Unternehmen im Sinne dieser Abgrenzung sind

- eigene Betriebe.
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung.
- Unternehmen in der Rechtsform des öffentlichen Rechts.
- Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH), wenn sie öffentlich bestimmt sind, d. h. wenn die eigene Körperschaft überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt ist.

Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Abgrenzung sind

- juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind.
- juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn sie öffentlich bestimmt sind, d. h. wenn die eigene Körperschaft überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt ist.

- juristische Personen des privaten Rechts in den Formen von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die eigene Körperschaft auf Grund der Satzung o.Ä. beherrschenden Einfluss ausübt.

Dazu zählen auch Versorgungsfonds/Versorgungsrücklagen. Nicht dazu zählen Sparkassen und Landesbanken, Einheiten, bei denen die Kommune 50 % oder weniger an Anteilen bzw. Stimmrechten besitzt sowie Unternehmensbestandteile mit Sitz im Ausland (ausländische Tochtergesellschaften).

8 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Zahlungsbeziehungen mit Sondervermögen des Bundes und der Länder, mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen andere öffentliche Körperschaften (Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände) oder Sozialversicherung Mitglied, Träger oder unmittelbare bzw. mittelbare Anteilseigner sind.

Öffentliche Unternehmen im Sinne dieser Abgrenzung sind

- Betriebe des Bundes und der Länder im Sinne des § 26 BHO/LHO.
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung.
- Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts.
- Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH), wenn Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und Sozialversicherung überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt sind.

Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Abgrenzung sind

- juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind.
- juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und Sozialversicherung überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- und Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt sind.
- juristische Personen des privaten Rechts in der Form von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die öffentliche Hand auf Grund der Satzung o.Ä. beherrschenden Einfluss ausübt.

Dazu zählen auch kommunale Versorgungskassen und -verbände. Nicht dazu zählen Einheiten, bei denen öffentliche Körperschaften oder die Sozialversicherung 50 % oder weniger an Anteilen bzw. Stimmrechten besitzen sowie Sparkassen, Landesbanken, Wirtschafts- und Berufsvertretungen und Kirchen.

9 Im Rahmen von Cash-Pooling

Cash-Pooling (Liquiditätsverbund) bezeichnet eine Konstellation, in der eine oder mehrere Einheiten einer anderen Einheit Gelder insbesondere für folgende Zwecke zur Verfügung stellt:

- Vermeidung von notwendigen Kreditaufnahmen
- Erzielung besserer Konditionen bei Geldanlagen
- Zahlungsabwicklung.

Ausleihungen im Rahmen von Cash-Pooling sind entsprechend in der Finanzvermögenstatistik auszuweisen.

10 Kreditinstitute

Kreditinstitute sind alle Institutionen im In- und Ausland, die finanzielle Mittlertätigkeiten ausüben und deren Geschäftstätigkeit darin besteht, Einlagen u.Ä. von juristischen und natürlichen Personen aufzunehmen, Kredite zu gewähren oder in Wertpapiere zu investieren.

Zu den Kreditinstituten zählen insbesondere:

- Sparkassen, Landesbanken
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Banken mit Sonderaufgaben (z. B. LfA Förderbank Bayern, NRW.BANK, Investitionsbank Schleswig-Holstein, Sächsische Aufbaubank – Förderbank –)
- Geschäftsbanken, Universalbanken
- Genossenschaftsbanken, Kreditgenossenschaften
- Spezialbanken (z. B. Merchant Banks, Emissionshäuser, Privatbanken)
- Bausparkassen
- Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtungen

Nicht zu den Kreditinstituten zählen etwa Börsen sowie sonstige Finanzintermediäre.

Eine Liste aller Kreditinstitute finden Sie auf der Internetseite der Europäischen Zentralbank unter https://www.ecb.europa.eu/stats/money/mfi/general/html/daily_list-MID.en.html.

11 Sonstiger inländischer Bereich

Alle inländischen Unternehmen, die nicht öffentliche Unternehmen oder Kreditinstitute sind.

Dazu zählen auch:

- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
- rechtsfähige Vereine, Stiftungen
- nichtrechtsfähige Vereine, sonstige nichtrechtsfähige Personengemeinschaften

Eigene Beteiligungen, Beteiligungen anderer Gebietskörperschaften und/oder Beteiligungen der Sozialversicherung, deren Anteile bzw. Stimmrechte insgesamt 50 % oder weniger betragen, sind hier auch einzubeziehen.

Natürliche und juristische Personen, die den bisher benannten Bereichen nicht zugeordnet wurden, insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter (einschließlich deren Anstalten und Einrichtungen) in öffentlich-rechtlicher (Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts) oder privatrechtlicher (eingetragene Vereine, privatrechtliche Stiftungen, BGB-Gesellschaften) Rechtsform, soweit diese nicht als Unternehmen oder Teil eines Unternehmens zu betrachten sind.

Hierzu gehören

- Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen,
- Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege,
- Organisationen in den Bereichen Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Sport- und Jugendpflege,
- Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen,
- Wirtschaftsverbände und öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen,
- Gewerkschaften und
- politische Parteien.

12 Sonstiger ausländischer Bereich

Natürliche und juristische Personen des Auslandes, soweit sie nicht zu den Kreditinstituten zählen, sind unter anderem auch:

- europäische Gemeinden
- Internationale Organisationen, Einrichtungen der Europäischen Union
- Unternehmensbestandteile mit Sitz im Ausland (ausländische Tochtergesellschaften)

13 Endbestand des Vorjahres, gegebenenfalls durch die Berichtsstelle berichtigt.

14 Geldmarktpapiere

Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt, z. B.:

- unverzinsliche Schatzanweisungen
- Finanzierungsschätze

15 Kapitalmarktpapiere

Langfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt.

Hierzu zählen z. B.:

- Inhaberschuldverschreibungen
- Anleihen
- Obligationen
- durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere
- Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Verbindlichkeiten begeben werden

16 Anleihen

Anleihen mit einer Ursprungslaufzeit bis einschließlich fünf Jahre sind unter „Sonstige Kapitalmarktpapiere“ (siehe 17) zu melden.

17 Sonstige Kapitalmarktpapiere

Einschließlich Anleihen mit einer Ursprungslaufzeit bis einschließlich fünf Jahre

18 Kredite (Restschuld nach Ursprungslaufzeiten)

Kredite entstehen, wenn Gläubiger Mittel an Schuldner entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers gewähren und die entweder in einem nicht begebaren (übertragbaren) Titel oder gar nicht verbrieft sind. Kredite weisen im Allgemeinen folgende Merkmale auf:

- Die Bedingungen eines Kredits werden zwischen dem Kreditnehmer und dem Kreditgeber direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers ausgehandelt.
- Ein Kredit ist eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Gläubiger, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss.

Zu den Krediten zählen auch **Schuldscheindarlehen**.

Die Kredite (ohne Kassenkredite) sind in der Höhe der Restschuld anzugeben. Auch unverzinsliche Kredite sind hier zu erfassen.

19 Versicherungen

Hierzu zählen alle Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen, die in ihrer Hauptfunktion Versicherungsrisiken zusammenfassen und insofern finanzielle Mittlertätigkeiten ausüben. Bei den abgeschlossenen Versicherungsverträgen kann es sich um Einzelverträge und/oder Gruppenverträge handeln, die auf einer allgemeinen, vom Staat auferlegten Verpflichtung beruhen können, aber nicht müssen. Hierzu zählen Lebensversicherungsgesellschaften, Schadenversicherungsgesellschaften oder Rückversicherungen.

Pensionskassen sind Einrichtungen, die im Zusammenhang mit sozialen Risiken und Bedürfnissen der Versicherten Gruppenrisiken übernehmen. Typische Teilnehmergruppen solcher Versicherungssysteme sind Arbeitnehmer eines einzigen Unternehmens oder einer Gruppe von Unternehmen, Arbeitnehmer eines Produktionsbereichs oder eines Wirtschaftsbereichs sowie Personen, die der gleichen Berufsgruppe angehören. Bei den vertraglich vereinbarten Leistungen kann es sich um Leistungen handeln, die nach dem Tod des Versicherten an seine Hinterbliebenen gezahlt werden (insbesondere bei Arbeitsunfällen), um Leistungen, die nach dem Eintritt in den Ruhestand gezahlt werden, oder um Leistungen, die nach der Invalidisierung des Versicherten gezahlt werden. Nicht dazu zählen Pensionskassen bzw. Pensionsfonds (einschließlich Zusatzversorgungseinrichtungen der Gebietskörperschaften), die sich in öffentlicher Trägerschaft befinden.

Diese gehören zu den Bereichen „Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen“ (siehe 7) bzw. „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 8).

20 Kapitalanlagegesellschaften

Dieser Teilsektor umfasst kollektive Investmentssysteme wie Investmentfonds oder -gesellschaften (ohne Geldmarktfonds, welche dem Bereich der Kreditinstitute zugerechnet werden), die Investmentfondsanteile ausgeben und für eigene Rechnung in finanzielle oder nicht-finanzielle (Immobilien) Aktiva investieren. Beispiele sind offene und geschlossene Investmentfonds, Immobilienfonds oder Hedgefonds. Nicht dazu zählen Pensionsfonds, Staatsfonds (Sovereign wealth funds; diese zählen zum Bereich „Sonstige finanzielle Unternehmen“ (siehe 21)), Firmenzentralen oder Holdings, die Investmentgesellschaften kontrollieren oder lediglich deren Anteile halten, ohne selbst Investmentgesellschaft zu sein.

21 Sonstige finanzielle Unternehmen

Dieser Bereich umfasst alle übrigen finanziellen Kapitalgesellschaften und Quasi-Kapitalgesellschaften. Deren Hauptfunktion kann in finanziellen Mittlertätigkeiten bestehen, zu deren Zwecke Verbindlichkeiten eingegangen werden, die nicht die Form von Zahlungsmitteln, Einlagen und/oder Substituten für Einlagen oder von versicherungstechnischen Rückstellungen haben.

Hierzu zählen:

- Finanzierungsleasinggesellschaften, spezialisierte Finanzierungsunternehmen (etwa im Bereich der Entwicklungsfinanzierung und Export-/Importfinanzierung), Factoring-Kapitalgesellschaften
- Wertpapierhändler und Händler, die (für eigene Rechnung) mit derivativen Finanzinstrumenten handeln
- Verbriefungszweckgesellschaften, die eingens gegründet wurden, um verbrieft Vermögenswerte zu halten
- Holdinggesellschaften, die eine Gruppe von Tochterunternehmen, die vorwiegend finanzielle Mittlertätigkeiten und/oder damit verbundene Tätigkeiten ausüben, kontrollieren und ihre Gesamtleitung wahrnehmen

Ebenfalls dazu zählen alle finanziellen Kapitalgesellschaften und Quasi-Kapitalgesellschaften, die primär Versicherungshilfstätigkeiten ausüben, zum Beispiel:

- Finanzmakler
- Kapitalgesellschaften, die die Emission von Wertpapieren übernehmen (Emissionshäuser)
- Kapitalgesellschaften, die Dienstleistungen für Finanzmärkte bereitstellen
- zentrale Aufsichtsbehörden für Finanzinstitute und -märkte
- Kapitalgesellschaften, die Wertpapier- und Versicherungsbörsen betreiben

22 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstehen durch einen zeitlichen Abstand zwischen einer Warenlieferung beziehungsweise einer Dienstleistungserbringung und der hierfür erforderlichen Zahlung.

Hier sind alle Lieferungen und Leistungen zu erfassen, die bis zum Erhebungsstichtag in Anspruch genommen (Leistungserbringung), aber noch nicht bezahlt wurden.

Zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gehören insbesondere

- Verbindlichkeiten aus Zahlungsrückständen der Berichtseinheit für von Dritten gelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt); dies schließt insbesondere „Zahlung auf Ziel“ mit ein.
- Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen von Dritten für noch nicht (gänzlich) ausgelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen der Berichtseinheit (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt).
- aufgelaufene Gebäudemieten.
- von Factoring-Gesellschaften übernommene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sofern sie nicht den Krediten zuzurechnen sind.

Nicht dazu zählen Löhne und Gehälter, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und ÖPP-Projekte.

Eine Orientierung geben die folgenden Zuordnungshilfen mit den Gruppierungs-Nummern (keine abschließende Aufzählung) Bund/Länder – 511, 514, 517, 518, 519, 521, 523, 525, 526, 527, 547, 55, 7, 811, 812, 821.

23 Mit nachverhandelten Vertragsbedingungen

Wenn es zwischen Berichtsstelle und Lieferant zu einer einvernehmlich ausgehandelten Änderung der Vertragsbedingungen kommt, die über eine bloße Laufzeitverlängerung hinausgeht und Anpassungen hinsichtlich einer Verzinsung beinhaltet.

24 Von Factoring-Kapitalgesellschaften übernommen

Hier sind alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu erfassen, die durch ein „echtes Factoringverfahren“ veräußert wurden. Hierbei erlischt die Zahlungsverpflichtung der Berichtsstelle gegenüber dem Lieferanten.

25 Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden

Hier werden nur die Verbindlichkeiten aufgeführt, die beim Erwerb bereits belasteter Grundstücke übernommen wurden. Darlehensaufnahmen gegen hypothekarische Sicherung und nicht gesicherte Schuldenaufnahmen sind nur bei der entsprechenden Schuldart (z. B. Schulden bei Kreditinstituten) zu erfassen.

26 Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften sowie Forfaitierung mit Einredeverzicht

Als Restkaufgeld ist der noch nicht gezahlte (Teil-)Betrag einer Kaufsumme zu verstehen; dieser kann auch hypothekarisch durch Eintragung ins Grundbuch gesichert werden (Restkaufgeldhypothek). Restkaufgelder mit oder ohne hypothekarische Sicherung sind ohne Rücksicht auf den Gläubiger auszuweisen und nicht in eine andere Schuldart mit einzubeziehen.

Hierzu zählen auch Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen, wenn ein Einredeverzicht bei der Bank geleistet wurde, also kein Recht auf Kürzung bei Minderleistung besteht. Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen **ohne** Einredeverzicht sind **nicht** zu erfassen.

27 Finanzierungsleasing

Ein Finanzierungsleasingvertrag ist dann anzunehmen, wenn der Vertrag über einen bestimmten Zeitraum verbindlich abgeschlossen wird. Während der sogenannten Grundmietzeit kann der Vertrag nicht gekündigt werden. Maßnahmen zur Werterhaltung (Wartung und Versicherung) trägt der Leasingnehmer. Die Vertragslaufzeit erstreckt sich i. d. R. auf die überwiegende Nutzungsdauer. Hier ist die insgesamt eingegangene Verpflichtung (= Leistungssumme) aus Leasingverträgen abzüglich der bis zum Ende des Berichtszeitraumes geleisteten Tilgungen und Zinsen nachzuweisen.

28 ÖPP-Projekte

Bei Projekten aus öffentlich-privaten Partnerschaften (ÖPP-Projekte) handelt es sich um langfristige Verträge zwischen einem staatlichen und einem privaten Partner über die Bereitstellung von Dienstleistungen durch die Nutzung eines bestimmten Vermögensgutes. Kriterien für die Klassifikation eines Vertrags als ÖPP sind das Vorliegen einer erheblichen Anfangsinvestition, die Festlegung einer durch den privaten Partner bereitzustellenden Dienstleistung unter Nutzung des Vermögensgutes und die Zahlung regelmäßiger Raten vom staatlichen Partner an den privaten Partner.

29 Projektsummen insgesamt

Hier sind die vertraglich vereinbarten Projektsummen aller laufenden ÖPP-Projekte auszuweisen. „Bisher geleistete Zahlungen“ (siehe 30) sind hierbei **nicht** abzuziehen.

30 Bisher geleistete Zahlungen

Hier ist die Gesamtsumme aller bisher geleisteten Zahlungen des staatlichen Partners an den privaten Partner aller laufenden ÖPP-Projekte auszuweisen. Im Lebenszyklus von ÖPP-Projekten **können** die geleisteten Zahlungen die gesamte Projektsumme übersteigen.

31 Energie-Einspar-Contracting (Finanzierung durch Contractinggeber)

Als Energie-Einspar-Contracting (auch Energiesparverträge oder Energy-Performance-Contracting) werden vertraglich geregelte Kooperationsformen im Bereich der Energiedienstleistung bezeichnet. Die Vereinbarungen umfassen in der Regel die Planung, Finanzierung und Errichtung/Modernisierung sowie die Betriebsführung/Instandhaltung der Anlagen und die Erstellung eines Energieversorgungskonzeptes durch einen Dienstleister (Contractinggeber) mit dem Ziel, Energiesparpotentiale zu erschließen, ohne dass der Eigentümer die hierfür notwendigen Investitionen tätigen muss. Die Refinanzierung der Energiesparmaßnahmen erfolgt während der Laufzeit des Vertrages durch eine regelmäßige, erfolgsabhängige vertraglich vereinbarte Vergütung an den Contractinggeber, welche sich aus den garantierten Energiekosteneinsparungen zusammensetzt.

Vereinbarungen im Rahmen von Energieliefer-Contracting sind hier nicht zu berücksichtigen.

32 Investitionssummen insgesamt

Erfolgt bei einem Energie-Einspar-Contracting die Finanzierung der vereinbarten Maßnahmen durch den Contractinggeber, ist hier die Investitionssumme anzugeben. Die Investitionssumme entspricht den im Vertrag genannten Ausgaben für die erforderlichen Baumaßnahmen (Planungsleistungen, Bauleistungen, Heizungsanlage, Dämmung, Fenster etc.) einschließlich eventueller Baukostenzuschüsse, die dem Contractinggeber gewährt werden. Es sind die ursprünglichen Investitionssummen anzugeben. Bisher geleistete Zahlungen sind hierbei **nicht** abzuziehen.

Erfolgt die Finanzierung nicht durch den Contractinggeber, sind hier **keine** Angaben zu machen.

33 Geleistete Baukostenzuschüsse

Sofern dem Contractinggeber Baukostenzuschüsse für die Durchführung des Vorhabens gewährt werden, sind diese hier anzugeben.

34 Bürgschaften

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschließlich Nach- und Ausfallbürgschaften beim Wohnungsbau sowie Patronatserklärungen (harte Patronatserklärungen), welche eine sogenannte Liquiditätsausstattungsgarantie beinhalten, sind mit den vertraglich übernommenen Haftungssummen (aber nicht in Anspruch genommenen), nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltssatzung festgestellten Ermächtigungssummen anzugeben. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle oder Tilgungen der Haftungssumme) sind abzusetzen. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, sind nicht einzubeziehen; von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, ist der ungedeckte Teil anzugeben. Einzubeziehen sind auch die übernommenen Garantien und sonstigen Gewährleistungen (z. B. Kreditaufträge nach § 778 BGB, Schuldmitübernahmen, Gewähr-(Garantie-) Verträge, Ausbietungsgarantien, Wechselbürgschaften).

Die Differenzierung der Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen (Sicherheitsleistungen) erfolgt **nach dem Sicherheitsnehmer**. Sicherheitsnehmer ist diejenige Person, deren finanzielles Risiko durch die Sicherheitsleistung teilweise oder vollständig beseitigt wird. Sicherheitsnehmer sind unter anderem bei einer Bürgschaft der Kreditgeber (Kreditausfallrisiko), bei einer Beteiligungsgarantie der Kapitalgeber (Kapitalausfallrisiko), bei einer Gewährleistung im Rahmen der atomrechtlichen Deckungsvorsorge der Inhaber der Kernanlage (Störfallrisiko).

35 Öffentlich bestimmte Kreditinstitute

Hierzu zählen insbesondere:

- Sparkassen, Landesbanken
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Banken mit Sonderaufgaben (z. B. LfA Förderbank Bayern, NRW.BANK, Investitionsbank Schleswig-Holstein, Sächsische Aufbaubank – Förderbank –)
- Bausparkassen

36 Schuldenübernahme

Bei einer Schuldenübernahme handelt es sich um eine vertragliche Vereinbarung zwischen mindestens drei Parteien: dem Gläubiger, dem ursprünglichen Schuldner und einem neuen Schuldner. Im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung übernimmt der neue Schuldner die gesamten oder zumindest einen Teil der ausstehenden Verbindlichkeiten (Schulden) des ursprünglichen Schuldners und verpflichtet sich dabei, diese an den Gläubiger zurückzuzahlen. Zu melden sind nur die übernommenen Schulden von Kassenkrediten, Krediten und Wertpapierschulden. Die durch Eingliederung bzw. Zusammenschluss von Einheiten übernommenen Schulden sind nicht einzubeziehen.

Die Schuldenübernahme ist auch Bestandteil der Meldung zu den Schuldenständen der Positionen „Kassenkredite“, „Wertpapierschulden“ oder „Kredite“. Bei den beiden letztgenannten Positionen fallen diese unter die „Sonstigen Zugänge“.

Eine Schuldmitübernahme ist nicht hier, sondern im Bereich „Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen“ (siehe 34) zu erfassen.

37 Fälligkeiten

Es sind die planmäßig fällig werdenden Tilgungen für die am Erhebungsstichtag bestehenden Schulden getrennt nach Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten jeweils beim nicht-öffentlichen Bereich, gegliedert nach den fünf folgenden Jahren und dem darüber hinausgehenden restlichen Zeitraum, anzugeben. Variabel verzinsten Schuldarten sind im jeweiligen Rechnungsjahr als „darunter-Position“ anzugeben. Hierzu zählen auch Kreditvereinbarungen mit Derivaten.

Der nicht-öffentliche Bereich umfasst:

- Kreditinstitute (siehe 10)
- sonstiger inländischer Bereich (siehe 11)
- sonstiger ausländischer Bereich (siehe 12)

38 Kreditmarktschulden

Kredite, die entsprechend den jeweiligen haushaltsgesetzlichen Kreditermächtigungen zur Haushaltsfinanzierung am Kreditmarkt aufgenommen wurden.

Hierzu zählen z. B. auch Kredite beim Versorgungsfonds beziehungsweise bei der Versorgungsrücklage.

Schulden der sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (Nicht-Staatssektor) am 31.12.2017

Schuldenstatistik

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **14** in der separaten Unterlage.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die in öffentlicher oder privater Rechtsform geführt werden sowie Einheiten, die in öffentlicher Rechtsform geführt werden und rechtlich unselbstständig sind, wenn für sie Sonderrechnungen geführt werden. Öffentlich bestimmt sind alle Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die privatrechtlich geführt werden und an denen Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeinschaftlicher Zusammenarbeit und die Träger der Sozialversicherung mit mehr als 50 % des Nennkapitals oder Stimmrechts unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind.

Die Zuordnung der Kredite sowie der Kassenkredite nach Schuldarten erfolgt nach dem Gläubigerprinzip; maßgebend ist der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger. Emittierte Wertpapiere sind immer dem Kreditmarkt zuzuordnen.

Entscheidend für die Erfassung ist der Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht die Mittelbereitstellung durch den Kreditmarkt (Vertragsabschluss, Emission).

Erfasst wird der Nennbetrag der Schulden ohne Abzug eines Disagios nach Schuldarten und ihren vertraglich festgelegten Laufzeiten (**Ursprungslaufzeiten**).

Die Verbindlichkeiten in Fremdwährung sind zu dem Kurs in Euro umzurechnen, der für die Rückzahlung vereinbart bzw. der im Rahmen von Kurssicherungsgeschäften abgesichert wurde. Wenn keine Kurssicherungsvereinbarungen getroffen wurden, ist der jeweilige von der Europäischen Zentralbank (EZB) zum 31. Dezember im Börsenblatt (bzw. im Internet unter www.ECB.int) veröffentlichte Referenzkurs maßgeblich.

Nicht als Schulden nachzuweisen sind

- Eigenbestände von Wertpapieren,
- Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z. B. Kautionen) und
- von Dritten erhaltene Beträge, für die keine Verpflichtung zur Rückzahlung entstanden ist.

Negative Werte sind nicht zulässig.

Schuldenaufnahmen

Die Schuldenaufnahmen und -tilgungen sind brutto zu erfassen, eine Saldierung ist nicht zulässig. Als (Schulden-) Aufnahmen sind alle in der Zeit vom 01.01. bis 31.12. eines Berichtsjahres neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios einzusetzen. Vertragliche Vereinbarungen über vorzeitige Rückzahlungsmöglichkeiten sind nicht zu berücksichtigen. Rückzahlungen auf diese Schuldenaufnahmen, die bereits im Berichtszeitraum erfolgten, werden nicht abgesetzt, sondern als Tilgungen nachgewiesen.

Schuldentilgungen

Tilgungen sind alle in der Zeit vom 01.01. bis 31.12. des Berichtsjahres zurückgezahlten Beträge. Tilgungsbeträge, die zugunsten der Gläubiger auf ein Sperr- oder Sonderkonto eines Kreditinstituts eingezahlt und damit dem Zugriff des Schuldners entzogen werden, sind vom Schuldbetrag abzusetzen.

Sonstige Zu- und Abgänge

Hier sind alle Schuldenzugänge und Schuldenabgänge zu erfassen, die weder finanzielle Mittel zugeführt noch entzogen haben. Hierunter fallen z. B. Veränderungen im Schuldenstand durch Eingliederung vorher selbstständiger Einrichtungen bzw. Ausgliederung von Sonderrechnungen und offene Forderungsabtretungen.

Bei Schuldumwandlungen bzw. Umschuldungen wird die Ablösung des bisherigen Darlehens als Tilgung und die Aufnahme des Umschuldungs-/Ablösungsdarlehens als Neuaufnahme (einschließlich entsprechender Angaben zu den Laufzeiten) erfasst.

Kassenkredite (Kredite zur Liquiditätssicherung) 1	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro
gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich 2	P0019	_____
gegenüber dem öffentlichen Bereich 3	Träger/Eigner 4	P0029 _____
	Sonstige öffentliche Haushalte 5	P0039 _____
Summe	P0049	_____
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling gegenüber dem öffentlichen Bereich 6	P0139	_____

Kredite und Wertpapierschulden mit einer Ursprungslaufzeit bis einschließlich 1 Jahr (ohne Kassenkredite) 7	Zeilen-Nr.	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 8	Code	Aufnahmen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro
Kredite gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich und Wertpapierschulden 2	1	P0050	_____	P0051	_____
Kredite gegenüber dem öffentlichen Bereich 3	Träger/Eigner 4	2	P0060	_____	P0061 _____
	Sonstige öffentliche Haushalte 5	3	P0070	_____	P0071 _____
Summe	4	P0080	_____	P0081	_____

Kredite und Wertpapierschulden mit einer Ursprungslaufzeit über 1 Jahr (ohne Kassenkredite) 7	Zeilen-Nr.	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 8	Code	Aufnahmen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro
Kredite gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich und Wertpapierschulden 2	1	P0090	_____	P0091	_____
Kredite gegenüber dem öffentlichen Bereich 3	Träger/Eigner 4	2	P0100	_____	P0101 _____
	Sonstige öffentliche Haushalte 5	3	P0110	_____	P0111 _____
Summe	4	P0120	_____	P0121	_____

Kassenkredite, Kredite und Wertpapierschulden zusammen
--

Weitere Verpflichtungen	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 8	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 9	P0550	_____	P0559	_____
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte ohne ÖPP-Projekte 10	P0600	_____	P0609	_____
ÖPP-Projekte 11	Projektsummen insgesamt 12	P0610	_____	P0619 _____
	bisher geleistete Zahlungen aller laufenden ÖPP-Projekte insgesamt 13	P0620	_____	P0629 _____
Bürgschaften 14	P0700	_____	P0709	_____

	Code	Tilgungen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Zugänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Abgänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro	Zeilen-Nr.
--	------	---	------	--	------	--	------	--	------------

P0052		P0053		P0054		P0059		1
-------	--	-------	--	-------	--	-------	--	---

P0062		P0063		P0064		P0069		2
-------	--	-------	--	-------	--	-------	--	---

P0072		P0073		P0074		P0079		3
-------	--	-------	--	-------	--	-------	--	---

P0082		P0083		P0084		P0089		4
-------	--	-------	--	-------	--	-------	--	---

	Code	Tilgungen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Zugänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Abgänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro	Zeilen-Nr.
--	------	---	------	--	------	--	------	--	------------

P0092		P0093		P0094		P0099		1
-------	--	-------	--	-------	--	-------	--	---

P0102		P0103		P0104		P0109		2
-------	--	-------	--	-------	--	-------	--	---

P0112		P0113		P0114		P0119		3
-------	--	-------	--	-------	--	-------	--	---

P0122		P0123		P0124		P0129		4
-------	--	-------	--	-------	--	-------	--	---

P0999	
-------	--

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen bitten wir Sie, hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Schulden der sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (Nicht-Staatssektor) am 31.12.2017

Schuldenstatistik

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹
für staatliche und kommunale Fonds, Einrichtungen und
Unternehmen in privater Rechtsform

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik über die Schulden der öffentlichen Haushalte wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als Totalerhebung durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern zusammen mit der Finanzvermögenstatistik wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte. Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Satz 1 Nummer 2 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 FPStatG sind die Leitungen der staatlichen und kommunalen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform oder die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen oder soweit die Angaben hier nicht erlangt werden können, die Träger dieser Erhebungseinheiten auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Nach § 16 BStatG werden Einzelangaben grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 14 Absatz 1 FPStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und – soweit Erhebungseinheiten nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 betroffen sind – nur dann, wenn sie nicht in tieferer regionaler Gliederung als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind.

Nach § 14 Absatz 3 FPStatG dürfen für ausschließlich kommunalstatistische Zwecke den für statistische Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden oder Gemeindeverbänden (Statistikstellen) auf Ersuchen für deren Zuständigkeitsbereich vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Einzelangaben zu den Erhebungsmerkmalen übermittelt werden.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 15 FPStatG dürfen die statistischen Ergebnisse auch soweit sie auf Zusammenführungen von Angaben nach § 13 Absatz 2 beruhen, sowie Angaben nach § 9a Absatz 3 Nummer 1, auf Ebene der Erhebungseinheit veröffentlicht werden, soweit nicht Erhebungseinheiten nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 FPStatG, die nicht dem Sektor Staat zuzurechnen sind, betroffen sind.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen, bzw. des Unternehmens/der Einrichtung, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Die verwendete Berichtsstellennummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

Schulden der sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (Nicht-Staatssektor) am 31.12.2017

Schuldenstatistik

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹
für staatliche und kommunale Fonds, Einrichtungen und
Unternehmen in öffentlicher Rechtsform

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik über die Schulden der öffentlichen Haushalte wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als Totalerhebung durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern zusammen mit der Finanzvermögenstatistik wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte. Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Satz 1 Nummer 2 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 FPStatG sind die Leitungen der staatlichen und kommunalen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in öffentlicher Rechtsform oder die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen oder soweit die Angaben hier nicht erlangt werden können, die Träger dieser Erhebungseinheiten auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens/der Einrichtung, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Die Berichtsstellennummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Schulden der sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (Nicht-Staatssektor) am 31.12.2017

Schuldenstatistik

Erläuterungen zum Fragebogen

Die Daten können auch dem ungeprüften Jahresabschluss der Bilanz oder internen Rechnungsunterlagen entnommen werden, die offizielle Genehmigung der Bilanz (Testat des Wirtschaftsprüfers) muss nicht abgewartet werden. Nur die zum Stichtag offenen Verbindlichkeiten (nicht die Gesamtverbindlichkeiten) sind zu erfassen.

1 Kassenkredite (Kredite zur Liquiditätssicherung)

Unter Kassenkrediten/Kassenverstärkungskrediten werden die in der Regel kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen verwendet werden. Sie dienen nicht der Ausgabendeckung (keine investiven Zwecke), sondern der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft beziehungsweise der Liquiditätssicherung. Zur Vorfinanzierung von Vorhaben auf spätere langfristige Darlehen aufgenommene Zwischenkredite sind als Schulden bei den jeweiligen Kreditarten auszuweisen. Kontokorrentkredite sowie empfangene Barsicherheiten aus Derivatgeschäften (Cash Collaterals) sind hier einzubeziehen.

Hierunter fallen auch alle erhaltenen Zahlungen „**im Rahmen von Cash-Pooling gegenüber dem öffentlichen Bereich**“ (siehe 6).

Schuldscheindarlehen sind unter den „Krediten“ (siehe 7) einzutragen.

Eine Saldierung mit positiven Kontoständen (Guthaben) ist nicht zulässig.

2 Nicht-öffentlicher Bereich

Hierzu zählen neben den Kreditinstituten alle natürlichen und juristischen Personen des In- und Auslandes, die nicht zu den öffentlichen Haushalten oder öffentlichen Unternehmen zählen, wie z. B. auch internationale Organisationen, Einrichtungen der Europäischen Union.

3 Öffentlicher Bereich

Zu den öffentlichen Haushalten gehören Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände, Sozialversicherungsträger und öffentliche Unternehmen. Öffentlich bestimmt sind alle Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Rechtsform, soweit an denen Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände oder Träger der Sozialversicherung mit mehr als 50 % des Nennkapitals oder Stimmrechts unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind.

4 Träger/Eigner

Öffentliche Körperschaft, Einrichtung bzw. öffentliche Unternehmen, die als Träger/Eigner ihrer Einheit fungieren. Hierzu zählen z. B. „Muttergesellschaften“.

5 Sonstige öffentliche Haushalte

Alle Einrichtungen aus dem öffentlichen Bereich, die nicht Träger/Eigner ihrer Einheit sind.

6 Im Rahmen von Cash-Pooling gegenüber dem öffentlichen Bereich

Cash-Pooling (Liquiditätsverbund) bezeichnet eine Konstellation, in der eine oder mehrere Einheiten einer anderen Einheit Gelder insbesondere für folgende Zwecke zur Verfügung stellt:

- Vermeidung von notwendigen Kreditaufnahmen
- Erzielung besserer Konditionen bei Geldanlagen
- Zahlungsabwicklung.

Im Rahmen von Gewinnabführungsverträgen zu leistende Zahlungen an die Muttergesellschaft u. Ä. sind als „Sonstige Verbindlichkeiten“ zu behandeln und daher nicht in der Schuldenstatistik auszuweisen.

7 Kredite und Wertpapierschulden

Kredite (Restschuld nach Ursprungslaufzeiten)

Kredite entstehen, wenn Gläubiger Mittel an Schuldner entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers gewähren und die entweder in einem nicht begebaren (übertragbaren) Titel oder gar nicht verbrieft sind. Kredite weisen im Allgemeinen folgende Merkmale auf:

- Die Bedingungen eines Kredits werden zwischen dem Kreditnehmer und dem Kreditgeber direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers ausgehandelt.
- Ein Kredit ist eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Gläubiger, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss.

Zu den Krediten gehören auch **Schuldscheindarlehen**.

Die Kredite (ohne Kassenkredite) sind in der Höhe der Restschuld anzugeben. Auch unverzinsliche Kredite sind einzubeziehen.

Wertpapierschulden

Hierzu zählen:

- Geldmarktpapiere (kurzfristige Wertpapiere mit einer Laufzeit i. d. R. unter 1 Jahr)
- Kapitalmarktpapiere (langfristige Wertpapiere mit einer Laufzeit über 1 Jahr) wie z. B. Anleihen

8 Endstand des Vorjahres, gegebenenfalls durch die Berichtsstelle berichtigt

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstehen durch einen zeitlichen Abstand zwischen einer Warenlieferung beziehungsweise Dienstleistungserbringung und der hierfür erforderlichen Zahlung.

Hier sind alle Lieferungen und Leistungen zu erfassen, die bis zum Erhebungsstichtag in Anspruch genommen (Leistungserbringung), aber noch nicht bezahlt wurden.

Zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gehören insbesondere

- Verbindlichkeiten aus Zahlungsrückständen der Berichtseinheit für von Dritten gelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt); dies schließt insbesondere „Zahlung auf Ziel“ mit ein. Hierunter fallen z. B. die Kosten für die Durchführung der Buchhaltung durch den Träger/Eigner.
- Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen von Dritten für noch nicht (gänzlich) ausgelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen der Berichtseinheit (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt).
- aufgelaufene Gebäudemieten.
- von Factoring-Kapitalgesellschaften übernommene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sofern sie nicht den Krediten zuzurechnen sind.

Nicht dazu zählen Löhne und Gehälter, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing, ÖPP-Projekte sowie Verbindlichkeiten aus einem Ergebnisabführungsvertrag (EAV).

10 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Hierzu zählen:

– Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden

Hier werden nur die Verbindlichkeiten aufgeführt, die beim Erwerb bereits belasteter Grundstücke übernommen wurden. Darlehensaufnahmen gegen hypothekarische Sicherung und nicht gesicherte Schuldenaufnahmen sind nur bei der entsprechenden Schuldart (z. B. Schulden bei Kreditinstituten) zu erfassen.

– Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften

Als Restkaufgeld ist der noch nicht gezahlte (Teil-) Betrag einer Kaufsumme zu verstehen; dieser kann auch hypothekarisch durch Eintragung ins Grundbuch gesichert werden (Restkaufgeldhypothek). Restkaufgelder mit oder ohne hypothekarische Sicherung sind ohne Rücksicht auf den Gläubiger auszuweisen und nicht in eine andere Schuldart einzubeziehen.

Hierzu zählen auch Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen, wenn ein Einredeverzicht bei der Bank geleistet wurde, also kein Recht auf Kürzung bei Minderleistung besteht. Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen **ohne** Einredeverzicht sind **nicht** zu erfassen.

– Finanzierungsleasing

Ein Finanzierungsleasingvertrag ist dann anzunehmen, wenn der Vertrag über einen bestimmten Zeitraum verbindlich abgeschlossen wird. Während der sogenannten Grundmietzeit kann der Vertrag nicht gekündigt werden. Maßnahmen zur Werterhaltung (Wartung und Versicherung) trägt der Leasingnehmer. Die Vertragslaufzeit erstreckt sich i. d. R. auf die überwiegende Nutzungsdauer. Hier ist die insgesamt eingegangene Verpflichtung (= Leistungssumme) aus Leasingverträgen abzüglich der bis zum Ende des Berichtszeitraumes geleisteten Tilgungen und Zinsen nachzuweisen.

11 ÖPP-Projekte

Bei Projekten aus öffentlich-privaten Partnerschaften (ÖPP-Projekte) handelt es sich um langfristige Verträge zwischen einem staatlichen und einem privaten Partner über die Bereitstellung von Dienstleistungen durch die Nutzung eines bestimmten Vermögensgutes. Kriterien für die Klassifikation eines Vertrags als ÖPP sind das Vorliegen einer erheblichen Anfangsinvestition, die Festlegung einer durch den privaten Partner bereitzustellenden Dienstleistung unter Nutzung des Vermögensgutes und die Zahlung regelmäßiger Raten vom staatlichen Partner an den privaten Partner.

12 Projektsumme insgesamt

Hier sind die vertraglich vereinbarten Projektsummen aller laufenden ÖPP-Projekte auszuweisen. Bisher geleistete Zahlungen (siehe 13) sind hierbei **nicht** abzuziehen.

13 Bisher geleistete Zahlungen

Hier ist die Gesamtsumme aller bisher geleisteten Zahlungen des staatlichen Partners an den privaten Partner aller laufenden ÖPP-Projekte auszuweisen. Im Lebenszyklus von ÖPP-Projekten **können** die geleisteten Zahlungen die gesamte Projektsumme übersteigen.

14 Bürgschaften

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschließlich Nach- und Ausfallbürgschaften beim Wohnungsbau sowie Patronatserklärungen (harte Patronatserklärungen), welche eine sogenannte Liquiditätsausstattungsgarantie beinhalten, sind mit den vertraglich übernommenen Haftungssummen (aber nicht in Anspruch genommenen), nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltssatzung festgestellten Ermächtigungssummen anzugeben. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle oder Tilgungen der Haftungssumme) sind abzusetzen. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, sind nicht einzubeziehen; von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, ist der ungedeckte Teil anzugeben. Die übernommenen Garantien und sonstigen Gewährleistungen sind **nicht** mit einzubeziehen.

Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors, der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit am 31.12.2017

Schuldenstatistik

FS

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **84** auf den Seiten 2 bis 5 der separaten Unterlage.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die in öffentlicher oder privater Rechtsform geführt werden, sowie Einheiten, die in öffentlicher Rechtsform geführt werden und rechtlich unselbstständig sind, wenn für sie **Sonderrechnungen** geführt werden. Öffentlich bestimmt sind alle Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die privatrechtlich geführt werden und an denen Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeinschaftlicher Zusammenarbeit und die Träger der Sozialversicherung mit mehr als 50 % des Nennkapitals oder Stimmrechts unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind.

Zu den Erhebungseinheiten zählen auch Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit, soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben erfüllen.

Die vorgenannten Erhebungseinheiten sind einzubeziehen, soweit sie dem Sektor Staat zugerechnet werden.

Sozialversicherungsträger als Selbstverwaltungskörperschaften des öffentlichen Rechts, Behörden oder Kommunalverbände. Es bestehen folgende Sozialversicherungsträger: In der Krankenversicherung: Krankenkassen (Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen, See-Krankenkasse, landwirtschaftliche Krankenkassen, Bundesknappschaft, Ersatzkassen); in der Rentenversicherung: Deutsche Rentenversicherung Bund, Deutsche Rentenversicherung, Knappschaft-Eisenbahn-See, Regionalträger; in der Unfallversicherung: Berufsgenossenschaften, Eisenbahn-Unfallkasse, Unfallkasse Post und Telekom, Unfallkassen der Länder, Gemeindeunfallversicherungsverbände und Unfallkassen der Gemeinden, Feuerwehrunfallkassen; in der Pflegeversicherung: Pflegekassen, See-Pflegekasse, Bundesknappschaft. Die **Bundesagentur für Arbeit** als Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Die Zuordnung der Kredite sowie der Kassenkredite nach Schuldarten erfolgt nach dem **Gläubigerprinzip**; maßgebend ist der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger. Werden die Mittel vollständig aus dem Haushalt der Körperschaften finanziert, aber von Kreditinstituten nur ausgezahlt, sind diese abweichend vom Gläubigerprinzip den öffentlichen Körperschaften zuzuordnen. Bei Unklarheiten bitten wir um Rückfrage beim Mittelgeber (Förderbank). Wird von den öffentlichen Haushalten nur die Zinsdifferenz

zum Marktzins finanziert, erfolgt der Nachweis bei der auszahlenden Stelle. Bei allen Schulden, für die Wertpapiere (Geldmarkt- und Kapitalmarktpapiere) ausgegeben wurden, entfällt die Aufteilung nach Gläubigern.

Erfasst wird der Nennbetrag der Schulden ohne Abzug eines Disagios nach Schuldarten und ihren vertraglich festgelegten Laufzeiten (**Ursprungslaufzeiten**). Tilgungsbeträge, die zwar fällig, aber bis zum Stichtag noch nicht zurückgezahlt bzw. einem internen Tilgungsfonds zugeführt wurden, dürfen von den Schuldbeträgen nicht abgesetzt werden. Tilgungsbeträge, die zugunsten der Gläubiger auf ein Sperr- oder Sonderkonto eines Kreditinstituts eingezahlt und damit dem Zugriff des Schuldners entzogen werden, sind dagegen vom Schuldbetrag abzusetzen. Die Verbindlichkeiten in Fremdwährung sind zu dem Kurs in Euro umzurechnen, der für die Rückzahlung vereinbart bzw. der im Rahmen von Kurssicherungsgeschäften abgesichert wurde. Wenn keine Kurssicherungsvereinbarungen getroffen wurden, ist der jeweilige von der Europäischen Zentralbank (EZB) zum 31. Dezember im Börsenblatt (beziehungsweise im Internet unter www.ECB.int) veröffentlichte Referenzkurs maßgeblich.

Nicht als Schulden nachzuweisen sind

- Eigenbestände von Wertpapieren,
- Innere Darlehen (Inanspruchnahme von Mitteln, die für einen anderen Zweck vorgesehen waren),
- Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z. B. Kautionen) und
- von Dritten erhaltene Beträge, für die keine Verpflichtung zur Rückzahlung entstanden ist.

Negative Werte sind nicht zulässig.

Maßgeblich für die Erfassung ist der Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht die Mittelbereitstellung durch den Kreditmarkt (Vertragsabschluss, Emission).

Schuldenaufnahmen

Die Schuldenaufnahmen und -tilgungen sind brutto zu erfassen, eine Saldierung ist nicht zulässig. Als (Schulden-)Aufnahmen sind alle in der Zeit vom 01.01. bis 31.12. eines Berichtsjahres neu aufgenommenen Darlehen mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios einzusetzen. Vertragliche Vereinbarungen über vorzeitige Rückzahlungsmöglichkeiten sind nicht zu berücksichtigen.

Rückzahlungen auf diese Schuldenaufnahmen, die bereits im Berichtszeitraum erfolgten, werden nicht abgesetzt, sondern als Tilgungen nachgewiesen.

Bei Wertpapieremissionen ist der Betrag als (Schulden-)Aufnahme anzugeben, der im Berichtszeitraum auf dem Markt platziert werden konnte (ohne Eigenbestände).

Schuldentilgungen

Tilgungen sind alle in der Zeit vom 01.01. bis 31.12. des Berichtsjahres zurückgezahlten Beträge.

Sonstige Zu- und Abgänge

Hier sind alle Schuldenzugänge und Schuldenabgänge zu erfassen, die weder Haushaltsmittel zugeführt noch entzogen haben. Hierunter fallen z. B. Veränderungen im Schuldenstand durch Eingliederung vorher selbstständiger Sonderrechnungen bzw. Ausgliederung von Sonderrechnungen und offene Forderungsabtretungen.

Schuldumwandlungen, Umschuldungen, Ablösungsdarlehen: Bei Schuldumwandlungen bzw. Umschuldungen wird die Ablösung des bisherigen Darlehens als Tilgung und die Aufnahme des Umschuldungs-/Ablösungsdarlehens als Neuaufnahme (einschließlich entsprechender Angaben zu den Laufzeiten) erfasst.

Kassenkredite (Kredite zur Liquiditätssicherung) 1			Zeilen-Nr.	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro
Öffentlicher Bereich	beim Bund 2	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	01	P1000		P1009	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	02	P1200		P1209	
		Laufzeit über 5 Jahre	03	P1210		P1219	
	bei Ländern 3	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	04	P1010		P1019	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	05	P1220		P1229	
		Laufzeit über 5 Jahre	06	P1230		P1239	
	bei Gemeinden/ Gemeindeverbänden 4	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	07	P1020		P1029	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	08	P1240		P1249	
		Laufzeit über 5 Jahre	09	P1250		P1259	
	bei Zweckverbänden und dergleichen 5	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	10	P1030		P1039	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	11	P1260		P1269	
		Laufzeit über 5 Jahre	12	P1270		P1279	
	bei der gesetzlichen Sozialversicherung 6	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	13	P1040		P1049	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	14	P1280		P1289	
		Laufzeit über 5 Jahre	15	P1290		P1299	

noch: Kassenkredite (Kredite zur Liquiditätssicherung) 1				Zeilen-Nr	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro
noch: Öffent- licher Bereich	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sonder- vermögen 7	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		16	P1050		P1059	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		17	P1300		P1309	
		Laufzeit über 5 Jahre		18	P1310		P1319	
	bei sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen 8	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		19	P1060		P1069	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		20	P1320		P1329	
		Laufzeit über 5 Jahre		21	P1330		P1339	
dar- unter:	im Rahmen von Cash-Pooling/Einheitskasse/ Amtskasse 9			22	P1980		P1989	
	vom Träger/Eigner 10			23	P1800		P1809	
Nicht- öffent- licher Bereich	bei Kredit- instituten 11	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Euro-Währung	24	P1070		P1079	
			Fremdwährung	25	P1080		P1089	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Euro-Währung	26	P1340		P1349	
			Fremdwährung	27	P1350		P1359	
		Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung	28	P1360		P1369	
			Fremdwährung	29	P1370		P1379	
	beim sonstigen inländischen Bereich 12	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		30	P1090		P1099	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		31	P1380		P1389	
		Laufzeit über 5 Jahre		32	P1390		P1399	
	beim sonstigen ausländischen Bereich 13	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Euro-Währung	33	P1100		P1109	
			Fremdwährung	34	P1110		P1119	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Euro-Währung	35	P1400		P1409	
			Fremdwährung	36	P1410		P1419	
		Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung	37	P1420		P1429	
			Fremdwährung	38	P1430		P1439	
Summe				39	P1990		P1999	

Wertpapiersschulden				Zeilen-Nr.	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro ¹⁴	Code	Aufnahmen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro
Geld- markt- papiere ¹⁵	Euro-Währung			01	P2020		P2021	
	Fremdwährung			02	P2030		P2031	
Kapital- markt- papiere ¹⁶	Anleihen ¹⁷	Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung	03	P2040		P2041	
			Fremdwährung	04	P2050		P2051	
	Sonstige Kapitalmarkt- papiere ¹⁸	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Euro-Währung	05	P2140		P2141	
			Fremdwährung	06	P2150		P2151	
		Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung	07	P2160		P2161	
			Fremdwährung	08	P2170		P2171	
Summe				09	P2990		P2991	

Kredite (Restschuld nach Ursprungslaufzeiten) ¹⁹				Zeilen-Nr.	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro ¹⁴	Code	Aufnahmen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro
---	--	--	--	------------	------	--	------	---

Öffent- licher Bereich	beim Bund ²	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	01	P3000		P3001	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	02	P3010		P3011	
		Laufzeit über 5 Jahre	03	P3020		P3021	
	bei Ländern ³	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	04	P3030		P3031	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	05	P3040		P3041	
		Laufzeit über 5 Jahre	06	P3050		P3051	
	bei Gemeinden/ Gemeinde- verbänden ⁴	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	07	P3060		P3061	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	08	P3070		P3071	
		Laufzeit über 5 Jahre	09	P3080		P3081	
	bei Zweck- verbänden und dergleichen ⁵	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	10	P3090		P3091	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	11	P3100		P3101	
		Laufzeit über 5 Jahre	12	P3110		P3111	
	bei der gesetzlichen Sozialver- sicherung ⁶	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	13	P3120		P3121	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	14	P3130		P3131	
		Laufzeit über 5 Jahre	15	P3140		P3141	

	Code	Tilgungen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Zugänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Abgänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro	Zeilen-Nr.
	P2022		P2023		P2024		P2029		01
	P2032		P2033		P2034		P2039		02
	P2042		P2043		P2044		P2049		03
	P2052		P2053		P2054		P2059		04
	P2142		P2143		P2144		P2149		05
	P2152		P2153		P2154		P2159		06
	P2162		P2163		P2164		P2169		07
	P2172		P2173		P2174		P2179		08
	P2992		P2993		P2994		P2999		09

	Code	Tilgungen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Zugänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Abgänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro	Zeilen-Nr.
	P3002		P3003		P3004		P3009		01
	P3012		P3013		P3014		P3019		02
	P3022		P3023		P3024		P3029		03
	P3032		P3033		P3034		P3039		04
	P3042		P3043		P3044		P3049		05
	P3052		P3053		P3054		P3059		06
	P3062		P3063		P3064		P3069		07
	P3072		P3073		P3074		P3079		08
	P3082		P3083		P3084		P3089		09
	P3092		P3093		P3094		P3099		10
	P3102		P3103		P3104		P3109		11
	P3112		P3113		P3114		P3119		12
	P3122		P3123		P3124		P3129		13
	P3132		P3133		P3134		P3139		14
	P3142		P3143		P3144		P3149		15

noch: Kredite (Restschuld nach Ursprungslaufzeiten) 19				Zeilen-Nr.	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro	Code	Aufnahmen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	
noch: Öffent- licher Bereich	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sonder- vermögen 7	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		16	P3150		P3151		
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		17	P3160		P3161		
		Laufzeit über 5 Jahre		18	P3170		P3171		
	bei sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen 8	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		19	P3180		P3181		
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		20	P3190		P3191		
		Laufzeit über 5 Jahre		21	P3200		P3201		
Nicht- öffent- licher Bereich	bei Kredit- instituten 11	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Euro-Währung	22	P3210		P3211		
			Fremdwährung	23	P3220		P3221		
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Euro-Währung	24	P3230		P3231		
			Fremdwährung	25	P3240		P3241		
		Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung	26	P3250		P3251		
			Fremdwährung	27	P3260		P3261		
	beim sonstigen inländischen Bereich 12	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		28	P3270		P3271		
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		29	P3280		P3281		
		Laufzeit über 5 Jahre		30	P3290		P3291		
	beim sonstigen ausländischen Bereich 13	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Euro-Währung	31	P3300		P3301		
			Fremdwährung	32	P3310		P3311		
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Euro-Währung	33	P3320		P3321		
			Fremdwährung	34	P3330		P3331		
		Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung	35	P3340		P3341		
			Fremdwährung	36	P3350		P3351		
Summe				37	P3990		P3991		

Darunter: vom Träger/Eigner aus dem öffentlichen Bereich 10	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro
Kredite	P3850		P3859	

	Code	Tilgungen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Zugänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Abgänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro	Zeilen-Nr.
	P3152		P3153		P3154		P3159		16
	P3162		P3163		P3164		P3169		17
	P3172		P3173		P3174		P3179		18
	P3182		P3183		P3184		P3189		19
	P3192		P3193		P3194		P3199		20
	P3202		P3203		P3204		P3209		21
	P3212		P3213		P3214		P3219		22
	P3222		P3223		P3224		P3229		23
	P3232		P3233		P3234		P3239		24
	P3242		P3243		P3244		P3249		25
	P3252		P3253		P3254		P3259		26
	P3262		P3263		P3264		P3269		27
	P3272		P3273		P3274		P3279		28
	P3282		P3283		P3284		P3289		29
	P3292		P3293		P3294		P3299		30
	P3302		P3303		P3304		P3309		31
	P3312		P3313		P3314		P3319		32
	P3322		P3323		P3324		P3329		33
	P3332		P3333		P3334		P3339		34
	P3342		P3343		P3344		P3349		35
	P3352		P3353		P3354		P3359		36
	P3992		P3993		P3994		P3999		37

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 20		Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 14	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro (gegebenenfalls vorläufiges Ergebnis)
Insgesamt		P5000		P5009	
darunter:	mit nachverhandelten Vertrags- bedingungen 21	P5100		P5109	
	von Factoring-Kapitalgesellschaften übernommen 22	P5200		P5209	

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte		Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 14	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro (gegebenenfalls vorläufiges Ergebnis)
Hypothekenschulden 23		P6000		P6009	
Grundschulden 23		P6010		P6019	
Rentenschulden 23		P6020		P6029	
Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücks- geschäften sowie Forfaitierung mit Einredeverzicht 24		P6030		P6039	
Finanzierungsleasing 25		P6040		P6049	
Summe		P6990		P6999	

Insgesamt = Summe P1999, P2999, P3999, P5009, P6999				P9999	
--	--	--	--	-------	--

ÖPP-Projekte 26		Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 14	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro (gegebenenfalls vorläufiges Ergebnis)
Projektsummen insgesamt 27		P6060		P6069	
Bisher geleistete Zahlungen aller laufenden ÖPP-Projekte insgesamt 28		P6070		P6079	

Energie-Einspar- Contracting (Finanzierung durch Contractinggeber) 29	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro	Code	Zugänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro (gegebenenfalls vorläufiges Ergebnis)
Investitionssummen insgesamt 30	P6080		P6081		P6089	
darunter: Geleistete Baukosten- zuschüsse 31	P6090		P6091		P6099	

Bürgschaften 32	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 14	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro (gegebenenfalls vorläufiges Ergebnis)
gegenüber dem öffentlichen Bereich	P7910		P7919	
darunter: gegenüber sonstigen öffentlichen Fonds, Ein- richtungen und Unternehmen (ohne Kreditinstitute)	P7950		P7959	
gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich	P7930		P7939	
darunter: gegenüber öffentlich bestimmter Kreditinstitute 33	P7940		P7949	
Summe	P7990		P7999	

Schuldenübernahme 34		Code	Kassenkredite vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro
Öffent- licher Bereich	vom Bund 2	P4109	
	von Ländern 3	P4119	
	von Gemeinden/Gemeindeverbänden 4	P4129	
	von Zweckverbänden und dergleichen 5	P4139	
	von der gesetzlichen Sozialversicherung 6	P4149	
	von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen 7	P4159	
	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen 8	P4169	
Nicht- öffent- licher Bereich	von Kreditinstituten 11	P4179	
	vom sonstigen inländischen Bereich 12	P4189	
	vom sonstigen ausländischen Bereich 13	P4199	
Summe		P4499	

noch: Schuldenübernahme 34		Code	Kredite vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Wertpapierschulden vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro
noch: Öffent- licher Bereich	vom Bund 2	P4209		P4309	
	von Ländern 3	P4219		P4319	
	von Gemeinden/Gemeindeverbänden 4	P4229		P4329	
	von Zweckverbänden und dergleichen 5	P4239		P4339	
	von der gesetzlichen Sozialversicherung 6	P4249		P4349	
	von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen 7	P4259		P4359	
	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen 8	P4269		P4369	
noch: Nicht- öffent- licher Bereich	von Kreditinstituten 11	P4279		P4379	
	vom sonstigen inländischen Bereich 12	P4289		P4389	
	vom sonstigen ausländischen Bereich 13	P4299		P4399	
Summe		P4599		P4699	

Fälligkeiten der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich 35		Code	Kassenkredite Stand am 31.12.2017 in vollen Euro
in 2018	insgesamt	P8209	
	darunter: variabel verzinst	P8219	
in 2019	insgesamt	P8229	
	darunter: variabel verzinst	P8239	
in 2020	insgesamt	P8249	
	darunter: variabel verzinst	P8259	
in 2021	insgesamt	P8269	
	darunter: variabel verzinst	P8279	
in 2022	insgesamt	P8289	
	darunter: variabel verzinst	P8299	
nach 2022	insgesamt	P8309	
	darunter: variabel verzinst	P8319	
Summe		P8399	

noch: Fälligkeiten der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich 35		Code	Wertpapiersschulden Stand am 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Kredite Stand am 31.12.2017 in vollen Euro
in 2018	insgesamt	P8409		P8609	
	darunter: variabel verzinst	P8419		P8619	
in 2019	insgesamt	P8429		P8629	
	darunter: variabel verzinst	P8439		P8639	
in 2020	insgesamt	P8449		P8649	
	darunter: variabel verzinst	P8459		P8659	
in 2021	insgesamt	P8469		P8669	
	darunter: variabel verzinst	P8479		P8679	
in 2022	insgesamt	P8489		P8689	
	darunter: variabel verzinst	P8499		P8699	
nach 2022	insgesamt	P8509		P8709	
	darunter: variabel verzinst	P8519		P8719	
Summe		P8599		P8799	

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen bitten wir Sie, hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können, insbesondere im Fall von Ein- bzw. Ausgliederungen.

Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors, der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit am 31.12.2017

Schuldenstatistik

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹
für staatliche und kommunale Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in öffentlicher Rechtsform

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik über die Schulden der öffentlichen Haushalte wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als Totalerhebung durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern zusammen mit der Finanzvermögenstatistik wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte. Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Satz 1 Nummer 1 Buchstabe a bis g FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 FPStatG sind die Leitungen der staatlichen und kommunalen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in öffentlicher Rechtsform oder die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen oder soweit die Angaben hier nicht erlangt werden können, die Träger dieser Erhebungseinheiten auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens/der Einrichtung, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Die Berichtsstellennummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors, der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit am 31.12.2017

Schuldenstatistik

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹
für staatliche und kommunale Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik über die Schulden der öffentlichen Haushalte wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als Totalerhebung durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern zusammen mit der Finanzvermögenstatistik wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte. Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Satz 1 Nummer 1 Buchstabe a bis g FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 FPStatG sind die Leitungen der staatlichen und kommunalen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform oder die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen oder soweit die Angaben hier nicht erlangt werden können, die Träger dieser Erhebungseinheiten auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Nach § 16 BStatG werden Einzelangaben grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 14 Absatz 1 FPStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und – soweit Erhebungseinheiten nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 betroffen sind – nur dann, wenn sie nicht in tieferer regionaler Gliederung als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind.

Nach § 14 Absatz 3 FPStatG dürfen für ausschließlich kommunalstatistische Zwecke den für statistische Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden oder Gemeindeverbänden (Statistikstellen) auf Ersuchen für deren Zuständigkeitsbereich vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Einzelangaben zu den Erhebungsmerkmalen übermittelt werden.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 15 FPStatG dürfen die statistischen Ergebnisse auch soweit sie auf Zusammenführungen von Angaben nach § 13 Absatz 2 beruhen, sowie Angaben nach § 9a Absatz 3 Nummer 1, auf Ebene der Erhebungseinheit veröffentlicht werden, soweit nicht Erhebungseinheiten nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 FPStatG, die nicht dem Sektor Staat zuzurechnen sind, betroffen sind. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die verwendete Berichtsstellennummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors, der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit am 31.12.2017

Schuldenstatistik

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹
für Sozialversicherungsträger und die Bundesagentur für Arbeit

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik über die Schulden der öffentlichen Haushalte wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als Totalerhebung durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern zusammen mit der Finanzvermögenstatistik wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte. Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Satz 1 Nummer 1 Buchstabe a bis g FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 FPStatG sind die Leitungen der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Die Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors, der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit am 31.12.2017

Schuldenstatistik

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Kassenkredite (Kredite zur Liquiditätssicherung)

Unter Kassenkredite/Kassenverstärkungskredite werden die in der Regel kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen verwendet werden. Sie dienen nicht der Ausgabendeckung (keine investiven Zwecke), sondern der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft beziehungsweise der Liquiditätssicherung. Zur Vorfinanzierung von Vorhaben auf spätere langfristige Darlehen aufgenommene Zwischenkredite sind als Schulden bei den jeweiligen Kreditarten auszuweisen. Kontokorrentkredite sowie empfangene Barsicherheiten aus Derivatgeschäften (Cash Collaterals) sind hier einzubeziehen.

Hierunter fallen auch alle erhaltenen Zahlungen „**im Rahmen von Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse**“ (siehe 9).

Schuldscheindarlehen sind unter den „Krediten“ (siehe 19) einzutragen.

Eine Saldierung mit positiven Kontoständen (Guthaben) ist nicht zulässig.

2 Bund

Kernhaushalt des Bundes. Sondervermögen des Bundes sind unter „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 8) einzuordnen.

3 Länder

Kernhaushalte der Länder einschließlich der Stadtstaaten. Sondervermögen der Länder sind unter „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 8) einzuordnen.

4 Gemeinden/Gemeindeverbände

Gemeinden (kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden), Gemeindeverbände (Ämter, Samtgemeinden, Verbandsgemeinden, Landkreise), Bezirksverbände (Bezirke, Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände)

5 Zweckverbände und dergleichen

Verbände und sonstige Organisationen in öffentlich-rechtlicher Form, die kommunale Aufgaben erfüllen und mindestens eine Gemeinde oder einen Gemeindeverband zum Mitglied haben.

Hierzu gehören

- Zweckverbände nach den Zweckverbandsgesetzen, ausgenommen Sparkassenverbände,
- sondergesetzliche Verbände, z. B. Schulverbände gemäß den Schulgesetzen der Länder,
- Nachbarschaftsverbände,
- wasserwirtschaftliche Verbände, Bodenverbände,
- Regionalverbände,
- regionale Planungsverbände,
- Planungsverbände nach dem Bundesbaugesetz,
- Gemeindeverwaltungsverbände,

- Wasserversorgungsverbände,
- Abwasserbeseitigungsverbände,
- Verwaltungsgemeinschaften in Bayern,
- grenzüberschreitende Zweckverbände mit Sitz in Deutschland und
- sonstige Verbände und Organisationen mit kommunaler Aufgabenerfüllung.

6 Gesetzliche Sozialversicherung

Träger der gesetzlichen:

- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Unfallversicherung
- Rentenversicherung
- Arbeitslosenversicherung (Bundesagentur für Arbeit) sowie die landwirtschaftliche Krankenkasse

Kommunale Versorgungskassen und -verbände sowie Träger der öffentlichen Zusatzversorgung sind unter den „Sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen“ (siehe 8) einzuordnen.

7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

Zahlungsbeziehungen mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen die eigene Berichtseinheit Mitglied, Träger oder unmittelbarer bzw. mittelbarer Anteilseigner ist und insgesamt mehr als 50 % der Anteile bzw. der Stimmrechte besitzt.

Öffentliche Unternehmen im Sinne dieser Abgrenzung sind

- eigene Betriebe.
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung.
- Unternehmen in der Rechtsform des öffentlichen Rechts.
- Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH), wenn sie öffentlich bestimmt sind, d. h. wenn die eigene Körperschaft überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt ist.

Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Abgrenzung sind

- juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind.
- juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn sie öffentlich bestimmt sind, d. h. wenn die eigene Körperschaft überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt ist.

- juristische Personen des privaten Rechts in den Formen von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die eigene Körperschaft auf Grund der Satzung o. Ä. beherrschenden Einfluss ausübt.

Dazu zählen auch Versorgungsfonds/Versorgungsrücklagen. Nicht dazu zählen Sparkassen und Landesbanken, Einheiten, bei denen die Kommune 50 % oder weniger an Anteilen bzw. Stimmrechten besitzt sowie Unternehmensbestandteile mit Sitz im Ausland (ausländische Tochtergesellschaften).

8 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Zahlungsbeziehungen mit Sondervermögen des Bundes und der Länder, mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen andere öffentliche Körperschaften (Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände) oder Sozialversicherung Mitglied, Träger oder unmittelbare bzw. mittelbare Anteilseigner sind.

Öffentliche Unternehmen im Sinne dieser Abgrenzung sind

- Betriebe des Bundes und der Länder im Sinne des §26 BHO/LHO.
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung.
- Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts.
- Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH), wenn Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und Sozialversicherung überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt sind.

Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Abgrenzung sind

- juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind.
- juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und Sozialversicherung überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- und Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt sind.
- juristische Personen des privaten Rechts in der Form von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die öffentliche Hand auf Grund der Satzung o. Ä. beherrschenden Einfluss ausübt.

Dazu zählen auch kommunale Versorgungskassen und -verbände. Nicht dazu zählen Einheiten, bei denen öffentliche Körperschaften oder die Sozialversicherung 50 % oder weniger an Anteilen bzw. Stimmrechten besitzen sowie Sparkassen, Landesbanken, Wirtschafts- und Berufsvertretungen und Kirchen.

9 Im Rahmen von Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse

Cash-Pooling (Liquiditätsverbund) bezeichnet eine Konstellation, in der eine oder mehrere Einheiten einer anderen Einheit Gelder insbesondere für folgende Zwecke zur Verfügung stellt:

- Vermeidung von notwendigen Kreditaufnahmen
- Erzielung besserer Konditionen bei Geldanlagen
- Zahlungsabwicklung

Einheitskassen (z. B. Landeshauptkassen)/Amtskassen o. Ä. stellen auch eine Form des Cash-Pooling dar, indem die Cash-Pool-Einheit (z. B. amtsangehörige Gemeinde) dem Cash-Pool-Führer (z. B. Amt) Gelder zuführt beziehungsweise

der Cash-Pool-Führer Gelder für die Cash-Pool-Einheit direkt vereinnahmt/verausgibt (Letzteres ist der Fall, wenn die Cash-Pool-Einheit nicht oder nicht ausschließlich über eine eigene Kasse verfügt).

Im Rahmen von Gewinnabführungsverträgen zu leistende Zahlungen an die Muttergesellschaft u. Ä. sind als „Sonstige Verbindlichkeiten“ zu behandeln und daher nicht in der Schuldenstatistik auszuweisen.

Ausleihungen im Rahmen von Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse sind entsprechend in der Finanzvermögensstatistik auszuweisen.

10 Träger/Eigner

Öffentliche Körperschaft, Einrichtung bzw. öffentliche Unternehmen, die als Träger/Eigner ihrer Einheit fungieren. Hierzu zählen z. B. „Muttergesellschaften“.

11 Kreditinstitute

Kreditinstitute sind alle Institutionen im In- und Ausland, die finanzielle Mittlertätigkeiten ausüben und deren Geschäftstätigkeit darin besteht, Einlagen u. Ä. von juristischen und natürlichen Personen aufzunehmen, Kredite zu gewähren oder in Wertpapiere zu investieren.

Zu den Kreditinstituten zählen insbesondere:

- Sparkassen, Landesbanken
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Banken mit Sonderaufgaben (z. B. LfA Förderbank Bayern, NRW.BANK, Investitionsbank Schleswig-Holstein, Sächsische Aufbaubank – Förderbank –)
- Geschäftsbanken, Universalbanken
- Genossenschaftsbanken, Kreditgenossenschaften
- Spezialbanken (z. B. Merchant Banks, Emissionshäuser, Privatbanken)
- Bausparkassen
- Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtungen

Nicht zu den Kreditinstituten zählen etwa Börsen, sowie sonstige Finanzintermediäre.

Eine Liste aller Kreditinstitute finden Sie auf der Internetseite der Europäischen Zentralbank unter https://www.ecb.europa.eu/stats/money/mfi/general/html/daily_list-MID.en.html.

12 Sonstiger inländischer Bereich

Alle inländischen Unternehmen, die nicht öffentliche Unternehmen oder Kreditinstitute sind.

Dazu zählen auch:

- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
- rechtsfähige Vereine, Stiftungen
- nichtrechtsfähige Vereine, sonstige nichtrechtsfähige Personengemeinschaften

Eigene Beteiligungen, Beteiligungen anderer Gebietskörperschaften und/oder Beteiligungen der Sozialversicherung, deren Anteile bzw. Stimmrechte insgesamt 50 % oder weniger betragen, sind hier auch einzubeziehen.

Natürliche und juristische Personen, die den bisher benannten Bereichen nicht zugeordnet wurden, insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter (einschließlich deren Anstalten und Einrichtungen) in öffentlich-rechtlicher (Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts) oder privatrechtlicher (eingetragene Vereine, privatrechtliche Stiftungen, BGB-Gesellschaften) Rechtsform, soweit diese nicht als Unternehmen oder Teil eines Unternehmens zu betrachten sind.

Hierzu gehören

- Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen,
- Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege,
- Organisationen in den Bereichen Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Sport- und Jugendpflege,
- Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen,
- Wirtschaftsverbände und öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen,
- Gewerkschaften und
- politische Parteien.

13 Sonstiger ausländischer Bereich

Natürliche und juristische Personen des Auslandes, soweit sie nicht zu den Kreditinstituten zählen, sind unter anderem auch:

- europäische Gemeinden
- Internationale Organisationen, Einrichtungen der Europäischen Union
- Unternehmensbestandteile mit Sitz im Ausland (ausländische Tochtergesellschaften)

14 Endbestand des Vorjahres, gegebenenfalls durch die Berichtsstelle berichtet

15 Geldmarktpapiere

Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt, z. B.:

- unverzinsliche Schatzanweisungen
- Finanzierungsschätze

16 Kapitalmarktpapiere

Langfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt.

Hierzu zählen z. B.:

- Inhaberschuldverschreibungen
- Anleihen (einschließlich Nullkuponanleihen)
- Obligationen
- durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere
- Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Verbindlichkeiten begeben werden

17 Anleihen

Anleihen mit einer Ursprungslaufzeit bis einschließlich 5 Jahre sind unter „Sonstige Kapitalmarktpapiere“ (siehe 18) zu melden.

18 Sonstige Kapitalmarktpapiere

Einschließlich Anleihen mit einer Ursprungslaufzeit bis einschließlich 5 Jahre.

19 Kredite (Restschuld nach Ursprungslaufzeiten)

Kredite entstehen, wenn Gläubiger Mittel an Schuldner entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers gewähren und die entweder in einem nicht begebaren (übertragbaren) Titel oder gar nicht verbrieft sind. Kredite weisen im Allgemeinen folgende Merkmale auf:

- Die Bedingungen eines Kredits werden zwischen dem Kreditnehmer und dem Kreditgeber direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers ausgehandelt.
- Ein Kredit ist eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Gläubiger, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss.

Zu den Krediten zählen auch **Schuldscheindarlehen**.

Die Kredite (ohne Kassenkredite) sind in der Höhe der Restschuld anzugeben. Auch unverzinsliche Kredite sind hier zu erfassen.

20 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstehen durch einen zeitlichen Abstand zwischen einer Warenlieferung beziehungsweise einer Dienstleistungserbringung und der hierfür erforderlichen Zahlung.

Hier sind alle Lieferungen und Leistungen zu erfassen, die bis zum Erhebungsstichtag in Anspruch genommen (Leistungserbringung), aber noch nicht bezahlt wurden.

Zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gehören insbesondere

- Verbindlichkeiten aus Zahlungsrückständen der Berichtseinheit für von Dritten gelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt); dies schließt insbesondere „Zahlung auf Ziel“ mit ein. Hierunter fallen z.B. auch Entgelte an die Gemeinde für die Abwasserbeseitigung, die Kosten für die Durchführung der Buchhaltung durch die eigene Gemeinde oder die noch nicht gezahlte Abwasserabgabe.
- Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen von Dritten für noch nicht (gänzlich) ausgelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen der Berichtseinheit (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt).
- aufgelaufene Gebäudemieten.
- von Factoring-Gesellschaften übernommene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sofern sie nicht den Krediten zuzurechnen sind.

Nicht dazu zählen Löhne und Gehälter, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing, ÖPP-Projekte sowie Verbindlichkeiten aus einem Ergebnisabführungsvertrag (EAV).

Eine Orientierung gibt die folgende Zuordnungshilfe mit den Gruppierungs-Nummern (keine abschließende Aufzählung):
Bund/Länder – 511, 514, 517, 518, 519, 521, 523, 525, 526, 527, 547, 55, 7, 811, 812, 821.
Kommunen – 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 638, 639, 65, 932, 935, 94.

21 Mit nachverhandelten Vertragsbedingungen

Wenn es zwischen Berichtsstelle und Lieferant zu einer einvernehmlich ausgehandelten Änderung der Vertragsbedingungen kommt, die über eine bloße Laufzeitverlängerung hinausgeht und Anpassungen hinsichtlich einer Verzinsung beinhaltet.

22 Von Factoring-Kapitalgesellschaften übernommen

Hier sind alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu erfassen, die durch ein „echtes Factoringverfahren“ veräußert wurden. Hierbei erlischt die Zahlungsverpflichtung der Berichtsstelle gegenüber dem Lieferanten.

23 Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden

Hier werden nur die Verbindlichkeiten aufgeführt, die beim Erwerb bereits belasteter Grundstücke übernommen wurden. Darlehensaufnahmen gegen hypothekarische Sicherung und nicht gesicherte Schuldenaufnahmen sind nur bei der entsprechenden Schuldart (z. B. Schulden bei Kreditinstituten) zu erfassen.

24 Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften sowie Forfaitierung mit Einredeverzicht

Als Restkaufgeld ist der noch nicht gezahlte (Teil-)Betrag einer Kaufsumme zu verstehen; dieser kann auch hypothekarisch durch Eintragung ins Grundbuch gesichert werden (Restkaufgeldhypothek). Restkaufgelder mit oder ohne hypothekarische Sicherung sind ohne Rücksicht auf den Gläubiger auszuweisen und nicht in eine andere Schuldart mit einzubeziehen.

Hierzu zählen auch Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen, wenn ein Einredeverzicht bei der Bank geleistet wurde, also kein Recht auf Kürzung bei Minderleistung besteht. Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen **ohne** Einredeverzicht sind **nicht** zu erfassen.

25 Finanzierungsleasing

Ein Finanzierungsleasingvertrag ist dann anzunehmen, wenn der Vertrag über einen bestimmten Zeitraum verbindlich abgeschlossen wird. Während der sogenannten Grundmietzeit kann der Vertrag nicht gekündigt werden. Maßnahmen zur Werterhaltung (Wartung und Versicherung) trägt der Leasingnehmer. Die Vertragslaufzeit erstreckt sich i. d. R. auf die überwiegende Nutzungsdauer. Hier ist die insgesamt eingegangene Verpflichtung (= Leistungssumme) aus Leasingverträgen abzüglich der bis zum Ende des Berichtszeitraumes geleisteten Tilgungen und Zinsen nachzuweisen.

26 ÖPP-Projekte

Bei Projekten aus öffentlich-privaten Partnerschaften (ÖPP-Projekte) handelt es sich um langfristige Verträge zwischen einem staatlichen und einem privaten Partner über die Bereitstellung von Dienstleistungen durch die Nutzung eines bestimmten Vermögensgutes. Kriterien für die Klassifikation eines Vertrags als ÖPP sind das Vorliegen einer erheblichen Anfangsinvestition, die Festlegung einer durch den privaten Partner bereitzustellenden Dienstleistung unter Nutzung des Vermögensgutes und die Zahlung regelmäßiger Raten vom staatlichen Partner an den privaten Partner.

27 Projektsummen insgesamt

Hier sind die vertraglich vereinbarten Projektsummen aller laufenden ÖPP-Projekte auszuweisen. Bisher geleistete Zahlungen (siehe 28) sind hierbei **nicht** abzuziehen.

28 Bisher geleistete Zahlungen

Hier ist die Gesamtsumme aller bisher geleisteten Zahlungen des staatlichen Partners an den privaten Partner aller laufenden ÖPP-Projekte auszuweisen. Im Lebenszyklus von ÖPP-Projekten **können** die geleisteten Zahlungen die gesamte Projektsumme übersteigen.

29 Energie-Einspar-Contracting (Finanzierung durch Contractinggeber)

Als Energie-Einspar-Contracting (auch Energiesparverträge oder Energy-Performance-Contracting) werden vertraglich geregelte Kooperationsformen im Bereich der Energiedienstleistung bezeichnet. Die Vereinbarungen umfassen in der

Regel die Planung, Finanzierung und Errichtung/Modernisierung sowie die Betriebsführung/Instandhaltung der Anlagen und die Erstellung eines Energieversorgungskonzeptes durch einen Dienstleister (Contractinggeber) mit dem Ziel, Energiesparpotentiale zu erschließen, ohne dass der Eigentümer die hierfür notwendigen Investitionen tätigen muss. Die Refinanzierung der Energiesparmaßnahmen erfolgt während der Laufzeit des Vertrages durch eine regelmäßige, erfolgsabhängige vertraglich vereinbarte Vergütung an den Contractinggeber, welche sich aus den garantierten Energiekosteneinsparungen zusammensetzt.

Vereinbarungen im Rahmen von Energieliefer-Contracting sind hier nicht zu berücksichtigen.

30 Investitionssummen insgesamt

Erfolgt bei einem Energie-Einspar-Contracting die Finanzierung der vereinbarten Maßnahmen durch den Contractinggeber, ist hier die Investitionssumme anzugeben. Die Investitionssumme entspricht den im Vertrag genannten Ausgaben für die erforderlichen Baumaßnahmen (Planungsleistungen, Bauleistungen, Heizungsanlage, Dämmung, Fenster etc.) einschließlich eventueller Baukostenzuschüsse, die dem Contractinggeber gewährt werden. Es sind die ursprünglichen Investitionssummen anzugeben. Bisher geleistete Zahlungen sind hierbei **nicht** abzuziehen.

Erfolgt die Finanzierung nicht durch den Contractinggeber, sind hier **keine** Angaben zu machen.

31 Geleistete Baukostenzuschüsse

Sofern dem Contractinggeber Baukostenzuschüsse für die Durchführung des Vorhabens gewährt werden, sind diese hier anzugeben.

32 Bürgschaften

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschließlich Nach- und Ausfallbürgschaften beim Wohnungsbau sowie Patronatserklärungen (harte Patronatserklärungen), welche eine sogenannte Liquiditätsausstattungsgarantie beinhalten, sind mit den vertraglich übernommenen Haftungssummen (aber nicht in Anspruch genommenen), nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltssatzung festgestellten Ermächtigungssummen anzugeben. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle oder Tilgungen der Haftungssumme) sind abzusetzen. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, sind nicht einzubeziehen; von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, ist der ungedeckte Teil anzugeben. Die übernommenen Garantien und sonstigen Gewährleistungen sind **nicht** mit einzubeziehen.

Die Differenzierung der Bürgschaften (Sicherheitsleistungen) erfolgt **nach dem Sicherheitsnehmer**. Sicherheitsnehmer ist diejenige Person, deren finanzielles Risiko durch die Sicherheitsleistung teilweise oder vollständig beseitigt wird. Sicherheitsnehmer ist hier der Kreditgeber.

33 Öffentlich bestimmte Kreditinstitute

Hierzu zählen insbesondere:

- Sparkassen, Landesbanken
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Banken mit Sonderaufgaben (z. B. LfA Förderbank Bayern, NRW.BANK, Investitionsbank Schleswig-Holstein, Sächsische Aufbaubank – Förderbank –)
- Bausparkassen

34 Schuldenübernahme

Bei einer Schuldenübernahme handelt es sich um eine vertragliche Vereinbarung zwischen mindestens drei Parteien: dem Gläubiger, dem ursprünglichen Schuldner und einem neuen Schuldner. Im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung übernimmt der neue Schuldner die gesamten oder zumindest einen Teil der ausstehenden Verbindlichkeiten (Schulden) des ursprünglichen Schuldners und verpflichtet sich dabei, diese an den Gläubiger zurückzuzahlen. Zu melden sind nur die übernommenen Schulden von Kassenkrediten, Krediten und Wertpapierschulden. Die durch Eingliederung bzw. Zusammenschluss von Einheiten übernommenen Schulden sind nicht einzubeziehen.

Die Schuldenübernahme ist auch Bestandteil der Meldung zu den Schuldenständen der Positionen „Kassenkredite“, „Wertpapierschulden“ oder „Kredite“. Bei den beiden letztgenannten Positionen fallen diese unter die „Sonstigen Zugänge“.

Eine Schuldmitübernahme ist nicht hier, sondern im Bereich „Bürgschaften“ (siehe 29) zu erfassen.

35 Fälligkeiten

Es sind die planmäßig fällig werdenden Tilgungen für die am Erhebungsstichtag bestehenden Schulden getrennt nach Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten jeweils beim nicht-öffentlichen Bereich, gegliedert nach den fünf folgenden Jahren und dem darüber hinausgehenden restlichen Zeitraum, anzugeben. Variabel verzinsten Schuldarten sind im jeweiligen Rechnungsjahr als „darunter-Position“ anzugeben.

Hierzu zählen auch Kreditvereinbarungen mit Derivaten.

Der nicht-öffentliche Bereich umfasst:

- Kreditinstitute (siehe 11)
- sonstiger inländischer Bereich (siehe 12)
- sonstiger ausländischer Bereich (siehe 13)

Schulden der kommunalen Haushalte am 31.12.2017

Schuldenstatistik

GF2

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **34** auf den Seiten 1 bis 5 in der separaten Unterlage.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Erhebungseinheiten

Zu den Erhebungseinheiten zählen die Gemeinden und Gemeindeverbände (Gv.). Gv. sind Landkreise, die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe, der Bezirksverband Pfalz, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Kommunale Sozialverband Sachsen, der Regionalverband Ruhr, der Regionalverband Saarbrücken, der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS), die Bezirke in Bayern, die Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt, die Samtgemeinden in Niedersachsen, die Ämter in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, die Verwaltungsverbände in Sachsen und die Verwaltungsgemeinschaften in Thüringen.

Die Zuordnung der Kredite sowie der Kassenkredite nach Schuldarten erfolgt nach dem **Gläubigerprinzip**; maßgebend ist der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger. Werden die Mittel vollständig aus dem Haushalt der Körperschaften finanziert, aber von Kreditinstituten nur ausgezahlt, sind diese abweichend vom Gläubigerprinzip den öffentlichen Körperschaften zuzuordnen. Bei Unklarheiten bitten wir um Rückfrage beim Mittelgeber (Förderbank). Wird von den öffentlichen Haushalten nur die Zinsdifferenz zum Marktzins finanziert, erfolgt der Nachweis bei der auszahlenden Stelle. Bei allen Schulden, für die Wertpapiere (Geldmarkt- und Kapitalmarktpapiere) ausgegeben wurden, entfällt die Aufteilung nach Gläubigern.

Erfasst wird der Nennbetrag der Schulden ohne Abzug eines Disagios nach Schuldarten und ihren vertraglich festgelegten Laufzeiten (**Ursprungslaufzeiten**).

Tilgungsbeträge, die zwar fällig, aber bis zum Stichtag noch nicht zurückgezahlt bzw. einem internen Tilgungsfonds zugeführt wurden, dürfen von den Schuldbeträgen nicht abgesetzt werden. Tilgungsbeträge, die zugunsten der Gläubiger auf ein Sperr- oder Sonderkonto eines Kreditinstituts eingezahlt und damit dem Zugriff des Schuldners entzogen werden, sind dagegen vom Schuldbetrag abzusetzen.

Die Verbindlichkeiten in Fremdwährung sind zu dem Kurs in Euro umzurechnen, der für die Rückzahlung vereinbart bzw. der im Rahmen von Kurssicherungsgeschäften abgesichert wurde. Wenn keine Kurssicherungsvereinbarungen getroffen wurden, ist der jeweilige von der Europäischen Zentralbank (EZB) zum 31. Dezember im Börsenblatt (beziehungsweise im Internet unter www.ECB.int) veröffentlichte Referenzkurs maßgeblich.

Nicht als Schulden nachzuweisen sind

- Eigenbestände von Wertpapieren,
- Innere Darlehen (Inanspruchnahme von Mitteln, die für einen anderen Zweck vorgesehen waren),
- Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z. B. Kautionen) und
- von Dritten erhaltene Beträge, für die keine Verpflichtung zur Rückzahlung entstanden sind.

Negative Werte sind nicht zulässig.

Maßgeblich für die Erfassung ist der Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht die Mittelbereitstellung durch den Kreditmarkt (Vertragsabschluss, Emission).

Schuldenaufnahmen

Die Schuldenaufnahmen und -tilgungen sind brutto zu erfassen, eine Saldierung ist nicht zulässig. Als (Schulden-)Aufnahmen sind alle in der Zeit vom 01.01. bis 31.12. eines Berichtsjahres neu aufgenommenen Darlehen mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios einzusetzen. Vertragliche Vereinbarungen über vorzeitige Rückzahlungsmöglichkeiten sind nicht zu berücksichtigen. Rückzahlungen auf diese Schuldenaufnahmen, die bereits im Berichtszeitraum erfolgten, werden nicht abgesetzt, sondern als Tilgungen nachgewiesen.

Bei Wertpapieremissionen ist der Betrag als (Schulden-) Aufnahme anzugeben, der im Berichtszeitraum auf dem Markt platziert werden konnte.

Schuldentilgungen

Tilgungen sind alle in der Zeit vom 01.01. bis 31.12. des Berichtsjahres zurückgezahlten Beträge.

Sonstige Zu- und Abgänge

Hier sind alle Schuldenzugänge und Schuldenabgänge zu erfassen, die weder Haushaltsmittel zugeführt noch entzogen haben. Hierunter fallen z. B. Veränderungen im Schuldenstand durch Eingliederung vorher selbstständiger Sonderrechnungen bzw. Ausgliederung von Sonderrechnungen und offene Forderungsabtretungen.

Schuldumwandlungen, Umschuldungen, Ablösungsdarlehen: Bei Schuldumwandlungen bzw. Umschuldungen wird die Ablösung des bisherigen Darlehens als Tilgung und die Aufnahme des Umschuldungs-/Ablösungsdarlehens als Neuaufnahme (einschließlich entsprechender Angaben zu den Laufzeiten) erfasst.

Kassenkredite 1			Zeilen-Nr.	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 13	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro
Öffentlicher Bereich	beim Bund 2	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	01	P1000		P1009	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	02	P1200		P1209	
		Laufzeit über 5 Jahre	03	P1210		P1219	
	bei Ländern 3	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	04	P1010		P1019	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	05	P1220		P1229	
		Laufzeit über 5 Jahre	06	P1230		P1239	
	bei Gemeinden/ Gemeinde- verbänden 4	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	07	P1020		P1029	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	08	P1240		P1249	
		Laufzeit über 5 Jahre	09	P1250		P1259	
	bei Zweck- verbänden und dergleichen 5	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	10	P1030		P1039	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	11	P1260		P1269	
		Laufzeit über 5 Jahre	12	P1270		P1279	
	bei der gesetzlichen Sozialver- sicherung 6	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	13	P1040		P1049	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	14	P1280		P1289	
		Laufzeit über 5 Jahre	15	P1290		P1299	
	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sonder- vermögen 7	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	16	P1050		P1059	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	17	P1300		P1309	
		Laufzeit über 5 Jahre	18	P1310		P1319	
	bei sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen 8	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	19	P1060		P1069	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	20	P1320		P1329	
		Laufzeit über 5 Jahre	21	P1330		P1339	
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling/Einheitskasse/ Amtskasse 9			22	P1980		P1989	

noch: Kassenkredite 1				Zeilen-Nr.	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 13	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro
Nicht- öffent- licher Bereich	bei Kredit- instituten 10	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Euro-Währung 23	P1070		P1079		
			Fremdwährung 24	P1080		P1089		
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Euro-Währung 25	P1340		P1349		
			Fremdwährung 26	P1350		P1359		
		Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung 27	P1360		P1369		
			Fremdwährung 28	P1370		P1379		
	beim sonstigen inländischen Bereich 11	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr 29		P1090		P1099		
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre 30		P1380		P1389		
		Laufzeit über 5 Jahre 31		P1390		P1399		
	beim sonstigen ausländischen Bereich 12	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Euro-Währung 32	P1100		P1109		
			Fremdwährung 33	P1110		P1119		
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Euro-Währung 34	P1400		P1409		
			Fremdwährung 35	P1410		P1419		
		Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung 36	P1420		P1429		
			Fremdwährung 37	P1430		P1439		
Summe				38	P1990		P1999	

Wertpapiersschulden				Zeilen-Nr.	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 13	Code	Aufnahmen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro
Geld- markt- papiere 14	Euro-Währung			01	P2020		P2021	
	Fremdwährung			02	P2030		P2031	
Kapital- markt- papiere 15	Anleihen 16	Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung	03	P2040		P2041	
			Fremdwährung	04	P2050		P2051	
	Sonstige Kapitalmarkt- papiere 17	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Euro-Währung	05	P2140		P2141	
			Fremdwährung	06	P2150		P2151	
		Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung	07	P2160		P2161	
			Fremdwährung	08	P2170		P2171	
Summe				09	P2990		P2991	
darunter: zur Liquiditätssicherung aufgenommen				10	P2890		P2891	

Kredite (Restschuld nach Ursprungslaufzeiten) 18				Zeilen-Nr.	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 13	Code	Aufnahmen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro
--	--	--	--	------------	------	--	------	---

Öffent- licher Bereich	beim Bund 2	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	01	P3000		P3001	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	02	P3010		P3011	
		Laufzeit über 5 Jahre	03	P3020		P3021	
	bei Ländern 3	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	04	P3030		P3031	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	05	P3040		P3041	
		Laufzeit über 5 Jahre	06	P3050		P3051	
	bei Gemeinden/ Gemeinde- verbänden 4	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	07	P3060		P3061	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	08	P3070		P3071	
		Laufzeit über 5 Jahre	09	P3080		P3081	
	bei Zweck- verbänden und dergleichen 5	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	10	P3090		P3091	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	11	P3100		P3101	
		Laufzeit über 5 Jahre	12	P3110		P3111	
	bei der gesetzlichen Sozialver- sicherung 6	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	13	P3120		P3121	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	14	P3130		P3131	
		Laufzeit über 5 Jahre	15	P3140		P3141	

	Code	Tilgungen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Zugänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Abgänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro	Zeilen-Nr.
	P2022		P2023		P2024		P2029		01
	P2032		P2033		P2034		P2039		02
	P2042		P2043		P2044		P2049		03
	P2052		P2053		P2054		P2059		04
	P2142		P2143		P2144		P2149		05
	P2152		P2153		P2154		P2159		06
	P2162		P2163		P2164		P2169		07
	P2172		P2173		P2174		P2179		08
	P2992		P2993		P2994		P2999		09
	P2892		P2893		P2894		P2899		10

	Code	Tilgungen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Zugänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Abgänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro	Zeilen-Nr.
	P3002		P3003		P3004		P3009		01
	P3012		P3013		P3014		P3019		02
	P3022		P3023		P3024		P3029		03
	P3032		P3033		P3034		P3039		04
	P3042		P3043		P3044		P3049		05
	P3052		P3053		P3054		P3059		06
	P3062		P3063		P3064		P3069		07
	P3072		P3073		P3074		P3079		08
	P3082		P3083		P3084		P3089		09
	P3092		P3093		P3094		P3099		10
	P3102		P3103		P3104		P3109		11
	P3112		P3113		P3114		P3119		12
	P3122		P3123		P3124		P3129		13
	P3132		P3133		P3134		P3139		14
	P3142		P3143		P3144		P3149		15

noch: Kredite (Restschuld nach Ursprungslaufzeiten) 13				Zeilen-Nr.	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 13	Code	Aufnahmen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro
noch: Öffent- licher Bereich	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sonder- vermögen 7	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		16	P3150		P3151	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		17	P3160		P3161	
		Laufzeit über 5 Jahre		18	P3170		P3171	
	bei sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen 8	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		19	P3180		P3181	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		20	P3190		P3191	
		Laufzeit über 5 Jahre		21	P3200		P3201	
Nicht- öffent- licher Bereich	bei Kredit- instituten 10	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Euro-Währung	22	P3210		P3211	
			Fremdwährung	23	P3220		P3221	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Euro-Währung	24	P3230		P3231	
			Fremdwährung	25	P3240		P3241	
		Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung	26	P3250		P3251	
			Fremdwährung	27	P3260		P3261	
	beim sonstigen inländischen Bereich 11	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		28	P3270		P3271	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		29	P3280		P3281	
		Laufzeit über 5 Jahre		30	P3290		P3291	
	beim sonstigen ausländischen Bereich 12	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Euro-Währung	31	P3300		P3301	
			Fremdwährung	32	P3310		P3311	
		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Euro-Währung	33	P3320		P3321	
			Fremdwährung	34	P3330		P3331	
		Laufzeit über 5 Jahre	Euro-Währung	35	P3340		P3341	
			Fremdwährung	36	P3350		P3351	
Summe = Zeilen-Nr. 01 bis 36				37	P3990		P3991	

	Code	Tilgungen vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Zugänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Sonstige Abgänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro	Zeilen-Nr.
	P3152		P3153		P3154		P3159		16
	P3162		P3163		P3164		P3169		17
	P3172		P3173		P3174		P3179		18
	P3182		P3183		P3184		P3189		19
	P3192		P3193		P3194		P3199		20
	P3202		P3203		P3204		P3209		21
	P3212		P3213		P3214		P3219		22
	P3222		P3223		P3224		P3229		23
	P3232		P3233		P3234		P3239		24
	P3242		P3243		P3244		P3249		25
	P3252		P3253		P3254		P3259		26
	P3262		P3263		P3264		P3269		27
	P3272		P3273		P3274		P3279		28
	P3282		P3283		P3284		P3289		29
	P3292		P3293		P3294		P3299		30
	P3302		P3303		P3304		P3309		31
	P3312		P3313		P3314		P3319		32
	P3322		P3323		P3324		P3329		33
	P3332		P3333		P3334		P3339		34
	P3342		P3343		P3344		P3349		35
	P3352		P3353		P3354		P3359		36
	P3992		P3993		P3994		P3999		37

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹⁹		Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro ¹³	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro (gegebenenfalls vorläufiges Ergebnis)
Insgesamt		P5000		P5009	
darunter:	mit nachverhandelten Vertragsbedingungen ²⁰	P5100		P5109	
	von Factoring-Kapitalgesellschaften übernommen ²¹	P5200		P5209	

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte		Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro ¹³	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro (gegebenenfalls vorläufiges Ergebnis)
Hypothekenschulden ²²		P6000		P6009	
Grundschulden ²²		P6010		P6019	
Rentenschulden ²²		P6020		P6029	
Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücks- geschäften sowie Forfaitierung mit Einredeverzicht ²³		P6030		P6039	
Finanzierungsleasing ²⁴		P6040		P6049	
Summe		P6990		P6999	

Insgesamt = Summe P1999, P2999, P3999, P5009, P6999				P9999	
--	--	--	--	-------	--

ÖPP-Projekte ²⁵		Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro ¹³	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro (gegebenenfalls vorläufiges Ergebnis)
Projektsummen insgesamt ²⁶		P6060		P6069	
Bisher geleistete Zahlungen aller laufenden ÖPP-Projekte insgesamt ²⁷		P6070		P6079	

Energie-Einspar- Contracting (Finanzierung durch Contractinggeber) ²⁸	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro	Code	Zugänge vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro (gegebenenfalls vorläufiges Ergebnis)
Investitionssummen insgesamt ²⁹	P6080		P6081		P6089	
darunter: Geleistete Bau- kostenzuschüsse ³⁰	P6090		P6091		P6099	

Bürgschaften 31	Code	Stand am 31.12.2016 in vollen Euro 13	Code	Stand am 31.12.2017 in vollen Euro (gegebenenfalls vorläufiges Ergebnis)
gegenüber dem öffentlichen Bereich	P7910		P7919	
darunter: gegenüber sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (ohne Kreditinstitute)	P7950		P7959	
gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich	P7930		P7939	
darunter: gegenüber öffentlich bestimmter Kreditinstitute 32	P7940		P7949	
Summe	P7990		P7999	

Schuldenübernahme 33	Code	Kassenkredite vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro
----------------------	------	---

Öffentlicher Bereich	vom Bund 2	P4109	
	von Ländern 3	P4119	
	von Gemeinden/Gemeindeverbänden 4	P4129	
	von Zweckverbänden und dergleichen 5	P4139	
	von der gesetzlichen Sozialversicherung 6	P4149	
	von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen 7	P4159	
	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen 8	P4169	
Nicht-öffentlicher Bereich	von Kreditinstituten 10	P4179	
	vom sonstigen inländischen Bereich 11	P4189	
	vom sonstigen ausländischen Bereich 12	P4199	
Summe		P4499	

noch: Schuldenübernahme 33		Code	Kredite vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Wertpapiersschulden vom 01.01. bis 31.12.2017 in vollen Euro
noch: Öffent- licher Bereich	vom Bund 2	P4209		P4309	
	von Ländern 3	P4219		P4319	
	von Gemeinden/Gemeindeverbänden 4	P4229		P4329	
	von Zweckverbänden und dergleichen 5	P4239		P4339	
	von der gesetzlichen Sozialversicherung 6	P4249		P4349	
	von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen 7	P4259		P4359	
	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen 8	P4269		P4369	
noch: Nicht- öffent- licher Bereich	von Kreditinstituten 10	P4279		P4379	
	vom sonstigen inländischen Bereich 11	P4289		P4389	
	vom sonstigen ausländischen Bereich 12	P4299		P4399	
Summe		P4599		P4699	

Fälligkeiten der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich 34		Code	Kassenkredite Stand am 31.12.2017 in vollen Euro	Code	Wertpapiersschulden Stand am 31.12.2017 in vollen Euro
in 2018	insgesamt	P8209		P8409	
	darunter: variabel verzinst	P8219		P8419	
in 2019	insgesamt	P8229		P8429	
	darunter: variabel verzinst	P8239		P8439	
in 2020	insgesamt	P8249		P8449	
	darunter: variabel verzinst	P8259		P8459	
in 2021	insgesamt	P8269		P8469	
	darunter: variabel verzinst	P8279		P8479	
in 2022	insgesamt	P8289		P8489	
	darunter: variabel verzinst	P8299		P8499	
nach 2022	insgesamt	P8309		P8509	
	darunter: variabel verzinst	P8319		P8519	
Summe		P8399		P8599	

noch: Fälligkeiten der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich 34		Code	Kredite Stand am 31.12.2017 in vollen Euro
in 2018	insgesamt	P8609	_____
	darunter: variabel verzinst	P8619	_____
in 2019	insgesamt	P8629	_____
	darunter: variabel verzinst	P8639	_____
in 2020	insgesamt	P8649	_____
	darunter: variabel verzinst	P8659	_____
in 2021	insgesamt	P8669	_____
	darunter: variabel verzinst	P8679	_____
in 2022	insgesamt	P8689	_____
	darunter: variabel verzinst	P8699	_____
nach 2022	insgesamt	P8709	_____
	darunter: variabel verzinst	P8719	_____
Summe		P8799	_____

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen bitten wir Sie, hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können, insbesondere im Fall von Ein- bzw. Ausgliederungen.

Schulden der kommunalen Haushalte am 31.12.2017

GF2

Schuldenstatistik

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik über die Schulden der öffentlichen Haushalte wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als Totalerhebung durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern zusammen mit der Finanzvermögenstatistik wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte. Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Nummer 1 Buchstabe a bis g FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 FPStatG sind die Leiter/Leiterinnen der Gemeinden und Gemeindeverbände auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die verwendete Berichtsstellennummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Schulden der kommunalen Haushalte am 31.12.2017

Schuldenstatistik

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Kassenkredite

Unter Kassenkredite/ Kassenverstärkungskredite werden die in der Regel kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen verwendet werden. Sie dienen nicht der Ausgabendeckung (keine investiven Zwecke), sondern der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft beziehungsweise der Liquiditätssicherung. Zur Vorfinanzierung von Vorhaben auf spätere langfristige Darlehen aufgenommene Zwischenkredite sind als Schulden bei den jeweiligen Kreditarten auszuweisen.

Kontokorrentkredite sowie empfangene Barsicherheiten aus Derivatgeschäften (Cash Collaterals) sind hier einzubeziehen.

Hierunter fallen auch alle erhaltenen Zahlungen „im Rahmen von Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse“ (siehe 9).

Schuldscheindarlehen sind unter den „Krediten“ (siehe 18) einzutragen.

Eine Saldierung mit positiven Kontoständen (Guthaben) ist nicht zulässig.

2 Bund

Kernhaushalt des Bundes. Sondervermögen des Bundes sind unter „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 8) einzuordnen.

3 Länder

Kernhaushalte der Länder einschließlich der Stadtstaaten. Sondervermögen der Länder sind unter „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 8) einzuordnen.

4 Gemeinden / Gemeindeverbände

Gemeinden (kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden), Gemeindeverbände (Ämter, Samtgemeinden, Verbandsgemeinden, Landkreise), Bezirksverbände (Bezirke, Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände)

5 Zweckverbände und dergleichen

Verbände und sonstige Organisationen in öffentlich-rechtlicher Form, die kommunale Aufgaben erfüllen und mindestens eine Gemeinde oder einen Gemeindeverband zum Mitglied haben.

Hierzu gehören

- Zweckverbände nach den Zweckverbandsgesetzen, ausgenommen: Sparkassenverbände,
- sondergesetzliche Verbände, z. B. Schulverbände gemäß den Schulgesetzen der Länder,
- Nachbarschaftsverbände,
- wasserwirtschaftliche Verbände, Bodenverbände,
- Regionalverbände,
- regionale Planungsverbände,
- Planungsverbände nach dem Bundesbaugesetz,
- Gemeindeverwaltungsverbände,

- Wasserversorgungsverbände,
- Abwasserbeseitigungsverbände,
- Verwaltungsgemeinschaften in Bayern,
- grenzüberschreitende Zweckverbände mit Sitz in Deutschland und
- sonstige Verbände und Organisationen mit kommunaler Aufgabenerfüllung.

6 Gesetzliche Sozialversicherung

Träger der gesetzlichen:

- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Unfallversicherung
- Rentenversicherung
- Arbeitslosenversicherung (Bundesagentur für Arbeit) sowie die landwirtschaftliche Krankenkasse

Kommunale Versorgungskassen und -verbände sowie Träger der öffentlichen Zusatzversorgung sind unter den „Sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen“ (siehe 8) einzuordnen.

7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

Zahlungsbeziehungen mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen die eigene Berichtseinheit Mitglied, Träger oder unmittelbarer bzw. mittelbarer Anteilseigner ist und insgesamt mehr als 50 % der Anteile bzw. der Stimmrechte besitzt.

Öffentliche Unternehmen im Sinne dieser Abgrenzung sind

- eigene Betriebe.
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung.
- Unternehmen in der Rechtsform des öffentlichen Rechts.
- Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH), wenn sie öffentlich bestimmt sind, d. h. wenn die eigene Körperschaft überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt ist.

Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Abgrenzung sind

- juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind.
- juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn sie öffentlich bestimmt sind, d. h. wenn die eigene Körperschaft überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt ist.

- juristische Personen des privaten Rechts in den Formen von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die eigene Körperschaft auf Grund der Satzung o. Ä. beherrschenden Einfluss ausübt.

Dazu zählen auch Versorgungsfonds/Versorgungsrücklagen. Nicht dazu zählen Sparkassen und Landesbanken, Einheiten, bei denen die Kommune 50 % oder weniger an Anteilen bzw. Stimmrechten besitzt sowie Unternehmensbestandteile mit Sitz im Ausland (ausländische Tochtergesellschaften).

8 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Zahlungsbeziehungen mit Sondervermögen des Bundes und der Länder, mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen andere öffentliche Körperschaften (Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände) oder Sozialversicherung Mitglied, Träger oder unmittelbare bzw. mittelbare Anteilseigner sind.

Öffentliche Unternehmen im Sinne dieser Abgrenzung sind

- Betriebe des Bundes und der Länder im Sinne des § 26 BHO/LHO.
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung.
- Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts.
- Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH), wenn Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und Sozialversicherung überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt sind.

Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Abgrenzung sind

- juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind.
- juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und Sozialversicherung überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- und Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt sind.
- juristische Personen des privaten Rechts in der Form von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die öffentliche Hand auf Grund der Satzung o. Ä. beherrschenden Einfluss ausübt.

Dazu zählen auch kommunale Versorgungskassen und -verbände. Nicht dazu zählen Einheiten, bei denen öffentliche Körperschaften oder die Sozialversicherung 50 % oder weniger an Anteilen bzw. Stimmrechten besitzen sowie Sparkassen, Landesbanken, Wirtschafts- und Berufsvertretungen und Kirchen.

9 Im Rahmen von Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse

Cash-Pooling (Liquiditätsverbund) bezeichnet eine Konstellation, in der eine oder mehrere Einheiten einer anderen Einheit Gelder insbesondere für folgende Zwecke zur Verfügung stellt:

- Vermeidung von notwendigen Kreditaufnahmen
- Erzielung besserer Konditionen bei Geldanlagen
- Zahlungsabwicklung

Einheitskassen (z. B. Landeshauptkassen)/Amtskassen o. Ä. stellen auch eine Form des Cash-Pooling dar, indem die Cash-Pool-Einheit (z. B. amtsangehörige Gemeinde) dem Cash-Pool-Führer (z. B. Amt) Gelder zuführt beziehungsweise der Cash-Pool-Führer Gelder für die Cash-Pool-Einheit direkt vereinnahmt/verausgibt (Letzteres ist der Fall, wenn die Cash-Pool-Einheit nicht oder nicht ausschließlich über eine eigene Kasse verfügt).

Im Rahmen von Gewinnabführungsverträgen zu leistende Zahlungen an die Muttergesellschaft u. Ä. sind als „Sonstige Verbindlichkeiten“ zu behandeln und daher nicht in der Schuldenstatistik auszuweisen.

Ausleihungen im Rahmen von Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse sind entsprechend in der Finanzvermögenstatistik auszuweisen.

10 Kreditinstitute

Kreditinstitute sind alle Institutionen im In- und Ausland, die finanzielle Mittlertätigkeiten ausüben und deren Geschäftstätigkeit darin besteht, Einlagen u. Ä. von juristischen und natürlichen Personen aufzunehmen, Kredite zu gewähren oder in Wertpapiere zu investieren.

Zu den Kreditinstituten zählen insbesondere:

- Sparkassen, Landesbanken
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Banken mit Sonderaufgaben (z. B. LfA Förderbank Bayern, NRW.BANK, Investitionsbank Schleswig-Holstein, Sächsische Aufbaubank – Förderbank –)
- Geschäftsbanken, Universalbanken
- Genossenschaftsbanken, Kreditgenossenschaften
- Spezialbanken (z. B. Merchant Banks, Emissionshäuser, Privatbanken)
- Bausparkassen
- Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtungen

Nicht zu den Kreditinstituten zählen etwa Börsen sowie sonstige Finanzintermediäre.

Eine Liste aller Kreditinstitute finden Sie auf der Internetseite der Europäischen Zentralbank unter https://www.ecb.europa.eu/stats/money/mfi/general/html/daily_list_MID.en.html.

11 Sonstiger inländischer Bereich

Alle inländischen Unternehmen, die nicht öffentliche Unternehmen oder Kreditinstitute sind.

Dazu zählen auch:

- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
- rechtsfähige Vereine, Stiftungen
- nichtrechtsfähige Vereine, sonstige nichtrechtsfähige Personengemeinschaften

Eigene Beteiligungen, Beteiligungen anderer Gebietskörperschaften und/oder Beteiligungen der Sozialversicherung, deren Anteile bzw. Stimmrechte insgesamt 50 % oder weniger betragen, sind hier auch einzubeziehen.

Natürliche und juristische Personen, die den bisher benannten Bereichen nicht zugeordnet wurden, insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter (einschließlich deren Anstalten und Einrichtungen) in öffentlich-rechtlicher (Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts) oder privat-rechtlicher (eingetragene Vereine, privatrechtliche Stiftungen, BGB-Gesellschaften) Rechtsform, soweit diese nicht als Unternehmen oder Teil eines Unternehmens zu betrachten sind.

Hierzu gehören

- Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen,
- Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege,
- Organisationen in den Bereichen Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Sport- und Jugendpflege,
- Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen,
- Wirtschaftsverbände und öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen,
- Gewerkschaften und
- politische Parteien.

12 Sonstiger ausländischer Bereich

Natürliche und juristische Personen des Auslandes, soweit sie nicht zu den Kreditinstituten zählen, sind unter anderem auch:

- europäische Gemeinden
- Internationale Organisationen, Einrichtungen der Europäischen Union
- Unternehmensbestandteile mit Sitz im Ausland (ausländische Tochtergesellschaften)

13 Endbestand des Vorjahres, gegebenenfalls durch die Berichtsstelle berichtigt.

14 Geldmarktpapiere

Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt, z. B.:

- unverzinsliche Schatzanweisungen
- Finanzierungsschätze

15 Kapitalmarktpapiere

Langfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt.

Hierzu zählen z. B.:

- Inhaberschuldverschreibungen
- Anleihen
- Obligationen
- durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere
- Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Verbindlichkeiten begeben werden

16 Anleihen

Anleihen mit einer Ursprungslaufzeit bis einschließlich fünf Jahre sind unter „Sonstige Kapitalmarktpapiere“ (siehe 17) zu melden.

17 Sonstige Kapitalmarktpapiere

Einschließlich Anleihen mit einer Ursprungslaufzeit bis einschließlich fünf Jahre

18 Kredite (Restschuld nach Ursprungslaufzeiten)

Kredite entstehen, wenn Gläubiger Mittel an Schuldner entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers gewähren und die entweder in einem nicht begebaren (übertragbaren) Titel oder gar nicht verbrieft sind. Kredite weisen im Allgemeinen folgende Merkmale auf:

- Die Bedingungen eines Kredites werden zwischen dem Kreditnehmer und dem Kreditgeber direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers ausgehandelt.
- Ein Kredit ist eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Gläubiger, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss.

Zu den Krediten zählen auch **Schuldscheindarlehen**.

Die Kredite (ohne Kassenkredite) sind in der Höhe der Restschuld anzugeben. Auch unverzinsliche Kredite sind hier zu erfassen.

19 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstehen durch einen zeitlichen Abstand zwischen einer Warenlieferung beziehungsweise einer Dienstleistungserbringung und der hierfür erforderlichen Zahlung.

Hier sind alle Lieferungen und Leistungen zu erfassen, die bis zum Erhebungsstichtag in Anspruch genommen (Leistungserbringung), aber noch nicht bezahlt wurden.

Zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gehören insbesondere

- Verbindlichkeiten aus Zahlungsrückständen der Berichtseinheit für von Dritten gelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt); dies schließt insbesondere „Zahlung auf Ziel“ mit ein.
- Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen von Dritten für noch nicht (gänzlich) ausgelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen der Berichtseinheit (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt).
- aufgelaufene Gebäudemieten.
- von Factoring-Gesellschaften übernommene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sofern sie nicht den Krediten zuzurechnen sind.

Nicht dazu zählen Löhne und Gehälter, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und ÖPP-Projekte.

Eine Orientierung gibt die folgende Zuordnungshilfe mit den Gruppierungs-Nummern (keine abschließende Aufzählung) 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 638, 639, 65, 932, 935, 94.

20 Mit nachverhandelten Vertragsbedingungen

Wenn es zwischen Berichtsstelle und Lieferant zu einer einvernehmlich ausgehandelten Änderung der Vertragsbedingungen kommt, die über eine bloße Laufzeitverlängerung hinausgeht und Anpassungen hinsichtlich einer Verzinsung beinhaltet.

21 Von Factoring-Kapitalgesellschaften übernommen

Hier sind alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu erfassen, die durch ein „echtes Factoringverfahren“ veräußert wurden. Hierbei erlischt die Zahlungsverpflichtung der Berichtsstelle gegenüber dem Lieferanten.

22 Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden

Hier werden nur die Verbindlichkeiten aufgeführt, die beim Erwerb bereits belasteter Grundstücke übernommen wurden. Darlehensaufnahmen gegen hypothekarische Sicherung und nicht gesicherte Schuldenaufnahmen sind nur bei der entsprechenden Schuldart (z. B. Schulden bei Kreditinstituten) zu erfassen.

23 Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften sowie Forfaitierung mit Einredeverzicht

Als Restkaufgeld ist der noch nicht gezahlte (Teil-)Betrag einer Kaufsumme zu verstehen; dieser kann auch hypothekarisch durch Eintragung ins Grundbuch gesichert werden (Restkaufgeldhypothek). Restkaufgelder mit oder ohne hypothekarische Sicherung sind ohne Rücksicht auf den Gläubiger auszuweisen und nicht in eine andere Schuldart mit einzubeziehen.

Hierzu zählen auch Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen, wenn ein Einredeverzicht bei der Bank geleistet wurde, also kein Recht auf Kürzung bei Minderleistung besteht. Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen **ohne** Einredeverzicht sind **nicht** zu erfassen.

24 Finanzierungsleasing

Ein Finanzierungsleasingvertrag ist dann anzunehmen, wenn der Vertrag über einen bestimmten Zeitraum verbindlich abgeschlossen wird. Während der sogenannten Grundmietzeit kann der Vertrag nicht gekündigt werden. Maßnahmen zur Werterhaltung (Wartung und Versicherung) trägt der Leasingnehmer. Die Vertragslaufzeit erstreckt sich i. d. R. auf die überwiegende Nutzungsdauer.

Hier ist die insgesamt eingegangene Verpflichtung (= Leistungssumme) aus Leasingverträgen abzüglich der bis zum Ende des Berichtszeitraumes geleisteten Tilgungen und Zinsen nachzuweisen.

25 ÖPP-Projekte

Bei Projekten aus öffentlich-privaten Partnerschaften (ÖPP-Projekte) handelt es sich um langfristige Verträge zwischen einem staatlichen und einem privaten Partner über die Bereitstellung von Dienstleistungen durch die Nutzung eines bestimmten Vermögensgutes. Kriterien für die Klassifikation eines Vertrags als ÖPP sind das Vorliegen einer erheblichen Anfangsinvestition, die Festlegung einer durch den privaten Partner bereitzustellenden Dienstleistung unter Nutzung des Vermögensgutes und die Zahlung regelmäßiger Raten vom staatlichen Partner an den privaten Partner.

26 Projektsummen insgesamt

Hier sind die vertraglich vereinbarten Projektsummen aller laufenden ÖPP-Projekte auszuweisen. „Bisher geleistete Zahlungen“ (siehe 27) sind hierbei **nicht** abzuziehen.

27 Bisher geleistete Zahlungen

Hier ist die Gesamtsumme aller bisher geleisteten Zahlungen des staatlichen Partners an den privaten Partner aller laufenden ÖPP-Projekte auszuweisen. Im Lebenszyklus von ÖPP-Projekten **können** die geleisteten Zahlungen die gesamte Projektsumme übersteigen.

28 Energie-Einspar-Contracting (Finanzierung durch Contractinggeber)

Als Energie-Einspar-Contracting (auch Energiesparverträge oder Energy-Performance-Contracting) werden vertraglich geregelte Kooperationsformen im Bereich der Energiedienstleistung bezeichnet. Die Vereinbarungen umfassen in der Regel die Planung, Finanzierung und Errichtung/Modernisierung sowie die Betriebsführung/Instandhaltung der Anlagen und die Erstellung eines Energieversorgungskonzeptes durch einen Dienstleister (Contractinggeber) mit dem Ziel, Energiesparpotentiale zu erschließen, ohne dass der Eigentümer die hierfür notwendigen Investitionen tätigen muss. Die Refinanzierung

der Energiesparmaßnahmen erfolgt während der Laufzeit des Vertrages durch eine regelmäßige, erfolgsabhängige vertraglich vereinbarte Vergütung an den Contractinggeber, welche sich aus den garantierten Energiekosteneinsparungen zusammensetzt.

Vereinbarungen im Rahmen von Energieliefer-Contracting sind hier nicht zu berücksichtigen.

29 Investitionssummen insgesamt

Erfolgt bei einem Energie-Einspar-Contracting die Finanzierung der vereinbarten Maßnahmen durch den Contractinggeber, ist hier die Investitionssumme anzugeben. Die Investitionssumme entspricht den im Vertrag genannten Ausgaben für die erforderlichen Baumaßnahmen (Planungsleistungen, Bauleistungen, Heizungsanlage, Dämmung, Fenster etc.) einschließlich eventueller Baukostenzuschüsse, die dem Contractinggeber gewährt werden. Es sind die ursprünglichen Investitionssummen anzugeben. Bisher geleistete Zahlungen sind hierbei **nicht** abzuziehen.

Erfolgt die Finanzierung nicht durch den Contractinggeber, sind hier **keine** Angaben zu machen.

30 Geleistete Baukostenzuschüsse

Sofern dem Contractinggeber Baukostenzuschüsse für die Durchführung des Vorhabens gewährt werden, sind diese hier anzugeben.

31 Bürgschaften

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschließlich Nach- und Ausfallbürgschaften beim Wohnungsbau sowie Patronatserklärungen (harte Patronatserklärungen), welche eine sogenannte Liquiditätsausstattungsgarantie beinhalten, sind mit den vertraglich übernommenen Haftungssummen (aber nicht in Anspruch genommenen), nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltssatzung festgestellten Ermächtigungssummen anzugeben. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle oder Tilgungen der Haftungssumme) sind abzusetzen. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, sind nicht einzubeziehen; von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, ist der ungedeckte Teil anzugeben. Die übernommenen Garantien und sonstigen Gewährleistungen sind **nicht** mit einzubeziehen.

Die Differenzierung der Bürgschaften (Sicherheitsleistungen) erfolgt **nach dem Sicherheitsnehmer**. Sicherheitsnehmer ist diejenige Person, deren finanzielles Risiko durch die Sicherheitsleistung teilweise oder vollständig beseitigt wird. Sicherheitsnehmer ist hier der Kreditgeber.

32 Öffentlich bestimmte Kreditinstitute

Hierzu zählen insbesondere:

- Sparkassen, Landesbanken
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Banken mit Sonderaufgaben (z. B. LfA Förderbank Bayern, NRW.BANK, Investitionsbank Schleswig-Holstein, Sächsische Aufbaubank – Förderbank –)
- Bausparkassen

33 Schuldenübernahme

Bei einer Schuldenübernahme handelt es sich um eine vertragliche Vereinbarung zwischen mindestens drei Parteien: dem Gläubiger, dem ursprünglichen Schuldner und einem neuen Schuldner. Im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung übernimmt der neue Schuldner die gesamten oder

zumindest einen Teil der ausstehenden Verbindlichkeiten (Schulden) des ursprünglichen Schuldners und verpflichtet sich dabei, diese an den Gläubiger zurückzuzahlen. Zu melden sind nur die übernommenen Schulden von Kassenkrediten, Krediten und Wertpapierschulden. Die durch Eingliederung bzw. Zusammenschluss von Einheiten übernommenen Schulden sind nicht einzubeziehen.

Die Schuldenübernahme ist auch Bestandteil der Meldung zu den Schuldenständen der Positionen „Kassenkredite“, „Wertpapierschulden“ oder „Kredite“. Bei den beiden letztgenannten Positionen fallen diese unter die „Sonstigen Zugänge“.

Eine Schuldmitübernahme ist nicht hier, sondern im Bereich „Bürgschaften“ (siehe 81) zu erfassen.

34 Fälligkeiten

Es sind die planmäßig fällig werdenden Tilgungen für die am Erhebungsstichtag bestehenden Schulden getrennt nach Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten jeweils beim nicht-öffentlichen Bereich, gegliedert nach den fünf folgenden Jahren und dem darüber hinausgehenden restlichen Zeitraum, anzugeben. Variabel verzinsten Schuldarten sind im jeweiligen Rechnungsjahr als „darunter-Position“ anzugeben. Hierzu zählen auch Kreditvereinbarungen mit Derivaten.

Der nicht-öffentliche Bereich umfasst:

- Kreditinstitute (siehe 10)
- sonstiger inländischer Bereich (siehe 11)
- sonstiger ausländischer Bereich (siehe 12)